

A 2.1

Beste Freunde

STARTBUCH FÜR ADULTEN LEHRER

CD-ROM zum Arbeitsbuch

Wörterbuch und interaktive Übungen

CEFR

A2.1

ALTE

12

18

24

30

36

42

48

54

60

66

72

78

84

90

96

102

108

114

120

126

132

138

144

150

156

162

168

174

180

186

192

Hueber

MIT CD-ROM

Beste Freunde

DEUTSCH FÜR JUGENDLICHE
Arbeitsbuch

Hueber

2. Nach jedem Modul

Training: Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben

Training: Lesen

Lesen

Schau die Bilder an und lies die Texte. Was passt? Ordne zu.

MEDIEN-TYPEN

- Der Typ „Social Networker“** Du bist im World Wide Web zu Hause und deine Freunde trifftst du meistens nur noch online. Online-Communities und Chats sind für dich sehr wichtig. Morgens im Bett scrollst du schon Fotos im Internet, in der Urlaubstafel und chattest du mit deinem Smartphone und abends schreibst du verschiedene Blogs.
- Der Typ „Medien-Künstler“** Du bist kreativ, hast immer viele Ideen und fotografierst gern. In deiner Freizeit gehst du einfach so durch die Stadt und machst coole Fotos. Manchmal drehst du auch kleine Videos und lädst sie ins Internet. Leider interessieren sich deine Freunde nicht so sehr für gute Fotos oder Filme.
- Der Typ „Multitasking“** Du bist immer „in action“ und hast nie Zeit. Du machst viele Dinge zu gleichen Zeit und nie in Ruhe. Manchmal telefonierst du mit einem Freund und stellst dabei fern, oder du hörst eine Sendung im Radio und schreibst zur gleichen Zeit eine SMS, hast eine Sache machen? Das findest du langweilig.
- Der Typ „Bücherwurm“** Du liebst spannende Geschichten und bist sehr gern und viel in deinem Regal stehen viele Bücher. Manchmal liest du mit einem Freund und stellst dabei fern, oder du hörst ein Video oder eine coole Fernsehserie! Dazu kannst du nicht mehr lesen. Aber das findest du nicht schlimm, denn du liebst Bücher.

Lernfortschritte überprüfen

Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 97 und kontrolliere.
Kreuzt an: ☐ Das kann ich sehr gut / ☑ Das geht so / ☒ Das muss ich noch üben.

- Wie sieht dein Zimmer aus? Was liegt, steht oder hängt da?
In welchem Zimmer sitzt / freizeite...
Ich kann mein Zimmer beschreiben und sagen, wo etwas ist. ☐ ☑ ☒
- Wie geht es dir? Wie fühlst du dich?
Am Montagvormittag: Ich fühle mich...
Am Freitagabend: Ich...
Du hast eine schlechte Note: Ich...
Du bist verliebt: Mein...
Ich habe über Gefühle und mein Befinden gesprochen. ☐ ☑ ☒
- Wie sind deine/i Deutscher/Lehrer/in, deine Eltern, deine Geschwister, dein...
du...? Was ist typisch?
Ich kann Personen charakterisieren. ☐ ☑ ☒
- Welches Volkstied magst du? Was kann man dort machen? Schreibe...
Ich kann über ein Fest berichten. ☐ ☑ ☒
- Dein Austauschpartner schreibt dir eine E-Mail und hat viele Fragen...

3. Im Anhang

Partnerübungen zum Kursbuch

Kursbuch, Lektion 23, Aufgabe 6

Du stehst am Bahnhof. Frag nach dem Weg zu den drei Orten wie im Beispiel. Deine Partnerin / Dein Partner weiß den Weg und beschreibt ihn. Zeichne die Wege ein und schreib die Namen der Orte in die Karte.

Beispiel:
A: Entschuldigung, wie komme ich bitte zur Schule?
B: Pass auf. Du gehst die Bahnhofstraße nach rechts bis zum Ende und dann nach links. Dann gehst du die PaulstraÙe immer geradeaus bis zum Park und dann nach links. Das ist die Parkstraße. Die Schule ist links.

Kauffhaus **Kirche**

CD-ROM mit Hörtexten und interaktiven Übungen



Piktogramme und Symbole

- NACH AUFGABE 3 | Übung passend nach Aufgabe 3 im Kursbuch
- 2 Übungen mit Hörtext
- Übungen zur Wortbildung
- Übungen für Kurse mit mehr Wochenstunden
- Schreibübungen für das persönliche Dossier der Lernenden

Lerntipps

Die Adjektive mit *un-* sind meist negativ. Lern immer beide Adjektive zusammen.

Wiederholung von Lernstoff

Erinnerst du dich?

Hinweise zum Sprachvergleich



Wie heißen deshalb und denn in deiner Sprache?



Anna

6

Lektion 19: Unsere Wohnung in Köln.

Aussprache: : f - v - w 11 • Lernwortschatz 12

Lektion 20: Neue Freunde!

14

Schreibtraining: über das Wochenende berichten 16

Aussprache: ig - ich - isch 19 • Lernwortschatz 20

Lektion 21: Komm, wir feiern!

22

Schreibtraining: Sätze mit *und*, *dann* und *außerdem* verbinden 26

Aussprache: Satzmelodie 27 • Lernwortschatz 28

Training Lesen, Hören, Sprechen 30

Das kannst du jetzt! 32



Fabio

33

Lektion 22: Wir sind ein super Team!

Aussprache: ie 38 • Lernwortschatz 39

Lektion 23: Bis zur Brücke ist es nicht weit.

41

Aussprache: Wortakzent bei Komparativ, Superlativ und Adjektiven mit *un-* 46 • Lernwortschatz 47

Lektion 24: Was haben wir denn auf?

49

Schreibtraining: Sätze mit *denn* oder *deshalb* verbinden 54

Aussprache: b - d - g am Wort- und Silbenende 54 • Lernwortschatz 55

Training Lesen, Hören, Schreiben 57

Das kannst du jetzt! 59



Luisa

60

Lektion 25: Macht noch jemand mit?

Aussprache: j und c - ch 65 • Lernwortschatz 66

Lektion 26: Wir machen einen Film!

68

Schreibtraining: eine halbformelle E-Mail schreiben 72

Aussprache: Fremdwörter 73 • Lernwortschatz 74

Lektion 27: Luisa in Salzburg

76

Schreibtraining: einen Tagesablauf beschreiben 81

Aussprache: Laute ts und ks 81 • Lernwortschatz 82

Training Lesen, Hören, Sprechen 84

Das kannst du jetzt! 86

Partnerarbeit 87

Unregelmäßige Verben 94

Aussprache-Tabelle 96

Lösungen 97

Unsere Wohnung in Köln.

19

LEKTION



NACH AUFGABE 2 |

fertig * jung * ~~auspacken~~ * anders *
eigentlich * streng * wichtig * fehlen

1a

Was passt? Ergänze.

- ◆ Wann packst du denn endlich die Geschenke aus ?
- ▼ Der Hund ist noch sehr Er muss noch viel lernen.
- Anne muss am Wochenende oft zu Hause bleiben. Ihre Eltern sind sehr
- Magst du Englisch? ▲ Hm, mag ich das Fach ganz gern und ich finde es auch, aber ich bekomme immer nur eine Drei.
- ◆ Was hast du denn mit deinen Haaren gemacht? Du siehst ja ganz aus!
- Kommt ihr? Das Essen ist! ▲ Ja, wir kommen!
- ◆ Daniel wohnt jetzt in Berlin. Er mir so.

b

Kreuze an oder ergänze selbst ein Beispiel.

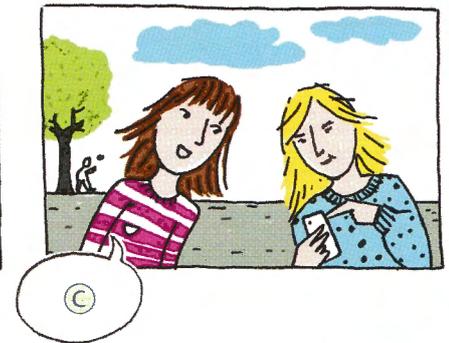
- | | | |
|---|--|--|
| 1. Was findest du komisch? | 2. Was findest du stressig? | 3. Was macht dich nervös? |
| <input type="checkbox"/> im Sommer Ski fahren | <input type="checkbox"/> Klassenarbeiten | <input type="checkbox"/> warten müssen |
| <input type="checkbox"/> in der Nacht spazieren gehen | <input type="checkbox"/> Hausaufgaben | <input type="checkbox"/> viele Fragen |
| <input type="checkbox"/> Fisch zum Frühstück | <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> fliegen |

2

Was sagen die Personen? Lies die Sätze und ordne die Sprechblasen zu.

- Hey cool, was spielt ihr denn da?
- Mit wem chattest du denn?
- Hast du denn keinen Hunger?

Du weißt schon: Mit *doch* und *doch mal* kannst du etwas freundlich sagen. Das Wort *denn* macht Fragen freundlicher.



NACH AUFGABE 3 |

GRAMMATIK

3a

Was passt zusammen? Ordne zu.

- Wer ist denn euer Englischlehrer?
 - Unser Trainer ist echt cool.
 - Ist das euer Haus?
 - Kennst du schon unsere Band?
 - Wo habt ihr denn eure Rucksäcke?
- Nein, unser Haus kann man von hier nicht sehen.
 - Unsere Rucksäcke sind schon im Auto.
 - Ja, ich finde euren Trainer auch super!
 - Ich weiß nicht. Wie heißt denn eure Band?
 - Ich glaube, unseren Englischlehrer kennst du nicht. Herr Hoffmann ist neu.

Lies die Sätze in 3a noch einmal und unterstreiche die Possessivartikel und die Nomen wie in den Beispielen. Ergänze dann die Tabelle.

Die Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ sind gleich. Ausnahmen: *unseren, euren*

Possessivartikel					
Nominativ			Akkusativ		
wir	ihr		wir	ihr	
	<i>euer</i>	Lehrer/Trainer	<i>unseren</i>		Lehrer/Trainer
unser		Haus		euer	Haus
unsere	❶	Band		❶ eure	Band
	❶ eure	Rucksäcke	unsere	❶	Rucksäcke

Ergänze *unser-* und *euer-* in der richtigen Form.

Jonas: Sagt mal, wann habt ihr denn *euer* (1) Schulfest?
 Susi: (2) Schulfest? Das war am Samstag!
 Schau mal, hier sind die Fotos: Das ist (3) Klasse.
 Da machen wir gerade Quatsch. Und das ist Herr Babin,
 (4) Kunstlehrer. Er ist ein bisschen verrückt,
 aber total nett. (5) Deutschlehrerin kennst du
 schon, oder? Schau mal, da tanzt sie zusammen mit Herrn Babin!
 Lilly: Und warte, ich zeige dir auch (6) Klassenlehrer.
 Jonas: Ich glaube, (7) Klassenlehrer kenne ich auch schon. Ist das nicht Herr Burger?
 Susi: Ja, genau. Er macht Mathe und Physik – aber hier spielt er Schlagzeug! Schau mal!
 Jonas: Hey, (8) Lehrer sind echt toll!



Ergänze die Possessivartikel in der richtigen Form.

Du kennst auch schon die Possessivartikel *mein-, dein-, sein-, ihr-* und *Ihr-*.

SOS-FORUM

Themengruppe: Probleme mit Schule, Eltern und Freunden

von: *Mein* Freund hat ein Problem: Er verliert immer (2)
goodboy Sachen und (3) Eltern sind sauer. Wer hat einen Tipp für
 (4) Freund? 5 ANTWORTEN

von: Wir brauchen Hilfe! (5) Klassenarbeiten sind immer
0-stress viel zu schwer, aber (6) Lehrer verstehen das nicht.
 Sind (7) Lehrer auch so? 8 ANTWORTEN

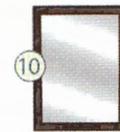
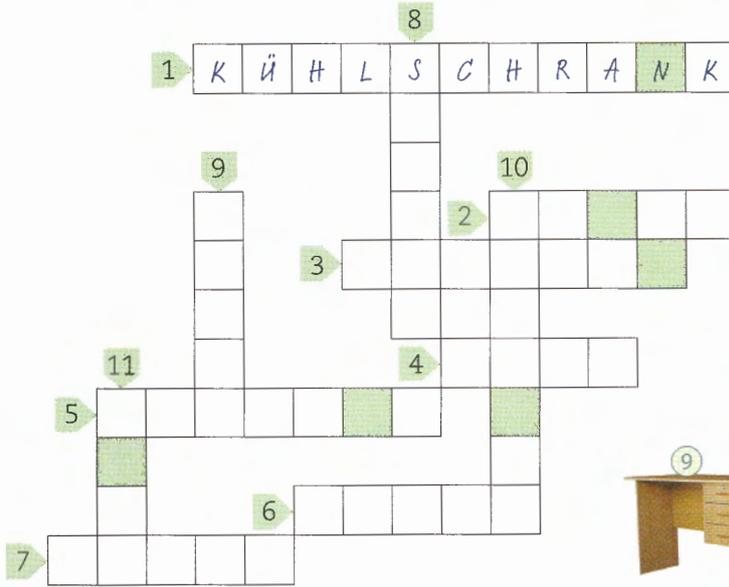
von: (8) beste Freundin ist plötzlich ganz komisch: Sie will
dreamgirl nichts mehr mit mir machen. Gestern hat sie gesagt: „ (9)
 Probleme sind mir egal.“ Und jetzt hat sie auch noch (10)
 Geburtstag vergessen! Ich bin ganz traurig. Wer kann mir helfen? 10 ANTWORTEN



NACH AUFGABE 5

6a

Lös das Rätsel.



b

Wie heißt das Lösungswort? Ergänze die Buchstaben aus 6a.



c

Was passt? Ergänze die Wörter aus 6a in den Artikelfarben. Du kannst die Wörter mehrmals zuordnen.

- 1. Küche: der Kühlschrank, die Lampe,
- 2. Wohnzimmer: _____
- 3. Schlafzimmer: _____
- 4. Bad: _____

7a

Streiche die Infinitiv-Endung weg und verbinde. Was passt zusammen? Ergänze auch den Artikel.

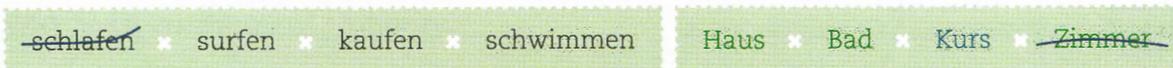


- 1. ~~schreiben~~ + Karte = _____ Fahrkarte
- 2. wohnen + Kurs = _____ Kochkurs
- 3. fahren + Zimmer = _____ Wohnzimmer
- 4. kochen + Tisch = der Schreibtisch

Trenne zusammengesetzte Wörter in ihre Teile: hier Verb + Nomen. So kannst du sie leicht verstehen.

b

Welche Nomen kannst du bilden? Ergänze.

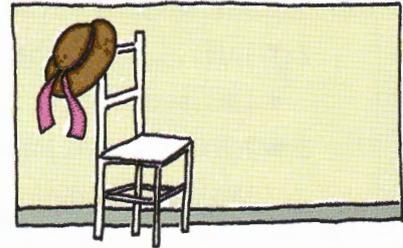
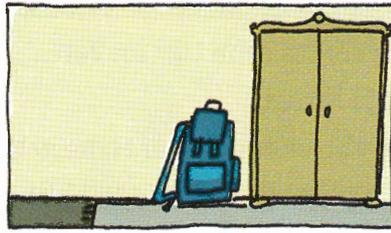
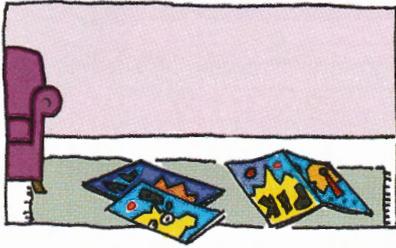


- 1. schlafen + das Zimmer = das Schlafzimmer
- 2. _____ + _____ = _____
- 3. _____ + _____ = _____
- 4. _____ + _____ = _____

NACH AUFGABE 7

8 Schau die Bilder an und lies. Ergänze dann die Antworten.

hängt * liegen * steht



- 1. ♦ Wo sind meine Comics?
■ Da sie doch!
- 2. ♦ Wo ist mein Rucksack?
■ Da er doch!
- 3. ♦ Wo ist denn mein Hut?
■ Da er doch!

GRAMMATIK

9a Ergänze die Verben *liegen*, *stehen* und *hängen* in der richtigen Form.

- 1. Die Zeitung liegt auf dem Sofa.
- 2. Die Poster an der Wand.
- 3. Das Gemüse im Kühlschrank.
- 4. Der Tisch auf der Terrasse.
- 5. Der Spiegel im Bad.
- 6. Die Stühle auf dem Balkon.
- 7. Alle Teppiche in den Zimmern.

b Unterstreiche in 9a die Präpositionen *in*, *an*, *auf* und den Artikel wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel: Dativ oder Akkusativ?

Positionsverben Wo? liegen, stehen, hängen + Präposition +

10 Ergänze wie im Beispiel.



- 1. Die Bücher stehen in den Regalen.
- 2. Die Zeitung
- 3. Das Bild
- 4. Das Glas

11 Deine Austausch-Partnerin / Dein Austausch-Partner möchte wissen: Wie sieht dein Traumzimmer aus? Schreib eine Antwort in dein Heft.

Hallo,
mein Traumzimmer sieht so aus: Da steht ein/eine ...
In meinem Traumzimmer hängen auch ...

12a

Was passt? Ergänze die Partizipien und das Hilfsverb *haben* in der richtigen Form.

- Meine Jacke *hat* gerade noch hier im Flur
▲ Da hängt sie auch! Siehst du sie nicht?
- ▼ Jule heute wieder bis zehn Uhr im Bett
● Das ist doch egal. Sie hat ja Ferien.
- Ich bis Viertel nach neun an der Haltestelle und gewartet.
Wo warst du denn?
◆ Ich war doch heute Morgen beim Arzt. Hast du das vergessen?

gestanden ✕
gelegen ✕
gehangen

Die Verben *liegen, stehen, hängen* sind unregelmäßig. Du findest eine Liste mit unregelmäßigen Verben auf S. 94–95.

b

Ergänze die Sätze im Perfekt. Nenne auch den Ort (*in, an, auf*).

+



- Das Fahrrad ist neu. Es hat eigentlich nur *in der Garage gestanden*
- ◆ Wo ist denn die Postkarte von Onkel Georg? Sie hat doch gestern noch
- Ach, du hast ja meinen Kuli gefunden! Wo war er denn? ▼ Er hat
- ▲ Steht der Tisch jetzt auf dem Balkon? Er hat doch immer

13

Welche Sätze sind Tipps? Kreuze an.

- Marathon laufen ist toll. Versuch es mal.
- Gib mir doch mal den Fußball.
- Probier es doch mal aus.
- Geh bitte nicht so schnell.
- Hast du es denn schon mal mit Sport versucht? Vielleicht hilft es dir.

↓

NACH AUFGABE 9 |

14

Was ist richtig? Unterstreiche.

- ◆ Das ist ja ein Ende / Chaos hier! Findest du denn hier noch deine Sachen?
■ Ja, klar. Kein Problem!
- Meine Schwester liebt Ordnung / Quatsch. Sie räumt jeden Tag ihr Zimmer auf.
▲ Deine Schwester ist aber komisch!
- Können Sie bitte langsam / schnell sprechen? Ich verstehe noch nicht so viel Deutsch.
◆ Ja, natürlich.
- ▼ Schau mal, heute kommt wieder ein Harry-Potter-Film am Telefon / im Fernsehen.
■ Hm, die Filme habe ich alle schon im Kino gesehen.

15 Was passt? Ergänze die Verben in der richtigen Form.

ausmachen * klappen * anziehen * anmachen

Kennst du das auch? Unsere Top-Ten:

>>> 3.598 »Gefällt mir«

Deine Schwester oder dein Bruder _____ immer dein Lieblings-T-Shirt _____ (1). Und natürlich hat sie oder er dich nicht gefragt. > Kennst du das auch?

Du möchtest gern mit einem Jungen oder einem Mädchen ins Kino gehen, aber es _____ (2) nie: Er oder sie hat nie Zeit. > Kennst du das auch?

Du möchtest im Fernsehen um 21.30 Uhr noch den Krimi sehen, aber dein Vater _____ den Fernseher _____ (3). > Kennst du das auch?

Du möchtest skypen und _____ den Computer _____ (4), aber deine Mutter kommt immer wieder ins Zimmer und nervt dich. > Kennst du das auch?

16 Ergänze nehmen in der richtigen Form.

- Nimmst _____ (1) du den Bus oder gehst du zu Fuß? ♦ Ich _____ (2) den Bus.
- ▲ _____ (3) deine Mutter auch einfach deine T-Shirts und wäscht sie? ● Ja, das nervt!
- Mögen Maïke und Timo keine Pizza?
▼ Nein, in der Pizzeria _____ (4) sie immer Spaghetti.
- ◆ Fangen wir an? „Monopoly“ haben wir ja schon lange nicht mehr gespielt!
■ Ja los: Wir _____ (5) Rot. Welche Farbe _____ (6) ihr?

AUSSPRACHE

17 f, v, w: Hör zu und sprich nach.

f	→	Frühstück	fehlen	anfangen	hoffen	Sofa
v (wie f)	→	vergessen	vielleicht	Viertel	verrückt	vor
w	→	Wand	Würstchen	welcher	Wald	wie
v (wie w)	→	Volleyball	Vampir	nervös	Verb	November

Internationale Wörter mit v spricht man wie w (wie in Verb).

18a Ergänze: f, v, w

-arum essenerrückteampire zueihnachten
.....ürstchen zumrühstück?
-elcherater spielt im No.....ember mitreunden
ohne Pullo.....erolleyball imald?
-as ist los?arum machst du so vieleehler,
.....ergisst französischeokabeln undillst immer
auf dem Sofaernsehen? Bist du ner.....ös?



b Hör zu und sprich nach.



Das sind deine Wörter!

fehlen + Dativ

unser / unser / unsere / unsere

euer / euer / eure / eure

denn



auspacken



komisch

eigentlich

wichtig

anders

jung

nervös

stressig

streng

fertig



modern

Schreib die Wörter auf Zettel und häng die Zettel an die Möbel in deinem Zimmer. So kannst du dir die Wörter leichter merken.

- Ach Laura, Simon, ihr ~ mir so!
- ◆ Du ~ uns auch total!!

- ▼ Wie sind eure Lehrer?
- ~ Lehrer sind sehr streng.

- ◆ Wie ist ~Wohnung?
- Unsere Wohnung ist super!!

- ▼ Wie sind ~ eure Lehrer?

Mit denn sind Fragen freundlicher.

- ~ ihr schon alles ~? (Perfekt)
- Nein, unsere Küche ist noch nicht ganz fertig.

Anna: Fabio spricht ~. Er sagt „Kooche“.

- ~ mag ich Englisch ganz gern, aber ich bekomme immer nur eine Drei.

- ▲ Ich denke, Mathe ist total ~. Leider habe ich keine guten Noten.

In Köln sprechen die Leute ~ als in München.

↔ alt

Überleg dir: Kennst du schon das Gegenteil? Lern die Adjektive zusammen.

Die Lehrerin ist ~. Sie hat ein bisschen Angst.

- ◆ Wir schreiben sehr viele Klassenarbeiten. Das ist total ~.

- ▼ Unsere Lehrer geben viele Hausaufgaben. Sie sind sehr ~.

- ◆ Kommt ihr? Das Essen ist ~!
- Ja, wir kommen!!

- ▲ Der Bahnhof ist neu, er ist ganz ~.

Möbel



das Bett, -en



der Sessel, -



der Teppich, -e



der Stuhl, -e



der Spiegel, -



das Sofa, -s



der Schreibtisch, -e
der Tisch, -e



der Schrank, -e



der Kühlschrank, -e



das Regal, -e

Positionsverben + Präposition + Dativ



liegen



stehen



hängen

die **Wand**, -e

Die Poster hängen an der ~.

das **Chaos** (nur Sg.)

◆ Wo ist denn mein Handy?
▲ Das ist aber auch ein ~ hier.

der **Balkon**, -e

● So ein Chaos. Die Stühle stehen noch auf dem ~.

die **Ordnung** (nur Sg.)

↔ das Chaos

klappen

◆ Ich möchte gern mit Jakob ins Kino gehen. Aber es ~ nie.

versuchen

■ Ich räume jeden Abend mit Musik auf. ~ es doch auch mal!

aus|probieren

● Aufräumen mit Musik ist super. ~ es doch ~!

an|machen

▼ Komm, wir skypen mit Paul? ● Ja, super. Ich ~ schon mal den Computer ~.

aus|machen

↔ an|machen

nehmen (! du nimmst, er/es/sie nimmt)

an|ziehen



▲ Ich ~ immer meinen iPod®, höre Musik und räume auf.

■ ~ dein Bruder auch immer deine T-Shirts an? ◆ Ja, das nervt total.

das **Fernsehen** (nur Sg.)

Tom sieht abends eine Serie im ~ und kann dann gut aufräumen.

langsam

↔ schnell

Erinnerst du dich?

Wohnen

1. der **Flur**, -e

2. die **Küche**, -n

3. das **Kinderzimmer**, -

4. das **Wohnzimmer**, -

5. die **Terrasse**, -n



6. der **Garten**, -

7. das **Schlafzimmer**, -

8. die **Toilette**, -n

9. das **Bad**, -er

10. die **Garage**, -n

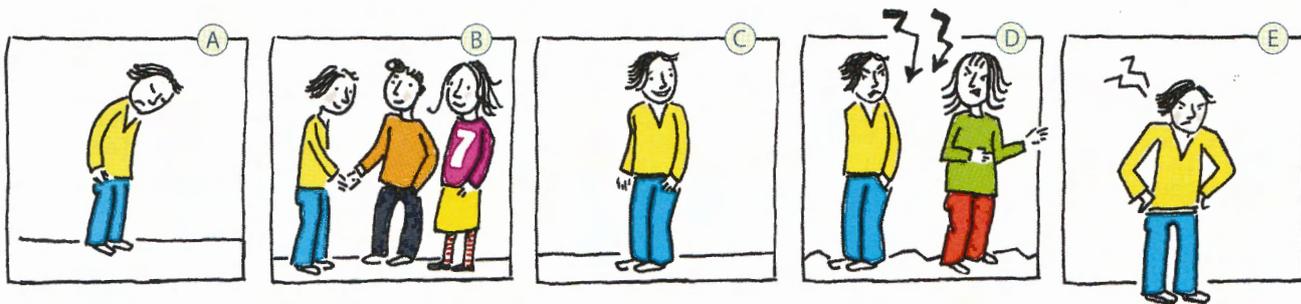
~~umziehen~~ * mitkommen * hoffentlich * Treppe * weit weg * beiden

↓ NACH AUFGABE 2 |

1 Was passt? Ergänze.

- Wir ziehen um. Mein Vater hat einen Job in Köln gefunden.
 - ▲ Echt? Dann wohnst du ja bald in Köln!
- Wo ist das Bad? ♦ Hier, du musst hier die hoch gehen.
- ▼ Schade, München ist so ■ Ja, das stimmt, ich glaube, es sind 600 km.
- Wie findest du Fabio und Tim? ♦ Nett. Die sind echt lustig!
- Hast du Max auch eingeladen? ▲ Ja, klar! kommt er!
- ♦ Wir gehen ins Kino. du? ▼ Ja gern. Kommt Tilo auch?

2 Was macht Nicki? Schau die Bilder an und ordne die Sätze zu.



- E Er ärgert sich.
- A Er fühlt sich allein.
- C Er streitet sich mit Vicky.
- B Er trifft sich mit Freunden.
- D Er freut sich.

↓ NACH AUFGABE 3 |

3a Lies den Dialog und unterstreiche die Subjekte und die reflexiven Verben wie im Beispiel.



Laura: Hallo Anna, wie geht's dir? Du bist ja jetzt schon zwei Monate in Köln! Wie fühlst du dich jetzt?

Anna: Super! Hihi! Ich freue mich schon so!

Laura: Warum? Was ist denn los?

Anna: David und ich, wir treffen uns heute Nachmittag mit Freunden.

Laura: Kommt Fabio auch?

Anna: Vielleicht. Er ärgert sich ein bisschen. Er hat eine Fünf in Mathe und muss lernen.

Laura: Der Arme! Wo trefft ihr euch denn heute?

Anna: Am Heinrich-Böll-Platz.

GRAMMATIK

Die Reflexivpronomen und die Personalpronomen im Akkusativ sind gleich.
 (!) Achtung: 3. Person Singular und Plural: *sich*

b Ergänze die Tabelle.

reflexive Verben		
		Reflexivpronomen
ich	freue	
du	fühlst	<i>dich</i>
er/es/sie	ärgert	(!)
wir	treffen	
ihr	trefft	
sie/Sie	freuen	(!) <i>sich</i>

4 Ergänze die Reflexivpronomen.

1. ■ Was ist denn los? ▲ Ich streite mich so oft mit Sabine. Sie nervt mich!
2. ◆ Du triffst heute mit Oliver, oder? ● Ja, um vier im Park.
3. ▼ Tilo und Max haben bald Ferien: Die beiden freuen total!
4. ▲ Und? Wie ist die Schule? ■ Ach, Flora und ich, wir ärgern jeden Tag:
Mathe ist so langweilig!
5. ● Was ist denn mit Stefan los? ◆ Er fühlt krank. Er hat Halsschmerzen.
6. ■ So ein Mist, eine Fünf in Deutsch! ▼ Ärgere nicht! Morgen ist alles wieder gut.

5 Ergänze die reflexiven Verben in der richtigen Form.

sich treffen * sich ärgern * sich freuen * sich fühlen

Hey Tina! Ich (1) mit Marc zum Slacklinen. Kommst du mit?

Mit Marc? Der findet dich doch so süß.

Quatsch! Das stimmt gar nicht. Also, was ist? Kommst du mit?

Nein, keine Lust.

Aber dann du (2) vielleicht.

Zu Hause du (3) doch nur allein.

Nein. Meine Schwester ist da. Lissy (4). Sie möchte mit mir Uno® spielen.



↓ NACH AUFGABE 5 |

GRAMMATIK

6a Lies die E-Mail und unterstreiche die Sätze mit den reflexiven Verben.

Hi Sophie, wie geht's?
 Ich weiß, ich habe dich am Sonntag nicht angerufen, tut mir leid. Ich habe mich nicht so gut gefühlt. Und ich war so müde. Am Nachmittag hat Timo angerufen. Wir sind ins Café gegangen. Leider haben wir uns viel gestritten. ☹ Der Tag war echt blöd! Ich will mich nicht mehr streiten. Und du? Was hast du am Wochenende gemacht? Hast du dich mit Freunden getroffen?
 Wann treffen wir uns wieder?
 Liebe Grüße Sandra

b Schreib die Sätze mit den reflexiven Verben aus 6a in das Schema.

Aussagesatz	Ich	habe		nicht so gut	
	Leider		wir		
	Ich	will			
Ja-/Nein-Frage	Hast				
W-Frage		treffen			wieder?

7

In welches Tor muss der Ball? Verbinde.

1. Warum hast  du  denn so schlecht gefühlt? Warst du müde?  dich
2. Meine Brüder  haben  in den Ferien oft gestritten.  sich
3. Das Geschenk für Tom ist toll! Hat  er  gefreut?  sich
4. Gestern habe  ich  sehr geärgert.  mich
5. Hey, wir haben Ferien!!! Freut  ihr  auch so?  euch
6. Wir wollen  am Kino  treffen.  uns

8

Schreib die Sätze richtig.

+

1. ▲? (euch — gestritten — ihr — habt)
 ● Ja, leider.
2. ◆ Ferien!? (nicht — freust — dich — du)
 ■ Doch, natürlich!
3. ● Was ist denn mit Tina los?
 ▼ (hat — geärgert — sich — sie)
4. ▲ Was habt ihr gestern gemacht? ◆
 (bei Fabio — uns — getroffen — haben — wir)
5. ◆ Hast du Kopfschmerzen? ● Ja,
 (fühle — ich — nicht so gut — mich)

SCHREIBTRAINING

9

Lies Sandras E-Mail in 6a noch einmal. Wie war dein Wochenende?
 Schreib eine E-Mail in dein Heft.

- Was möchtest du schreiben? Sammle Ideen!
 Zum Beispiel: *Wen hast du getroffen? Hast du dich geärgert oder gefreut? Wie fühlst du dich?*
- Lies deine E-Mail jetzt noch einmal genau und kontrolliere:
 - Hast du alle Wörter richtig geschrieben?
 - Stehen die Verbformen auf der richtigen Position?

Hi!
 Wie geht's? Am Wochenende ...

↓ NACH AUFGABE 6 |

10 Schreib die Nomen wie im Beispiel.

- ☞ ~~Straßenfest~~ * Computerkurs * Musikfestival * Fahrradtraining * Fußgängerzone

Nomen 1		Nomen 2	=	zusammengesetztes Nomen
<u>Straßen</u>	+	<u>Fest</u>	=	<u>das Straßenfest</u>
_____	+	_____	=	_____
_____	+	_____	=	_____
_____	+	_____	=	_____
_____	+	_____	=	_____

Das zusammengesetzte Nomen bekommt den Artikel vom Nomen 2.

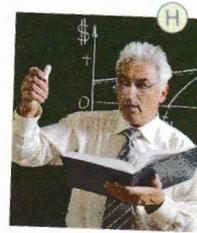
↓ NACH AUFGABE 8 |

11a Ordne zu.

1. B Schauspieler/in
2. Model
3. Politiker/in
4. Künstler/in
5. Surflehrer/in
6. Informatiker/in
7. Clown
8. Popstar
9. Professor/in



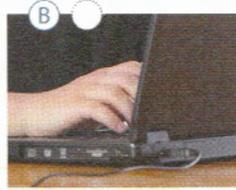
b Wie findest du diese Berufe? Zeichne ☺, ☹ oder 😐 in 11a ein.



12 Was passt nicht? Streiche durch.

1. Berufe: Professor — Freund — Politikerin — Informatiker — Schauspielerin
2. Aussehen: blond — groß — optimistisch — sportlich — schlank
3. Hobbys: surfen — shoppen — streiten — tanzen — lesen
4. ☺ positiv: interessant — dumm — fleißig — intelligent — witzig
5. ☹ negativ: traurig — blöd — unfreundlich — glücklich — unsympathisch
6. grün: Wiese — Baum — Garten — Laptop — Blume

13a Was passt? Schau die Bilder an und ordne die Texte zu.



Ohne meine Ohrringe gehe ich auf keine Party. ①

Ohne dich kann ich nicht leben. ②

Ohne meinen Laptop kann ich nicht sein. ③

Ohne die Brille kann ich nichts lesen. ④

Ohne das Smartphone gehe ich nicht aus dem Haus. ⑤

b Unterstreiche in 13a die Satzteile mit ohne. Ergänze dann die Tabelle und die Regel.

Präposition ohne	
Nominativ	Akkusativ
mein Laptop	ohne meinen Laptop
das Smartphone	ohne
die Brille	ohne
meine Ohrringe	ohne
du	ohne

Präposition ohne
Die Präposition ohne steht immer mit dem _____

14 Ergänze das Gedicht. Schreib dann ein eigenes Gedicht in dein Heft.



Für dich

Ohne dich mag ich nicht tanzen. Ohne _____ Smileys sind alle SMS blöd.
 Ohne deine Witze lacht niemand. Ohne _____ sind alle Bäume grau.
 Ohne _____ Musik sind Partys doof. Ohne _____ ist alles nur halb so schön!



NACH AUFGABE 9

15

Was passt? Ergänze.

(un)pünktlich * ~~(un)sensibel~~ * (un)romantisch * (un)glücklich

- Leonie mag keine Probleme. Sie ist sehr sensibel.
Ihr Bruder will sich immer streiten. Siri findet ihn unsensibel.
- Lena ist immer _____. Ich muss nie warten.
Ihre Freundin hat keine Uhr. Sie ist oft _____.
- Katrin ist _____. Sie liebt Blumen und schaut gern Liebesfilme.
Ihr Bruder findet Liebesfilme blöd. Er ist _____.
- Lilly ist verliebt in Oliver und er liebt sie. Sie ist total _____.
Sara ist leider auch in Oliver verliebt. Sie ist sehr _____.

Die Adjektive mit un- sind meistens negativ. Lerne immer beide Adjektive zusammen!



16a Finde die Adjektive und ergänze Smileys. Was ist positiv 😊, negativ ☹ oder neutral 😐?

BLÖD DICK ÖM FAUL XV FLEIßIG CE GOISTISCH DUMM HÜBSCH OPTIMISTISCH LUSTIG ANU PLEL
 DLANGWEILIG NETT SCHÖN INTELLIGENT BLONDE LEGANT NEUGIERIG INTERESSANT NERVÖSWITZIG

b Ordne die Adjektive zu. Manchmal passen „Charakter“ und „Aussehen“. Schreib in dein Heft.

Charakter
 blöd, ...

Aussehen
 hübsch, ...

AUSSPRACHE

17 Ergänze -ig, -ich oder -isch.

hoffentl..... fert..... engl..... wicht..... mögl.....

18 Hör zu und sprich nach.

-isch	→	romantisch	sympathisch	egoistisch	optimistisch
-ig (wie -ich) / -ich	→	neugierig	fleißig	witzig	stressig
	→	glücklich	freundlich	pünktlich	hoffentlich

19 Was hörst du? Kreuze an.

	-ig/-ich	-isch		-ig/-ich	-isch
1.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	7.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	8.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	9.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	10.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Man spricht -ig am Wortende wie -ich: fleißig – freundlich

20a Hör zu und lies mit.



1. Typisch Jugendliche?

echt unordentlich / nicht sehr fleißig / ziemlich egoistisch / meistens unpünktlich / natürlich auch mal witzig / manchmal ein bisschen romantisch / und nie wirklich glücklich
 aber: eigentlich nie langweilig

2. Typisch Eltern?

echt neugierig / immer ordentlich / oft nervig / meistens total stressig / kein bisschen romantisch / manchmal unsympathisch / und nicht besonders lustig
 aber: eigentlich doch wichtig

b Hör noch einmal und sprich nach.

c Und wie bist du? Schreib ein Gedicht über dich.



Das sind deine Wörter!

der Brief, -e



sich fühlen

sich treffen (du triffst, er/es/sie trifft)

• Ich ~ ~ manchmal allein.
Laura fehlt mir so.

Tina trifft sich mit Marc zum Slacklines.

Gefühle



sich ärgern



sich freuen



sich streiten

traurig

bisschen



um|ziehen



mit|kommen

weit weg

die beiden



die Treppe, -n

hoffentlich



stark

verliebt



müde

schlecht



die Fußgängerzone, -n



das Straßenfest, -e

der Krimi, -s

die Komödie, -n



das Festival, -s

glücklich

unglücklich

↔ glücklich

↔ viel

Meine Familie ~ nach Köln ~.

◆ Wir gehen ins Kino. ~ du ~?

● Hm, nein, keine Lust.

▼ Fahren wir am Sonntag nach Köln?

■ Bist du verrückt? Das ist doch total ~ ~! Fast 600 km.

● Ich mag Leo und Flo.

▲ Ich auch. ~ sind total nett.

● ~ kommt Jonas zur Party. Ich möchte ihn so gern wiedersehen!!

Du kennst schon das Verb *hoffen*.
Lern Wörter in Wortfamilien.

↔ gut

die Straße + das Fest = das Straßenfest

■ Kommt etwas im Fernsehen?

◆ Ja, um 20 Uhr kommt ein ~.

Am Sonntag kommt im Fernsehen eine Krimi-~.

Auf dem Musik~ am Samstag spielt eine total coole Band.

Lisa liebt Frank und Frank liebt Lisa.
Die beiden sind sehr ~.

Kathi liebt Frank auch, aber er liebt sie nicht. Sie ist total ~.

Die Adjektive mit *un-* sind meistens negativ. Lern immer beide Adjektive zusammen, zum Beispiel: *glücklich – unglücklich*

neugierig

▲ Hast du dich gestern mit Vera getroffen? ● Sei nicht so ~!

romantisch

Paul ist ~, denn er liebt Blumen und Liebesfilme.

sensibel

◆ Der Film war so traurig.
■ Was?? Du bist ja echt ~!!

fleißig

Stefan lernt sehr viel für die Schule.
Er ist total ~.

sympathisch

◆ Anna ist sehr nett. Ich finde sie ~.

 zuhören

▼ Oli ist ein toller Freund. Er ist immer für mich da und ~ mir immer ~.

 der Laptop, -s

● Ich bin Informatiker. Ohne meinen ~ kann ich nicht leben.

leben

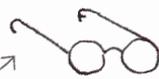
Ohne Wasser kann man nicht ~.

die **Mode** (nur Sg.)

Lena interessiert sich für Kleider.
Sie mag ~.

 elegant

Vanessa zieht gern schöne Kleider an.
Sie ist sehr ~.

die **Brille**, -n 

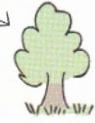
die **Sonnenbrille**, -n 

egoistisch

Ohne meine ~ kann ich nicht lesen.

 shoppen

Maik denkt nur an sich. Er ist ~.

der **Baum**, -e 

die **Blume**, -n

die **Wiese**, -n

Auf der ~ stehen viele Blumen. 

der **Witz**, -e

Chris hat einen ~ erzählt und die ganze Klasse hat gelacht.

witzig

Mit Chris kann man gut lachen.
Er ist ~.

Lern Nomen und Adjektive zusammen: *der Witz – witzig*

optimistisch

◆ Meistens denke ich: Alles ist gut.
Ich bin sehr ~.

faul

↔ fleißig

 **der Job**, -s



der **Informatiker**, - / die **Informatikerin**, -nen



der **Professor**, -en / die **Professorin**, -nen



der **Künstler**, - / die **Künstlerin**, -nen



der **Schauspieler**, - / die **Schauspielerin**, -nen



der **Politiker**, - / die **Politikerin**, -nen



das **Model**, -s

 das **Smartphone**, -s

5 Was bedeutet das? Kreuze an.

1. Luisa findet die Pommes lecker.

- a Luisa mag die Pommes. b Luisa hasst Pommes. c Luisa isst die Pommes nicht so gern.

2. Anna hat Hunger.

- a Anna möchte etwas trinken. b Anna hat schon gegessen. c Anna möchte etwas essen.

3. Willst du das Eis probieren?

- a Willst du das Eis bezahlen? b Willst du ein bisschen Eis essen? c Schmeckt das Eis?

6 Was passt zusammen? Verbinde und schreib Sätze in dein Heft.

schicken das Hähnchen arbeiten die Nachbarin

eine E-Mail Zumba® feiern im Kiosk probieren

tanzen ein Fest

treffen

Meine Schwester und ihre Freundin haben Zumba getanzt. ...

GRAMMATIK

7a Wer sagt was? Was glaubst du? Ergänze: **A** der Junge oder **B** das Mädchen.



- Ich will nicht mit dir spielen. Nein, nicht jetzt, ich will mit Tina telefonieren!
- Ich will kein Modellauto. Ich bin nicht Tom.
- Ich will nicht um 20 Uhr zu Hause sein. Mein T-Shirt war gar nicht teuer!
- Ich mag keine Hausaufgaben. Ich will nicht den Pullover mit dem Hund. Ich will den mit dem Auto.
- Ich will aber nicht ins Bett gehen.
- Marco ist nicht mein Traumjunge.

b Unterstreiche in 7a nicht und kein- wie in den Beispielen und ergänze.

1. Ich will Modellauto. 5. Mein T-Shirt war gar teuer.
2. Ich mag Hausaufgaben. 6. Ich will um 20 Uhr zu Hause sein.
3. Ich bin Tom. 7. Marco ist mein Traumjunge.
4. Ich will mit dir spielen. 8. Ich will den Pullover mit dem Hund.

c Ergänze die Regel: nicht oder kein-?

Negation

..... steht direkt vor einem Nomen.

Bei Namen und in allen anderen Fällen steht

8 Ergänze die Antworten.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. ▲ Möchtest du ein Eis? | ◆ Nein, danke. Ich möchte <u>kein Eis.</u> |
| 2. ▲ Ist Philipp dein Nachbar? | ◆ Nein, er ist |
| 3. ▲ Kannst du morgen um fünf? | ◆ Nein, morgen kann ich |
| 4. ▲ Möchtest du Popcorn? | ◆ Nein, ich möchte |
| 5. ▲ Spielst du gern Monopoly®? | ◆ Nein, ich spiele |
| 6. ▲ Findest du Frau Wagner nett? | ◆ Nein, ich finde sie |
| 7. ▲ Willst du fernsehen? | ◆ Nein, ich möchte |

9 Was sagen die Personen? Schreib Sätze mit den Wörtern in dein Heft. Verwende kein- oder nicht.

+

1 Ketchup

2 2 → 3
Volleyball fängt um 2 an, oder?

3

4 Komm, das Wasser ist ganz warm!

10a Finde noch zehn Wörter zum Thema Essen.

⊗ LEKETCHUP ABACKENERKOCHENOKLHÄHNCHENACHTORTEMURBRATWURSTE
 PLASLECKERSCHAUPOMMESPORAKESSENETFUNGHUNGERFESLPROBIERENER ⊗

b Schreib Sätze mit allen Wörtern aus 10a in dein Heft.

Ich esse gern Ketchup.
 ...

↓ NACH AUFGABE 7 |

11 Was passt nicht? Streiche durch.

- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| 1. aufs Oktoberfest | gehen — gewinnen — fahren |
| 2. Bier | backen — trinken — kaufen |
| 3. Autoskooter | fahren — mögen — nehmen |
| 4. Lebkuchen-Herzen | schenken — essen — fahren |
| 5. im Zelt | schwimmen — tanzen — feiern |
| 6. Lederhosen | tragen — kaufen — essen |



12 Ergänze.

Lieber Florian,
 ich war dieses Jahr wieder auf dem (1).
 Es gab ein Riesenrad und wir sind oft (2) gefahren.
 Natürlich habe ich meine Lederhose (3). Wir waren auch im
 (4) und haben Musik gehört. Dann haben wir Hähnchen und (5)
 gegessen. Und natürlich habe ich ein (6)
 gekauft. Es ist für meine Freundin 😊. Nächstes Jahr musst du auch kommen!!
 Liebe Grüße Finn

13 Schreib eine Geschichte mit dem Titel „Das Volksfest war furchtbar!“ in dein Heft.



NACH AUFGABE 8 |

GRAMMATIK

14a Lies den Dialog und kreuze dann an. Welches Bild passt?

Alex: Sag mal Tim, gibt es bei euch in Kiel auch ein Volksfest?
 Tim: Ja klar, bei uns in Kiel gibt es auch ein Fest. Es heißt „Kieler Woche“. Wir tragen natürlich keine Lederhosen, aber bei uns gibt es auch ein Riesenrad. Und außerdem kommen aus der ganzen Welt viele Schiffe und machen einen Segelwettbewerb. Das ist ganz toll.
 Alex: Das ist ja super. Habt ihr bei euch zu Hause dann auch ein Schiff?
 Tim: Nein, leider nicht. Aber mein Onkel Rudi hat ein Schiff. Er fährt damit sogar bis nach Rostock.



b Unterstreiche in 14a die Personalpronomen im Dativ wie im Beispiel. Ergänze dann die Tabelle.

Personalpronomen		
Nominativ	wir	ihr
Dativ		euch

15 Ergänze mir, dir, uns, euch.

1. ● Bei uns in Wien gibt es den „Prater“.
 Gibt es bei _____ in der Schweiz auch Volksfeste?
 ▲ Ja natürlich! Im Juli gibt es bei _____ in Zürich das „Züri Fäscht“.
2. ■ Was isst man bei _____ zu Weihnachten?
 ● Wir essen am 24. Dezember immer Würstchen.
3. ▼ Wo treffen wir uns heute? Bei _____ oder bei _____?
 ◆ Lieber bei _____. Ich habe mein Zimmer nicht aufgeräumt.



↓ NACH AUFGABE 9 |

SCHREIBTRAINING

16a Lies den Text und den Tipp.

Am Samstag waren wir auf der „Wiesn“. Wir hatten viel Spaß: Wir sind Riesenrad und Fünfer Looping gefahren. Dann haben wir Hähnchen und Pommes gegessen und Cola getrunken. Außerdem haben wir Lebkuchen-Herzen gekauft.



In einer Erzählung oder Aufzählung kann man *und* oder *dann* verwenden. Wenn man am Schluss noch etwas ergänzen möchte, kann man *außerdem* verwenden.

b Wähle für jede Situation (Party, Pause, Ferien) drei Aktivitäten aus und schreib Texte wie in 16a. Verbinde die Sätze mit *und*, *dann* und *außerdem*.

- habe viel getanzt • bin geschwommen • habe mit meinen Freunden gesprochen • habe Tennis gespielt •
- habe einen Apfel gegessen • habe einen Jungen / ein Mädchen kennengelernt • habe viel gelesen •
- habe etwas getrunken • habe lange geschlafen • habe Comics gelesen • habe meine Freunde getroffen

Auf der Party

In der Pause

In den Ferien

↓ NACH AUFGABE 10 |

GRAMMATIK

17 Beantworte die Fragen. Du kannst die Verben benutzen. Ergänze dann die Regel.

machen • besuchen • fahren • gehen

- ◆ Was machst du zu deinem Geburtstag? ▲ Zu meinem
- ◆ Was machst du zum Muttertag? ▲ _____
- ◆ Was machst du zu Weihnachten? ▲ _____
- ◆ Was machst du zu Ostern? ▲ _____

Wann? Vor Festen und Feiertagen verwendet man die Präposition _____ + Dativ.

In Norddeutschland und in Österreich sagt man oft: zu Weihnachten und zu Ostern. In Süddeutschland sagt man oft: an Weihnachten und an Ostern.



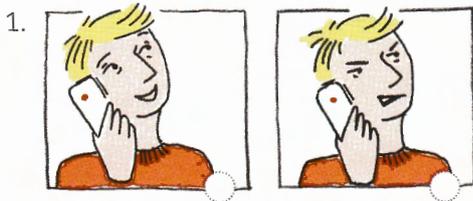
18 Ergänze zu, um, am.

- Was macht ihr in Deutschland _____ (1) Weihnachten?
- ◆ _____ (2) 24. Dezember schmücken wir _____ (3) Vormittag den Weihnachtsbaum. So _____ (4) 17:00 Uhr gehen wir in die Kirche. Und _____ (5) Abend gibt es die Geschenke. Na, und _____ (6) 25. Dezember kommen meine Großeltern zum Essen.



AUSSPRACHE

19a Satzmelodie: Welches Bild passt? Hör zu und kreuze an.



b Hör noch einmal und sprich nach.

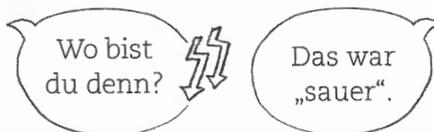
c Hör jetzt die andere Version und sprich nach.

- 1. ● Wo bist du denn? ◆ Ich bin doch schon da!
- 2. ▼ Echt? ■ Ja, wirklich!

16-17

d Sprecht zu zweit. Sprich die Sätze mit verschiedenen Emotionen. Deine Partnerin / Dein Partner rät: Welches Adjektiv passt?

- 1. Wo bist du denn?
- 2. Ja, wirklich.
- 3. Warum?
- 4. Nein danke.

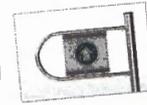


traurig • sauer • unfreundlich • nett • neugierig • lustig



Das sind deine Wörter!

der Eingang, -e



der Ausgang, -e



die Kasse, -n



verabredet sein

(das) Zumba® (nur Sg.)

lecker

probieren

An der ~ stehen viele Leute.

◆ Wo bist du denn? Wir ~ doch jetzt ~!
▼ Oje, das habe ich total vergessen.

▼ Machst du Sport?
● Ja, ich tanze ~.

◆ Wie schmecken die Pommes?
▲ Super, sie sind total ~.

■ Möchtest du die Pommes mal ~?
◆ Au ja, sehr gern.

Du kennst auch schon *ausprobieren*. Beide Verben bedeuten „versuchen“. Beim Essen sagst du *probieren*.

feiern

der Nachbar, -n /
die Nachbarin, -nen



die Torte, -n

backen



regnen

das Zelt, -e



das Oktoberfest
(nur Sg.)

tragen (ⓘ du trägst, er/es/sie trägt)

● Ich habe morgen Geburtstag und möchte ein Fest ~.

Auf dem Straßenfest ist auch Philipp. Er ist Luisas ~.

● Tom hat am Samstag Geburtstag. Ich möchte für ihn eine Torte ~.

▼ Gehen wir auf das Straßenfest?
◆ Nein, es ~ doch.

Zum Oktoberfest ~ viele Leute Dirndl oder Lederhosen.

der Autoskooter, -



das Bier, -e

Auf dem Oktoberfest kann man ~ trinken.

Essen



die Bratwurst, -e



das Hähnchen, -



der Ketchup (nur Sg.)



die Pommes (nur Pl.)



die Breze, -n

das Herz, -en

.....

Auf dem Oktoberfest kann man Lebkuchen-- kaufen.



das Volksfest, -e

.....

Das Oktoberfest ist ein ~.

uns

.....

▼ Bei ~ in München gibt es das Oktoberfest. Und bei euch?
◆ Wir haben die „Kieler Woche“.

euch

.....

● Bei uns feiert man Weihnachten schon am 24. Dezember. Und bei ~?
▲ Wir feiern am 25. Dezember.

dann

.....

● Ich mache meine Hausaufgaben und ~ spiele ich Computer.

außerdem

.....

◆ Gestern Abend war total toll: Wir haben gegessen. Dann sind wir ins Kino gegangen. Und ~ sind wir noch tanzen gegangen.

zu + Dativ

.....

● ~m Geburtstag schenke ich meinem Bruder eine DVD.

Feste / Feiertage

mit Artikel:

der Muttertag → zum Muttertag

ohne Artikel:

Ostern → zu Ostern

● Und ~ Weihnachten bekommt er seinen Lieblingscomic.

der Muttertag (nur Sg.)

.....

■ Liebe Mama, alles Gute zum ~!
▼ Das ist aber nett! Vielen Dank.

Erinnerst du dich? Essen



das Brot, -e

.....



die Kartoffel, -n

.....



das Würstchen, -

.....



das Brötchen, -

.....



der Fisch, -e

.....



das Gemüse, -

.....



die Marmelade, -n

.....



das Fleisch (nur Sg.)

.....



der Salat, -e

.....



der Reis (nur Sg.)

.....



die Suppe, -n

.....



das Obst (nur Sg.)

.....



der Kuchen, -

.....

Erinnerst du dich? Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



.....

.....

Frohe Weihnachten!



.....

.....

Frohe Ostern!



.....

.....

Lesen

1a Lies die Texte A und B und die Themen 1 und 2. Was passt zusammen? Ordne zu.

- ① Probleme mit einer Mitschülerin
- ② Probleme in der neuen Stadt

Das nervt!

Hauptseite	Wissen	Forum	Spiele
------------	--------	-------	--------

PeterPan



A ⚪ Vor zwei Monaten bin ich mit meiner Mutter umgezogen. Wir haben vorher in Köln gewohnt und jetzt wohnen wir in München. Meine Mutter hat hier einen Job gefunden. Das Problem: Meine Eltern sind nicht mehr zusammen und mein Vater wohnt immer noch in Köln. Das ist total weit weg und wir können uns jetzt nur noch einmal im Monat sehen. Das finde ich total blöd! Alles ist neu hier: die Stadt, unsere Wohnung, die Nachbarn, die Sprache, die Schule, ... und ich fühle mich oft ziemlich allein. Auch der Unterricht ist furchtbar. Die Lehrer sind nett, aber die anderen in meiner Klasse lachen immer. Sie finden, ich spreche so komisch. Was kann ich machen?

QueenMary



B ⚪ Wir haben ein Problem mit unserer Englischlehrerin. Sie hat eine Lieblingsschülerin: Jana. Jana war ein Jahr in Amerika und spricht total gut Englisch. Egal welche Aufgabe, die Lehrerin fragt immer nur sie. Jana antwortet auf jede Frage im Unterricht, weiß alles und hat immer gute Noten. Das nervt total. Kennt ihr das Problem? Meine Schwester sagt, diese Lehrerin hat immer ihre Lieblingsschüler. Ich glaube, für Jana ist das auch nicht so toll. Sie hat keine Freunde in der Klasse. Das tut mir auch ein bisschen leid. Vielleicht lade ich sie mal zu einer Party ein. Was meint ihr?

b Lies die Texte noch einmal und ergänze die Sätze.

1. **PeterPan** ist vor umgezogen.
2. Er wohnt jetzt in
3. Seinen Vater kann er sehen.
4. Seine Lehrer findet er
5. **QueenMarys** Englischlehrerin hat
6. Jana spricht Englisch und hat nur gute
7. Jana hat keine
8. **QueenMary** will Jana vielleicht mal

Hören



2a Schau die Karte an und ergänze.

Daniel ist umgezogen.

Er hat zuerst in gewohnt.

Jetzt wohnt er in

b Hör das Telefongespräch. Was erzählt Daniel? Wie ist die richtige Reihenfolge?

- Sportfest
 1 Wohnung
 Klasse
 Party
 Zimmer

c Lies zuerst die Aufgaben. Hör dann noch einmal. Was ist richtig?

1. Die neue Wohnung hat

... Zimmer.

- a zwei
- b drei
- c vier

3. Teresa möchte

- a Daniel besuchen.
- b mit Daniel zum Sportfest gehen.
- c Leute aus Hannover kennenlernen.

5. Daniels Klasse spielt ...

- a Fußball.
- b Volleyball.
- c Basketball.

2. ... in Daniels Zimmer ist neu.

- a Das Bett
- b Der Schrank
- c Der Schreibtisch

4. Daniel findet ... Schüler aus seiner Klasse nett.

- a alle
- b zwei
- c keinen

6. Die Party ist ...

- a in einer Disco.
- b in einem Zelt.
- c in der Sporthalle.

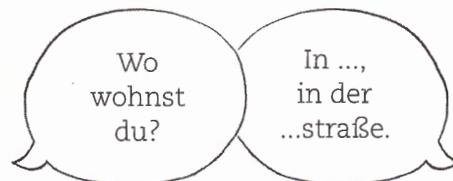
Markiere zuerst die Lösungen, die du sicher weißt. Dann hörst du noch einmal und konzentrierst dich auf die anderen Aufgaben.

Sprechen

3a Wähl ein Thema und schreib Fragen dazu in dein Heft.



b Stell deiner Partnerin / deinem Partner deine Fragen. Sie/Er antwortet. Tauscht dann die Rollen.



Du verstehst etwas nicht?
Dann kannst du so nachfragen:
Wie bitte?
Was hast du gesagt?
Ich verstehe dich nicht.
Noch einmal bitte!

Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 97 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

1 Wie sieht dein Zimmer aus? Was liegt, steht oder hängt da?

In meinem Zimmer steht / stehen ...

Ich kann mein Zimmer beschreiben und sagen, wo etwas ist. 😊 😐 ☹

2 Wie geht es dir? Wie fühlst du dich?



Am Montagmorgen: Ich fühle mich ...

Am Freitagnachmittag: Ich

Du hast eine schlechte Note: Dann ich

Du bist verliebt: Dann ich

Ich kann über Gefühle und mein Befinden sprechen. 😊 😐 ☹

3 Wie sind dein/e Deutschlehrer/in, deine Eltern, deine Geschwister, deine Freunde, du, ...? Was ist typisch?

.....
.....
.....

Ich kann Personen charakterisieren. 😊 😐 ☹

4 Welches Volksfest magst du? Was kann man dort machen? Schreib in dein Heft.

Ich kann über ein Fest berichten. 😊 😐 ☹

5 Dein Austauschpartner schreibt dir eine E-Mail und hat viele Fragen. Was antwortest du?

.....

- ◆ Ist eure Schule auch sehr modern?
 - Ja/Nein, unsere
- ◆ Bei uns gibt es 900 Schüler und bei euch?
 -
- ◆ Unsere Lehrer sind sehr nett. Und eure?
 -
- ◆ Das Essen in der Schule ist echt lecker. Und bei euch?
 -
- ◆ Wir haben in jeder Klasse Internet. Ihr auch?
 - Ja/Nein, bei uns

Ich kann etwas vergleichen. 😊 😐 ☹



↓

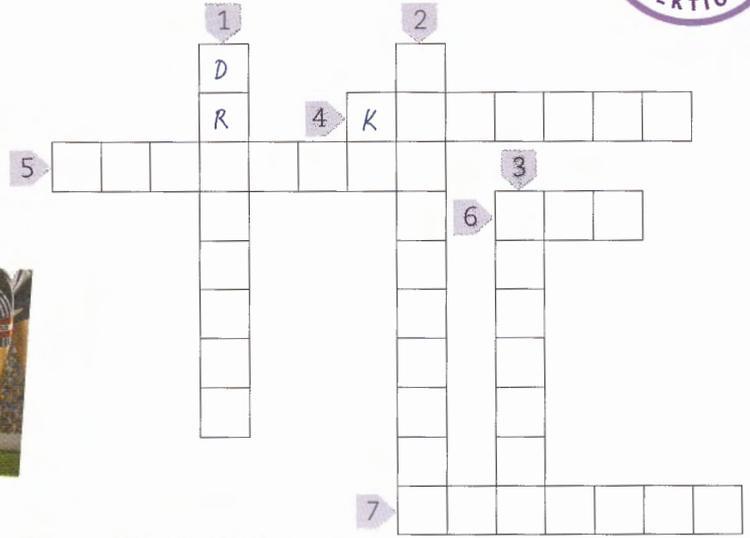
NACH AUFGABE 2 |



1

Lös das Rätsel.

1. ...
2. 11 Fußballspieler = eine ...
3. Der ... trainiert die Sportler.
4. der ...
5. ein Spiel mit 3:0 ...
6. ein ... schießen
7. Der ... stoppt den Ball.



2

Ergänze.

~~viele Spiele~~ * keine Spiele * ein paar Spiele * alle Spiele

> viele Spiele >

3

Was passt nicht? Streiche durch.

1. Freizeit: Ausflug — Party — Konzert — Klassenarbeit
2. Training: Karneval — Fußballplatz — Torwart — Mannschaft
3. Schule: Lehrerin — Studio — Sprache — Note

4

Ergänze die Verben in der richtigen Form.

machen * gewinnen * schießen * ~~leben~~ * sprechen (2x)

1. Ahmets Familie lebt in Deutschland.
2. ● Unsere Mannschaft hat gestern das Spiel mit 2:0
3. ▲ Wir am Wochenende einen Ausflug ans Meer. Kommst du mit?
4. ◆ Oli nervt. Er will immer nur Tore und gibt mir nie den Ball.
5. ■ Welche Sprache du denn zu Hause mit deinen Eltern, Georg? ◆ Das ist verschieden: Mit meiner Mama ich Deutsch, mit meinem Papa Griechisch.

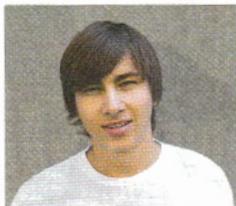
↓

NACH AUFGABE 3 |

5

Welche Nationalität haben die Personen?

Spanierin * ~~Russe~~ * Amerikaner * Türke * Brasilianerin



1. Er ist
Russe.
2.
3.
4.
5.

6a Ist das ein Mann oder eine Frau? Ergänze  oder .

- | | | |
|--|-----------------------|------------------------|
| 1. Russe  | 5. Österreicher _____ | 9. Italienerin _____ |
| 2. Engländer _____ | 6. Spanierin _____ | 10. Chinese _____ |
| 3. Griechin _____ | 7. Australier _____ | 11. Türke _____ |
| 4. Afrikanerin _____ | 8. Bulgarin _____ | 12. Marokkanerin _____ |

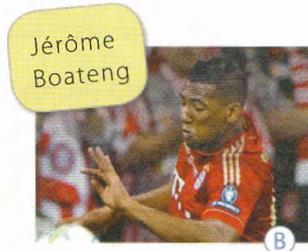
b Unterstreiche in 6a die Endungen wie in den Beispielen. Ergänze dann die Regel.



Nationalitäten

 -e _____ oder - _____	 -e: der Türke → die Türken
 - _____	 -er: der Italiener → die Italiener
	 -in: die Griechin → die Griechinnen

7a Wer ist das? Ordne zu.



- Seine Mutter ist Deutsche und sein Vater ist Spanier.
- Seine Großeltern sind Türken, aber er ist Deutscher.
- Seine Mutter ist Deutsche und sein Vater ist Ghanaer.

b Schau noch einmal die Formen von Deutsch- in 7a an und ergänze die Regel.

 Er ist _____	 Sie ist _____
 Sie sind <u>Deutsche</u>	 Sie sind <u>Deutsche</u>

8 Welche Nationalität haben ihre Eltern? Was glaubst du? Ergänze.

Sie kommen aus diesen Ländern: England, Griechenland, Amerika, Südafrika, Deutschland.



1. Jennifer Aniston: Ihre Mutter ist
ihr Vater ist



2. Orlando Bloom: _____



3. Bastian Schweinsteiger: _____

Lösung: 1. Amerikanerin, Grieche / 2. Engländerin, Grieche / 3. Deutsche, Deutscher

↓ NACH AUFGABE 5 |

GRAMMATIK

9a Wer sagt das? Ordne zu.



- Darf ich mal auf die Toilette?
- Jetzt nicht. Nach der Klassenarbeit darfst du dann auf die Toilette gehen.
- Dürfen wir zusammen arbeiten?
- Ihr wisst genau: Bei der Klassenarbeit dürft ihr nicht zusammenarbeiten.

b Unterstreiche in 9a das Modalverb dürfen. Schau dir die Konjugation von können an. Ergänze dann die Tabelle.

	können	dürfen
ich	! kann	
du	kannst	
er/es/sie	! kann	
wir	können	
ihr	könnt	dürft
sie/Sie	können	

10 Verbinde und schreib die Fragen in dein Heft.

Dürfen	ich	bei der Klassenarbeit mit der Nachbarin	nehmen?
Darf	du	hier Ball	aufmachen?
Darfst	Julia	mal auf die Toilette	spielen?
Dürft	wir	denn allein ins Kaufhaus	sprechen?
	ihr	das Geschenk schon	gehen?
	Mia und Pia	Pauls Handy	

11 Was ist richtig? Unterstreiche.

- 1. ■ Wann kannst / musst du denn zu Hause sein?
 - ◆ Ich darf / muss nur bis 9 Uhr bleiben. Schade! Die Party ist so lustig.
- 2. ● Darfst / Willst du Schach spielen? Hast du Lust?
 - ▲ Tut mir leid. Ich kann / muss nicht Schach spielen.
- 3. ▼ Mama, will / darf Theo am Wochenende bei uns schlafen?
 - Na gut. Aber dann müsst / dürft ihr auch zusammen eure Hausaufgaben machen.

↓ NACH AUFGABE 7 |

12 Was passt zusammen? Verbinde.

- 1. die Universität a die Trainerin
- 2. die Schule b der Synchronsprecher
- 3. der Fußballplatz c die Studentin
- 4. das Studio d der Lehrer

13a Ergänze den Infinitiv.

1. schießen → er hat geschossen 4. _____ → sie haben verloren
 2. _____ → du hast gewonnen 5. _____ → wir sind gelaufen
 3. _____ → ich habe gespielt 6. _____ → er ist geflogen

b Ergänze fünf Verben aus 13a im Perfekt.

▼ Gestern hat unsere Mannschaft gegen den FC Köln _____ (1).
 Wir _____ 1:0 _____ (2). Super! Thomas _____ das Tor
 _____ (3). Er _____ schnell _____ (4) und
 dann _____ der Ball ins Tor _____ (5).

GRAMMATIK

14a Zeichne, was du verstehst.

	Nicki	Nicoletta
1. Nicki ist <u>größer</u> als Nicoletta.		
2. Nicki ist dicker als Nicoletta.		
3. Nickis Haare sind kürzer als Nicolettas Haare.		
4. Nicki hat mehr Kulis als Nicoletta.		
5. Nickis T-Shirt ist teurer als Nicolettas T-Shirt.		
6. Nickis Hut ist kleiner als Nicolettas Hut.		
7. Nicki singt besser als Nicoletta.		
8. Nicki isst lieber Eis als Nicoletta.		
9. Nicki ist älter als Nicoletta.		

b Unterstreiche die Adjektive in 14a und ergänze die Tabelle.

Komparativ	
dick → _____	Den Komparativ bildet man mit der Endung _____
klein → _____	
! teuer → _____	
alt → _____	! kurze Adjektive mit a, o, u: a, o, u → _____, ö, _____
groß → <u>größer</u>	
kurz → _____	
viel → _____	! Ausnahmen
gut → _____	
gern → <u>lieber</u>	

c Lies noch einmal die Sätze in 14a und ergänze die Regel.

Vergleich mit als
 Bei einem Vergleich verwendet man den Komparativ (dicker/ größer ...) und das Wort _____.

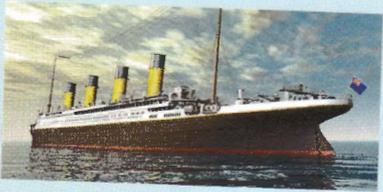
Lern die Ausnahmen auswendig.

15 Ergänze die Adjektive im Komparativ.

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. intelligent → <u>intelligenter</u> | 6. gern → _____ |
| 2. schön → _____ | 7. teuer → _____ |
| 3. jung → _____ | 8. stark → _____ |
| 4. viel → _____ | 9. warm → _____ |
| 5. gut → _____ | 10. lang → _____ |

16 Vergleiche.

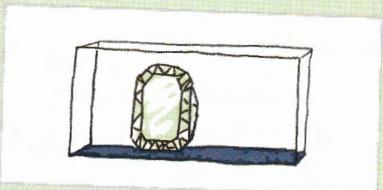
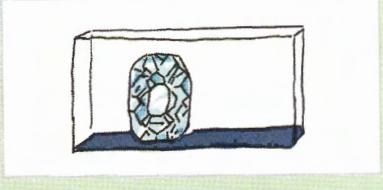
1.

 <p>QUEEN MARY Länge: 310,74 m Tempo: 28,5 Knoten</p>	 <p>TITANIC Länge: 269,04 m Tempo: 21 Knoten</p>
--	--

lang • langsam

Die „Queen Mary“ ist _____

2.

 <p>DER ERZHERZOG-JOSEPH-DIAMANT Karat: 76,02 Preis: 21,5 Millionen Dollar</p>	 <p>DER BLAUE WITTELSBACHER Karat: 31,06 Preis: 25 Millionen Dollar</p>
---	---

schwer • teuer

↓ NACH AUFGABE 10 |

17a Mach das Tier-Quiz.



- Der Dinosaurier T-Rex war ... eine Giraffe.
- In der Nacht sieht die Eule ... ein Mensch.
- Der Delfin schwimmt ... eine Karettschildkröte.
- Der Mensch ist ... der Delfin.

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| a) so groß wie | b) größer als |
| a) so gut wie | b) besser als |
| a) so schnell wie | b) schneller als |
| a) so intelligent wie | b) intelligenter als |

b Ergänze die Regel: = oder >?

Vergleich

 → ist so groß wie

 → ist größer als

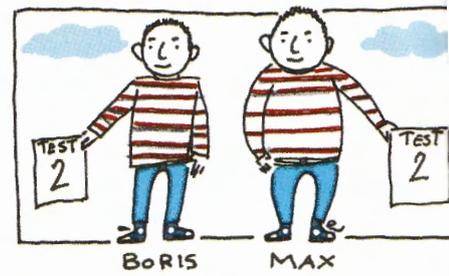


GRAMMATIK

Lösungen von 17a:
 1. a T-Rex und Giraffe sind bis zu 6 Meter groß.
 2. b Die Eule sieht 100-mal besser als ein Mensch, nicht nur in der Nacht, auch am Tag.
 3. b Ein Delfin schwimmt circa 50 km/h.
 4. a Eine Karettschildkröte schwimmt nur 30 km/h.
 4. a Neue Untersuchungen zeigen: Der Delfin ist so intelligent wie der Mensch.

18 Ergänze so, wie und als.

1. Boris ist so alt wie Max.
2. Boris ist kleiner als Max.
3. Max ist schwerer als Boris.
4. Max ist intelligenter als Boris.
5. Boris' Haare sind kurzer als Max' Haare.



19 Vergleiche die Tiere. Benutze: lang – groß – schwer – schnell. Schreibe in dein Heft.

Der Gepard ist so ...

DER GEPARD
Länge: 2,20 m
Größe: 80 cm
Gewicht: 60 kg
Tempo: 93 km/h

DER PUMA
Länge: 2,20 m
Größe: 60–70 cm
Gewicht: 60 kg
Tempo: 50 km/h

↓ NACH AUFGABE 11 |

20 Sind die Sätze positiv 😊 oder negativ ☹️? Ergänze.

- | | | |
|------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| ☹️ So ein Unsinn! | 😊 Ja, das stimmt eigentlich. | 😊 Eigentlich hast du recht! |
| 😊 Das ist blöd. | 😊 Erzähl doch keinen Quatsch. | 😊 Das finde ich toll! |
| 😊 Das ist interessant. | 😊 Machst du Witze? | |

AUSSPRACHE

21 ie: Hör zu und sprich nach.

- | | | | | | |
|----|-----------------------|-------------|---------|----------|-----------|
| 19 | ie [wie i:] → Chemie | verschieden | Spiegel | Biologie | Klavier |
| | ie [wie je] → Familie | Spanier | Italien | Ferien | Brasilien |

22a Was hörst du? Kreuze an.

- | 20 | | ie [wie i:] | ie [wie je] | | ie [wie i:] | ie [wie je] |
|----|-------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|-----------------------|-----------------------|
| | 1. <u>Spanien</u> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 6. verliebt | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| | 2. Turnier | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 7. Stadien | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| | 3. kontrollieren | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 8. wieder | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| | 4. Australien | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 9. Serie | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| | 5. lieber | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 10. Geografie | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

b Hör noch einmal und unterstreiche in 22a den Wortakzent wie im Beispiel.

21

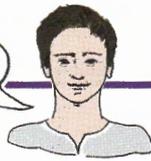
23 Hör zu und sprich nach.

22-24

1. Sieben Spanier studieren lieber Biologie in Italien als Geografie in Spanien.
2. Ihre Familien fliegen in den Ferien nach Brasilien und fotografieren viel.
3. Eine verliebte Spanierin spielt immer wieder Liebeslieder auf ihrem Klavier.



Das sind
deine Wörter!



Fußball



der Fußballplatz, -e



der Kapitän, -e



dribbeln



die Mannschaft, -en



der Torwart, -e



ein Tor schießen

schießen (! du schießt)

Der Spieler ~ ein Tor.

das Studio, -s



Fabio ist im ~ bei Radio Köln 2000.

die Sprache, -n

◆ Welche ~ sprichst du?

■ Ich spreche Russisch und Deutsch.

ein paar

alle Spiele > viele Spiele > ein paar Spiele > keine Spiele

das Land, -er

der Ausflug, -e

der Karneval (nur Sg.)



▲ Aus welchem ~ kommen deine Eltern?
● Aus Russland.

Fabios Fußballmannschaft macht in der Freizeit auch ~.

Fabio geht gern zum ~.

! Er ist Deutscher.
Sie ist Deutsche.
Sie sind Deutsche.

Nationalitäten



der Amerikaner, - /
die Amerikanerin, -nen



der Brasilianer, - /
die Brasilianerin, -nen



! der Deutsche, -n /
die Deutsche, -n



der Spanier, - /
die Spanierin, -nen



der Italiener, - /
die Italienerin, -nen



der Türke, -n /
die Türkin, -nen



der Russe, -n /
die Russin, -nen



der Marokkaner, - /
die Marokkanerin, -nen



der Engländer, - /
die Engländerin, -nen

dürfen

(! ich darf, du darfst, er/es/sie darf)

mal

● Schüler: ~ ich einen Apfel essen?

▼ Lehrer: Nein, nicht im Unterricht.

jetzt

Welche
anderen
Wörter mit
Traum-
kennst du
noch?

◆ Darf ich heute ~ um 5 nach Hause gehen? ● Ja, klar!

■ Darf ich telefonieren?

▲ Nein, ~ nicht. Du musst noch warten.

die Traumschule, -n

In meiner ~ darf man immer schlafen.

der Roboter, -

Isra ist ein ~ und spielt bei den Darmstadt Dribblers.

die **Universität**, -en

der **Student**, -en / die **Studentin**, -nen

der **Ball**, -e

cm (= der **Zentimeter**, -)



schwer

Manche Wörter haben zwei Bedeutungen:

konkret:
100 kg sind schwer.
5 kg sind sehr leicht.

abstrakt:
Der Mathe-Test war sehr schwer. ☹️
Aber die Klassenarbeit in Englisch war sehr leicht. 😊

leicht

der **Mensch**, -en

noch kein/-e

besser

mehr

als

so ... wie

Du kannst auch sagen
genauso ... wie

das **Ballett** (nur Sg.)

das **Fotomodell**, -e

der **Rock-Star**, -s

der **Jockey**, -s



der **Gepard**, -e



sogar

Witze machen

So ein Unsinn!

Quatsch erzählen

recht haben

das stimmt

An der ~ in Darmstadt gibt es eine Fußballmannschaft mit Robotern.

Die ~ geht auf die Universität.

Du schreibst **cm** und du sagst **Zentimeter**.

Der Roboter ist 57,5 ~ groß.

Ein Gepard wiegt ca. 60 kg.
Ein Puma wiegt auch 60 kg.
Ein Gepard ist so ~ wie ein Puma.

↔ schwer

In Deutschland leben circa 82 Millionen ~.

- Isra hat ~ ~ Tore geschossen, öder?
- ◆ Doch! Er hat schon 16 Tore geschossen.

Roboter können gut Fußball spielen, aber Menschen spielen ~.

Jan hat viele Tore geschossen, aber Isra hat ~ Tore geschossen.

Isra hat mehr Tore geschossen ~ alle anderen Roboter.

Isra wiegt 3,3 kg. Jan wiegt auch 3,3 kg. Isra ist ~ schwer ~ Jan.

Meine Schwester ist eine ~-Tänzerin.

- Du bist schöner als ein ~.
- ◆ Machst du Witze?

Brian Adams ist ein ~.



- ▼ Du läufst so schnell wie ein Gepard.
- Nein! Ich laufe ~ schneller!!

- ◆ Du singst so gut wie Céline Dion.
- ~ du ~?

Tim: Ich spiele besser Fußball als Fabio.
Fabio: ~.

~ doch keinen ~.

- ▲ Fußball ist interessanter als Volleyball.
- Hm, na ja. Eigentlich ~ du ~.
- ◆ Fußball ist interessanter als Volleyball.
- ▼ Ja, ~ eigentlich.

NACH AUFGABE 2 |

1a

Ergänze den Singular oder den Plural. Ergänze auch die Artikel.



1. der Ring
2. _____

3. _____
4. Paar
5. Schloss /
Liebesschloss

6. _____
7. Person
8. _____

_____ Schlüssel

_____ Herzen

_____ Brücken
_____ Rosen



b

Ergänze Wörter aus 1a.

- Wie findest du Liebesschlösser? • Total cool. Und du?
- ▼ Oje! Ich finde meinen _____ nicht und bei uns ist niemand zu Hause!
▲ Kein Problem, dann kommst du mit zu mir!
- Kann ich im Feriencamp bei Emma und dir im Zelt schlafen? ■ Klar, wir haben noch Platz:
Die Zelte sind für vier _____.
- ◆ Meine Oma mag _____ sehr gern. Sie hat ganz viele im Garten.
- In Venedig gibt es viele _____, aber meine Freundin sagt, in Hamburg gibt es noch mehr! ▲ Wirklich?
- Kannst du uns helfen? Wir machen gerade ein Quiz und suchen _____ aus Filmen. ◆ Na, zum Beispiel „Batman und Robin“ oder „Tarzan und Jane“.

2

Ergänze ein Paar oder ein paar.

Ich habe gerade den Film Titanic gesehen: Waren Kate Winslet und Leonardo di Caprio wirklich _____ (1)?
Nein, ich glaube nur im Film.

ein Paar = ♥♥
ein Paar = zwei
ein paar = wenige

Kommst du? Ich warte!
Ich bin gleich da. Ich brauche nur noch _____ (2) Minuten.

Hast du die Hausaufgaben schon gemacht?
Ja, aber ich habe noch _____ Fragen (3).

Habt ihr das Geschenk für Linus schon?
Ja, wir haben ihm _____ (4) Fußballschuhe gekauft.

3

Was ist richtig? Unterstreiche.

- Wer kommt denn zu deiner Party?
◆ Jessica und Sven kommen außerdem / auf jeden Fall und Mario vielleicht auch.
- ◆ Iss dein Eis lieber nicht im Bus. Ich glaube, das ist verboten / kaputt. ▼ Echt?
- Welches Datum / Fach haben wir heute? ● Heute ist der 1. April.
- ▼ Was ist denn mit dir? ◆ Ach, ich bin sauer. Ich will eine Freundin besuchen, aber meine Eltern erlauben / erklären das nicht. Ich soll lernen.



NACH AUFGABE 3

4a Schau die Schilder an und lies die Sätze. Ordne dann zu.

Hier darf man nicht laufen. * Hier dürfen keine Autos fahren. * Hier dürfen Kinder spielen.



1.
2.
3.

b Schau noch einmal die Sätze in 4a an. Ergänze dann die Regel.

Modalverb + Negation (nicht, kein-) = etwas ist verboten

5 Darf man das in deinem Land oder nicht? Korrigiere die falschen Sätze und schreib sie in dein Heft.

1. Im Theater darf man keine Videos machen.

- | | |
|--|--|
| 1. Im Theater darf man Videos machen. | 5. Mit 12 Jahren darf man Bier trinken. |
| 2. Im Kino darf man Chips essen. | 6. In der Bibliothek darf man laut sprechen. |
| 3. Im Flugzeug darf man telefonieren. | 7. Mit 16 darf man in den Ferien arbeiten. |
| 4. Mit 18 Jahren darf man Auto fahren. | 8. In die Schule darf man Tiere mitnehmen. |

6 Lies den Forumstext und beantworte die Fragen. Schreib in dein Heft.



17.12.,
17:48 Uhr,
Tina3

Hi Leute,
mir geht es gerade nicht so gut: Meine Eltern sind total streng und wir haben ziemlich oft Probleme. Ich möchte zum Beispiel einen Hund oder eine Katze haben, aber meine Eltern sagen: „Nein, Tiere machen total viel Arbeit.“ Ich möchte Comics in die Schule mitnehmen, aber Mama sagt immer: „Nein, Comics nimmst du nicht mit, die brauchst du in der Schule nicht!“ Ich möchte auch gern Partys machen, aber meine Eltern sagen: „Nein, dann gibt es Probleme mit den Nachbarn.“ Und am Wochenende bei Freundinnen bleiben? Ich?? Nein, das will mein Vater nicht! Manchmal bin ich so sauer, dann möchte ich nur allein in meinem Zimmer sein. Aber in meinem Zimmer essen? Nein, das geht natürlich auch nicht, meine Mutter will das nicht! Und was erlauben meine Eltern? Einmal im Monat darf ich ins Kino gehen! Na toll! ⚡

1. Was ist bei Tina zu Hause verboten?
2. Was erlauben Tinas Eltern?

Tina darf keinen Hund und auch ...
 Tina darf ...

7 Was darfst du 😊? Was ist bei euch verboten ☹️? Schreib in dein Heft.



NACH AUFGABE 5

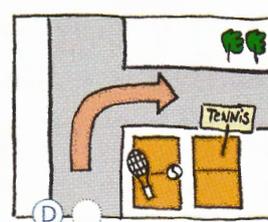
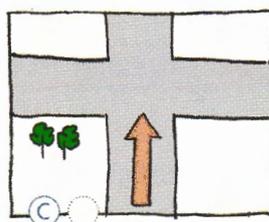
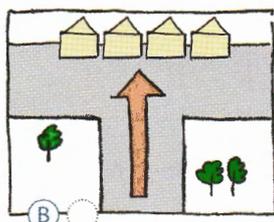
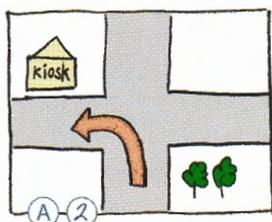
8 Finde noch zehn Orte in der Stadt. Schreibe sie in den Artikelfarben auf. Schreibe auch den Artikel.

WEIR PLATZ DAM KECKEM NVAMPEL PRFLANKIOSK ZENTPARK LACHSTADION LENNTKAUFHAUSE
 AKKREUZUNG OMSCHWIMMBADERUKIRCHE MASUPERMARKTVE

der Platz,

GRAMMATIK

9a Schau die Bilder an und lies. Wohin soll die Person gehen? Ordne zu.



1. ♦ Also, Sie müssen bis zu den Tennisplätzen gehen und dann nach rechts.
2. ♦ Sie gehen an der Kreuzung nach links und dann weiter bis zum Kiosk.
3. ♦ Sie müssen die Straße immer geradeaus gehen, bis zum Ende.
4. ♦ Sie müssen bis zur Kreuzung gehen.



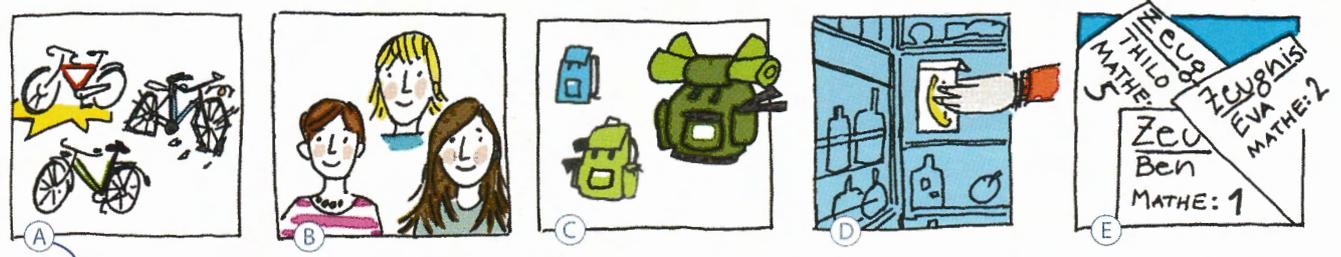
b Unterstreiche in 9a die Präposition bis zu und den Artikel wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel.

Bis wohin?	<u>bis zum</u>	Kiosk
bis zu + Dativ	_____	Ende
	_____	Kreuzung
	_____	Tennisplätzen

10 Was passt? Kreuze an.

	bis zum	bis zur	bis zu den	
Geh	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Häusern.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stadion.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ampel.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Supermarkt.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tennisplätzen.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kirche.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kaufhaus.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ecke.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kiosk.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kreuzung.

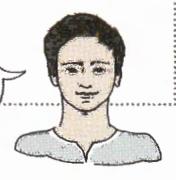
13a Was passt zusammen? Verbinde die Bilder mit den richtigen Satzteilen.



Adrians Rucksack Bananenmilch ist am schwersten.
 Noahs Fahrrad sind am längsten. ist in Mathe am schlechtesten.
 Valentinas Haare ist am schnellsten. schmeckt Jessica am besten. Thilo

b Unterstreiche in 13a den Superlativ wie im Beispiel und ergänze die Tabelle.

Superlativ			
schnell	→ schneller	→ <u>am</u> <u>schnellsten</u>	Den Superlativ bildet man mit dem Wort und der Endung
schwer	→ schwerer	→	
schlecht	→ schlechter	→	⚠ Bei Adjektiven auf -s,-t und -z: kommt ein dazu.
kurz	→ kürzer	→ kürze	
lang	→ länger	→	⚠ kurze Adjektive mit a, o, u: a, o, u →, ö, ü
groß	→ größer	→ größten	
gut	→ besser	→	⚠ Ausnahmen Schau noch einmal beim Komparativ.
gern	→ lieber	→ am liebsten	
viel	→ mehr	→ am meisten	



14 Ergänze den Superlativ und beantworte die Fragen.

- Welche Schauspielerin findest du (schön) am schönsten ?
- Welches Spiel findest du (gut) ?
- Welche Musikgruppe hörst du (gern) ?
- Wer oder was nervt dich (viel) ?
- Wer ist bei euch in der Familie (groß) ?

15 **Vergleiche die Brücken.**

+

(A)



HOHENZOLLERNBRÜCKE
Ort: Köln, Deutschland
Länge: 409 m
Baujahr: 1911

(B)



EUROPABRÜCKE
Ort: Innsbruck, Österreich
Länge: 820 m
Baujahr: 1963

(C)



KAPELLBRÜCKE
Ort: Luzern, Schweiz
Länge: 205 m
Baujahr: 1333

modern • alt • lang • kurz • interessant

Die _____ ist moderner als die _____,
aber am modernsten ist die _____.

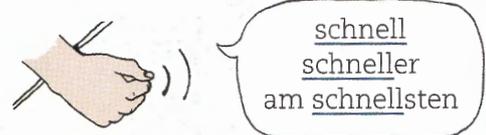
Die _____ finde ich _____.

AUSSPRACHE

16a **Wortakzent bei Komparativ- und Superlativformen: Hör zu, klopf mit und sprich nach.**

25

1. schnell – schneller – am schnellsten
2. langsam – langsamer – am langsamsten
3. freundlich – freundlicher – am freundlichsten
4. lang – länger – am längsten
5. interessant – interessanter – am interessantesten
6. schlecht – schlechter – am schlechtsten



b **Bildet die Formen wie in 16a. Sprecht und klopft zu zweit.**

klein – groß – schwer – traurig – glücklich



17a **Wortakzent bei Adjektiven mit un-: Hör zu, klopf mit und sprich nach.**

26

- | | |
|--|--|
| 1. <u>glücklich</u> – <u>unglücklich</u> | 4. <u>interessant</u> – <u>uninteressant</u> |
| 2. <u>sympathisch</u> – <u>unsympathisch</u> | 5. <u>romantisch</u> – <u>unromantisch</u> |
| 3. <u>sensibel</u> – <u>unsensibel</u> | 6. <u>freundlich</u> – <u>unfreundlich</u> |

b **Hör zu und sprich nach. Sprich dann Sätze mit den Adjektiven aus 17a wie im Beispiel.**

27

1. Er ist glücklich und sie auch. Aber wer ist glücklicher: er oder sie?
Egal! Wichtig ist: Sie sind beide nicht unglücklich!

2. Er ist sympathisch ...



Das sind deine Wörter!



das Schloss, -er

die Rose, -n



die Liebe (nur Sg.)

auf jeden Fall



das Datum (nur Sg.)



die Brücke, -n

der Schlüssel, -



dürfen + nicht/kein-

verboten sein



kein- mehr

nicht mehr

immer noch

erlauben

Italien



die Person, -en

das Paar, -e

! ein paar = wenige

mitnehmen

das Haus, -er



laut

der Tennisplatz, -e

Auf der Hohenzollernbrücke in Köln hängen 40.000 Liebes-.



lieben → die Liebe

Liebesschlösser haben ~ immer zwei Namen.

- ▲ Welches ~ haben wir heute?
- Heute ist der 5. März.

Hier ~ man ~ telefonieren.
Hier ~ man ~ Eis essen.



In einer Bibliothek darf man nicht laut reden. Das ~ ~.

- ▲ Darf man in Berlin noch Liebesschlösser aufhängen?
- Nein, dort darf man ~ Schlösser ~ aufhängen.
- ▲ Darf man in Salzburg Liebesschlösser aufhängen?
- Nein, die Stadt erlaubt das ~ ~.
- In Köln darf man ~ ~ Schlösser aufhängen.
- Ich möchte heute Abend so gern ins Kino gehen, aber meine Eltern ~ das nicht. Ich soll lernen.
- ◆ Ach wie schade! Deine Eltern sind aber streng.

- Ich habe eine Reise für zwei ~ gewonnen. Ich fahre jetzt mit Peter eine Woche nach Rom.
- ▼ Ach wie toll! Viel Spaß.

ein ~ Schuhe = zwei Schuhe
Stefan und Karin lieben sich.
Sie sind ein ~.

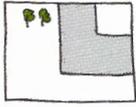
In die Schule darf man keinen Hund ~.

In einer Bibliothek darf man nicht ~ sprechen.

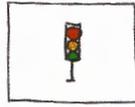
Tennis + der Platz = der Tennisplatz

den Weg beschreiben

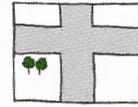
Merk dir die Richtungen zusammen mit den Symbolen



die **Ecke**, -n



die **Ampel**, -n



die **Kreuzung**, -en



nach links / nach rechts

bis zu + Dativ

.....

in der Nähe

.....

also

.....



aufpassen

.....

die **Kirche**, -n



.....

kompliziert

.....

hässlich

.....

am besten

.....

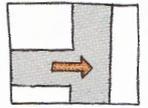
am liebsten

.....

am meisten

.....

■ Geh die Straße
~ ~ Ende.



■ Entschuldigung, ist der
Sportplatz weit weg?
▲ Nein, er ist ganz ~.

■ Entschuldigung, wo ist denn das
Stadion? ◆ ~, Sie müssen an der
Kreuzung nach links gehen. Dann
können Sie es schon sehen.

● Entschuldigung, wo ist denn der
Bahnhof? ▲ Also, ~ ~, du musst ...

■ Entschuldigung, wie komme ich denn
zur Kirche? ▼ Das ist nicht ~. Der Weg
ist ganz leicht. Also ...

↔ schön

Katrin findet das Schloss mit dem
Herzen ~.

Ich höre gern Musik. ~ höre ich Hip-Hop.

Lern die Formen zusammen:

gut	→ besser	→ am besten
gern	→ lieber	→ am liebsten
viel	→ mehr	→ am meisten



Erinnerst du dich?
Orte in der Stadt



die **Schule**, -n



die **Bus-Haltestelle**, -n



der **Supermarkt**, -e



der **Bahnhof**, -e

↓ NACH AUFGABE 2 |

1 Welches Wort passt nicht? Streiche durch.

- 1. einen Fehler machen – erklären – ~~aufräumen~~ – korrigieren
- 2. Vokabeln üben – einladen – wiederholen – lernen
- 3. einen Aufsatz schreiben – vorbereiten – lesen – einkaufen
- 4. ein Diktat korrigieren – mitkommen – schreiben – üben
- 5. Hausaufgaben lesen – machen – aufhaben – tanzen
- 6. die Lösung korrigieren – finden – suchen – sammeln

↓ NACH AUFGABE 3 |

GRAMMATIK

2a Ergänze die Sätze wie im Beispiel.

Wie bitte? Was hat Frau Neumann gesagt?



Frau Neumann hat gesagt, ...

Lehrerin:

- 1. Wiederholt bitte die Vokabeln.
- 2. Tina, lies bitte den Text.
- 3. Schreib bitte den Aufsatz.
- 4. Erklär bitte den Fehler.
- 5. Max und Tina, macht bitte die Aufgaben.
- 6. Korrigiert bitte das Diktat.

Frau Neumann hat gesagt, ...

- wir sollen die Vokabeln wiederholen.
- Tina soll
- ich soll
- du sollst
- Max und Tina sollen
- ihr sollt

b Unterstreiche in 2a die Verbformen von sollen und ergänze die Tabelle.

sollen		
ich	⚠ <u>soll</u>	wir
du		ihr
er/es/sie	⚠	sie/Sie

Du weißt schon: Die Modalverben haben in der 1. und 3. Person Singular keine Endung. Vergleiche auch: können, wollen, müssen, dürfen.

3 Ergänze die richtige Form von sollen.

- 1. ♦ Meine Oma hat gesagt, ich soll sie doch mal besuchen.
- 2. ● Sabrina sagt, du mir die Mathe-Hausaufgaben erklären.
- 3. ▲ Herr Denker hat gesagt, wir die Lösungen kontrollieren.
- 4. ■ Ich habe mit Frau Meister gesprochen. Sie sagt, ihr mir in Chemie helfen.
- 5. ▼ Mama sagt, unser Mathelehrer die Hausaufgaben besser kontrollieren.

sollen: Eine andere Person sagt das.

4

Schau das Bild an und lies den Text. Was sagt Lina? Schreib in dein Heft.



Nein, tut mir leid, ich habe keine Zeit. Meine Mutter nervt echt! Ich soll ... und ... Dann ...

Liebe Lina!

Ich muss heute Abend wahrscheinlich bis 21 Uhr arbeiten. Bitte komm nach dem Training schnell nach Hause und mach deine Hausaufgaben, okay? Und üb bitte auch noch Mathe. Morgen schreibt ihr ja eine Klassenarbeit! Kannst du bitte das Abendessen für dich und Ben warm machen? Es steht im Kühlschrank. Und bitte vergiss Omas Geburtstag nicht. Du kannst sie bis 20 Uhr anrufen. 😊 Bis später!

Deine Mama

5

Was passt? Unterstreiche.

+

Fabian kann / will (1) morgens immer lange schlafen, aber das geht nicht. Er muss / darf (2) früh aufstehen, der Unterricht fängt um acht Uhr an. Er muss / will (3) auch gern mal lange frühstücken, aber nein, er darf / muss (4) pünktlich in der Schule sein. Fabian kann / darf (5) gut Fußball spielen, aber er hat keine Zeit. Er muss / kann (6) immer lernen. ☹️ Abends soll / will (7) er Freunde treffen oder ins Kino gehen, aber er darf / muss (8) nicht. Seine Eltern sagen, er will / soll (9) lieber Hausaufgaben machen und Vokabeln üben.



↓

NACH AUFGABE 5 |

6a

Finde noch sechs Wörter.

PTMESSERTVGLASECTELLERSPZTASSEÜSEGABELXULÖFFELZMDSTÄBCHENWL

b

Schreib die Wörter aus 6a mit Artikel und Pluralform in dein Heft.

1. das Messer, die Messer
2. ...

c

Was brauchen sie? Ergänze die Sätze mit Wörtern aus 6a.

1. Yukino aus Tokio möchte Reis essen.

Sie braucht einen Teller und Stäbchen.

2. Bert aus Wien möchte ein Schnitzel essen.

Er braucht

3. Pascal aus Marseille möchte eine Fischsuppe essen.

Er braucht

4. Alison aus London möchte einen Tee trinken.

Sie braucht

5. Paola aus Verona möchte Spaghetti essen.

Sie braucht

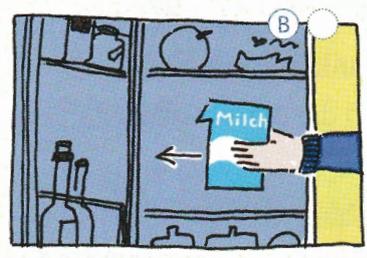
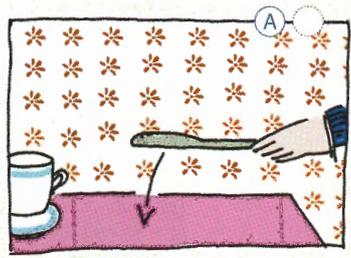
6. Jeff aus New York möchte eine Cola trinken.

Er braucht



GRAMMATIK

7a Schau die Bilder an. Ordne dann die Dialoge zu.



- 1. ♦ Wohin soll ich die Milch stellen?
● In den Kühlschrank.
- 2. ♦ Wohin soll ich den Spiegel hängen?
● Hier an die Wand.
- 3. ♦ Wohin soll ich das Messer legen?
● Da auf den Tisch.

b Unterstreiche in 7a die Präpositionen *in, an, auf* und den Artikel wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel: Dativ oder Akkusativ?

Wohin? Positionsverben
legen, stellen, hängen + Präposition
+ _____

8a Ergänze *legen/stellen/hängen* in der richtigen Form und ergänze den Artikel.

1. Supermax, häng den Spiegel bitte in dem Bad.
2. Und kannst du das Sofa bitte in dem Wohnzimmer _____, ja?
3. Und _____ die Gabeln bitte auf _____ Tisch in der Küche!
4. Und _____ die Flaschen in _____ Regal, okay?
5. Und kannst du den Teppich bitte in _____ Schlafzimmer _____?
6. Und dann _____ bitte das Bild an _____ Wand.



b Was hat Supermax gemacht? Schreib in dein Heft.

Er hat den Spiegel ins Bad gehängt. Er hat ...

Die Perfektformen von *legen, stellen* und *hängen* sind regelmäßig.

GRAMMATIK

9a Lies die Sätze und unterstreiche das Verb, die Präposition und den Artikel.

1. Ich lege den Kuli auf den Tisch. Jetzt liegt er auf dem Tisch.
2. Ich stelle das Buch ins Regal. Jetzt steht es im Regal.
3. Ich hänge das Bild an die Wand. Jetzt hängt es an der Wand.

b Ergänze die Tabelle.

Wohin?		Wo?	
→ _____	+ Präposition + Akkusativ	→ liegen	+ Präposition + Dativ
→ stellen		→ _____	
→ _____		→ hängen	

10 Was ist richtig? Unterstreiche.

- ▼ Wohin soll ich die Teller stellen / stehen (1)?
- ◆ Stell / Steh (2) sie am besten in den Schrank.
- ▼ Ja, in Ordnung. Aber im Schrank stellen / stehen (3) schon die Tassen.
- ◆ Das macht nichts. Ach ja, und die Gläser stellst / stehst (4) du am besten ins Regal.
- ▼ Gut. Und die Löffel legen / liegen (5) noch im Wohnzimmer. Sollen wir sie in die Küche auf den Tisch legen / liegen (6)?
- ◆ Ja, bitte.



11 Ergänze die Verben und die Artikel in der richtigen Form.

- ⊕
- Mama, wohin hast du meine Lampe gestellt
 - Auf den (1) Tisch natürlich.
 - Da steht sie aber nicht!! ... Aaah, okay, hier. Sie (2) i..... (3) Regal. Und wo ist meine Lieblingsjacke?
 - Ich habe sie in (4) Schrank (5). Siehst du sie nicht?
 - Doch doch, ich habe sie gefunden. Sie (6) i..... (7) Schrank. Aber mein Füller, wo ist mein Füller? Wohin hast du ihn (8)?
 - Ich habe ihn nicht gesehen. Er (9) wahrscheinlich auf (10) Schreibtisch.
 - Nein, da ist er aber nicht.
 - Dann (11) er vielleicht i..... (12) Rucksack.
 - Ach ja, da ist er.

↓ NACH AUFGABE 9 |

12 Was passt? Ergänze.

Ich bin dafür. ✕ Ich helfe dir. ✕ Ich bin dagegen. ✕
Kannst du mir das erklären? ✕ Was haben wir denn auf?

1. ◆ Los, kommt, wir machen jetzt Hausaufgaben.
▲ Ja, okay. Was
2. ● Das ist so schwierig.
▼ Ja klar, kein Problem.
3. ■ Wir wollen am Wochenende ins Kino gehen. Seid ihr einverstanden?
▲ Oh ja! Das ist eine gute Idee.
◆ Kino ist doch langweilig.



13 Lies die Sätze. Schreib dann Satz 2 in das Schema und ergänze die Regel.

- Elias besucht eine Internetschule. Er liegt im Krankenhaus.
- Elias besucht eine Internetschule, denn er liegt im Krankenhaus.

	Position 0	Position 1	Position 2	
Elias besucht eine Internetschule,				

Die Konjunktion *denn* steht auf Position, das Verb steht auf Position

14a Verbinde die Sätze.

- Lisa muss eine Internetschule besuchen.
 - Allein lernen macht keinen Spaß.
 - Lisas Eltern sind oft auf Reisen.
- a Das ist meistens langweilig.
b Sie ist oft im Ausland.
c Sie sind Musiker.



b Kombiniere die Satzpaare aus 14a mit denn.

-
-
-

15 Schreib die Sätze richtig.

- Theo besucht eine Internetschule, denn seine Eltern müssen oft verreisen.
(verreisen — oft — seine Eltern — müssen)
- Er ist genervt, denn
(sein Zeugnis — nicht gut — sein)
- Theo braucht sein Mathebuch, denn
(für die Prüfung — müssen — er — lernen)
- Er lernt gern mit Freunden zusammen, denn
(machen — das — mehr Spaß)

16 Verbinde die Sätze mit denn und deshalb und schreib sie in dein Heft.

- Oli liebt Sport. Oli spielt Volleyball.

*Oli liebt Sport, deshalb spielt er Volleyball.
Oli spielt Volleyball, denn er liebt Sport.*

deshalb steht auf Position 1, *denn* steht auf Position 0.

Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2		
...,	deshalb	spielt	er	Volleyball.
..., denn	er	liebt	Sport.	

- Mia liebt Haustiere. Mia hat eine Katze.
- Tim möchte Messer und Gabel haben.
Tim kann nicht mit Stäbchen essen.

Wenn du sagen möchtest, warum etwas so ist, kannst du die Sätze mit *deshalb* oder mit *denn* verbinden. Wie heißen *deshalb* und *denn* in deiner Sprache?



- 17 Lies den Text. Verbinde dann die markierten Sätze mit *denn* oder *deshalb* und schreib den Text in dein Heft.

FORUM: Schule mal anders

Tanja
18.03.
17:02

Hallo,
mein Name ist Tanja und ich besuche eine Internetschule.
Meine Eltern sind Schauspieler. Sie arbeiten oft im Ausland. Und ich fahre immer mit. Natürlich habe ich auch Unterricht. Aber ich habe meine Lehrerin noch nie getroffen. Wir sehen uns nur im Internet.
Der Unterricht findet allein zu Hause am Computer statt. Ich fühle mich oft allein.
Meine Freunde finden die Internetschule cool, aber ich finde sie langweilig.
Ich lerne lieber mit anderen. Und was denkt ihr?

Viele Grüße
Tanja

AUSSPRACHE

- 18 **b – d – g am Wort- und Silbende: Hör zu und sprich nach.**

28	b	→	Liebe	Farbe	haben	Verben	geben
	b [wie p]	→	g ib	ab fahren	Verb	Schreib tisch	Stäb chen
	g	→	Tage	fliegen	Hamburger	mögen	weniger
	g [wie k]	→	Dialog	mag	Montag	frag	Mittag essen
	d	→	Ende	Freundin	Fahrräder	Ausländer	Hände
	d [wie t]	→	gesund	Hand schuh	Strand	Abend essen	freund lich

- 19 **Hör zu und sprich nach.**

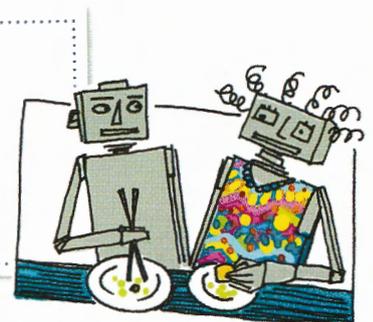
29-31	1. b [wie p] – b	2. g [wie k] – g	3. d [wie t] – d
	g ib – geben	frag – fragen	Freund – Freunde
	Verb – Verben	Zug – Züge	Kleid – Kleider
	lieb – lieben	sag – sagen	Hund – Hunde
	schreib – schreiben	leg – legen	Wand – Wände
	hab – haben	mag – mögen	Bad – Bäder



- 20 **Hör zu und sprich nach.**

32

Dieser Freund aus dem Ausland spricht viele Fremdsprachen, mag witzige Liebeslieder und isst am Abend am liebsten mit Stäbchen. Seine Freundin aus einem anderen fremden Land mag bunte Farben und lustige Kleider und isst lieber jeden Tag mit der Hand.



Das sind deine Wörter!



der Aufsatz, -e

das Thema, die Themen

☞ vorbereiten

sollen (! ich soll, er/es/sie soll)

☞ auf|haben

das Argument, -e

die Aufgabe, -n

schwierig

- In Deutsch schreiben wir morgen einen ~. ♦ Was ist das Thema?
- „Handyverbot in der Schule“.

Unser Aufsatz hat das ~: „Unterricht am Nachmittag“.

- ▼ Kommst du heute zum Fußball?
- Nein, keine Zeit. Ich muss für den Deutschunterricht einen Aufsatz ~.

♦ Ich habe Frau Neumann nicht verstanden. Was ~ wir tun?

▲ Wir ~ die Wörter üben.

♦ Was ~ wir denn heute ~?

● In Deutsch sollen wir den Aufsatz vorbereiten.

Der Aufsatz hat das Thema „Handyverbot in der Schule“. Wir sollen ~ dafür und dagegen finden.

■ In Mathe sollen wir die ~ 5 und 6 machen.

▲ Oje, die sehen aber schwer aus ☹.

↔ leicht

In vielen Fällen haben *schwierig* und *schwer* dieselbe Bedeutung. | Die Aufgabe ist *schwierig*. = Die Aufgabe ist *schwer*.

die Seite, -n

wiederholen

der Vokabeltest, -s

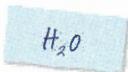
korrigieren

das Diktat, -e

Chemie (nur Sg.)



die Formel, -n



die Lösung, -en

erklären

wahrscheinlich

Die Aufgaben sind im Mathebuch auf ~ 15.

♦ Wir schreiben morgen einen Test und sollen die Grammatik ~.

■ Hast du Lust, heute Nachmittag ins Kino zu gehen? ● Tut mir leid, ich muss Vokabeln lernen. Wir schreiben morgen einen ~.

Fabio muss seine Fehler ~.

● Ich muss heute noch mein Englisch-korrigieren.

Welche anderen Schulfächer kennst du schon?

In Chemie muss man ~ lernen.

Tim ist gut in Mathe. Er findet für jede Aufgabe die richtige ~.

♦ Ich verstehe Physik nicht. Kannst du mir die Aufgabe ~?

■ Na klar. Also, ...

▼ Wo liegt denn mein Füller?

● Er liegt ~ auf dem Schreibtisch. Da liegt er doch immer.

Geschirr und Besteck

der Löffel, -

die Gabel, -n

der Teller, -



Stäbchen (nur Pl.)

die Tasse, -n

das Glas, -er

das Messer, -

Positionsverben + Präposition + Akkusativ



legen



stellen



hängen

der Joghurt, -s



ja, genau

die Internetschule, -n

das Ausland (nur Sg.)

denn

die Übung, -en



kontrollieren

der Stundenplan, -e

die Prüfung, -en

das Zeugnis, -se

verreisen

das Krankenhaus, -er

lange

dafür sein

dagegen sein

• Soll ich die Milch auf den Tisch stellen?
▲ ~.

In einer ~ lernen die Schüler zu Hause am Computer.

Elisas besucht eine Internetschule, ~ seine Eltern arbeiten im Ausland.

üben → die Übung

Die Lehrerin ~ die Übungen.

Theo muss lernen. Er schreibt morgen in Geschichte eine ~.

Zweimal im Jahr bekommen die Schüler ein ~ mit allen Noten.

= eine Reise machen

Elias hatte einen Unfall und muss drei Monate im ~ liegen.

Elias war ~ krank. Er war drei Monate im Krankenhaus.

• Wollen wir morgen ins Kino gehen?
◆ Tolle Idee! Ich ~.

↔ dafür sein



Lesen

1a Lies den Text und die Überschriften. Welche Überschrift passt?

1 Pausen sind wichtig!

2 Schüler sollen länger schlafen!

3 Puh, ist das langweilig!

Um 6:45 Uhr aufstehen – am Montagmorgen ist das sehr schwer!
Aber die Schule fängt um 8:00 Uhr an. Deshalb muss Milena jetzt raus
aus dem Bett und Zähne putzen, duschen, sich anziehen, frühstücken,
5 die Tasche packen und mit dem Fahrrad zur Schule fahren.



Unterricht um acht Uhr – ist das nicht zu früh? Die meisten Schülerinnen und Schüler sind
so früh am Morgen noch sehr müde und können in der ersten Stunde schlecht mitarbeiten.
Besonders Jugendliche brauchen sehr viel Schlaf.

Experten aus der Schweiz haben 2700 Schülerinnen und Schüler befragt und sagen: Kinder
10 und Jugendliche brauchen mehr Zeit zum Schlafen und Frühstück und weniger Stress am
Morgen. Dann können sie in der Schule auch besser lernen.

Einige Schüler in Freiburg* dürfen im neuen Schuljahr morgens ein bisschen länger schlafen –
so auch der 15-jährige Mirko: Bei ihm fängt der Unterricht jetzt 45 Minuten später an, um
8:45 Uhr. Mirko sagt, er kann jetzt im Unterricht besser aufpassen. Außerdem hat er jetzt mehr
15 Zeit und kann in Ruhe mit der Familie frühstücken. Das findet auch Mirkos Mutter gut.
Können die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr wirklich besser lernen? Das weiß
man erst nach sechs Monaten. Dann gibt es nämlich wieder Zeugnisse!

* Freiburg (= Fribourg) liegt in der Schweiz.

b Lies die Sätze und dann noch einmal den Text. Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

Markiere beim Lesen Zahlen, Personen und Orte im Text. Das hilft dir beim Lösen der Aufgaben.

1. Am Montag ist das Aufstehen nicht schwer.
2. Der Unterricht in Milenas Schule fängt um 8:00 Uhr an.
3. Die meisten Schüler können in der ersten Stunde gut aufpassen.
4. Jugendliche müssen viel schlafen.
5. Experten aus der Schweiz sagen, Schüler brauchen mehr Stress am Morgen.
6. Im neuen Schuljahr fängt eine Schule in Freiburg später mit dem Unterricht an.
7. Bei Mirko fängt der Unterricht 60 Minuten später an.
8. Nach einem halben Jahr weiß man: Lernen die Schüler in Freiburg wirklich besser?

r
r f
r f
r f
r f
r f
r f
r f

c Korrigiere die falschen Sätze aus 1b und schreib sie in dein Heft.

1. Am Montag ist das Aufstehen ~~nicht~~ schwer.

1. Am Montag ist das Aufstehen sehr schwer.



Training: Hören, Schreiben

Hören

Manchmal sind Wörter in einem Text sehr wichtig, aber du kennst sie noch nicht. Schau dann in einem Wörterbuch nach, zum Beispiel *Profi, Verein*.

2

Vor dem Hören: Was passt zu Schule (S) und was zu Fußball (F)? Ergänze.

- | | | | | | | | |
|---------------|-----------------------|---------------|----------------------------------|------------------|-----------------------|-------------|-----------------------|
| 1. Torwart | <input type="radio"/> | 4. Mannschaft | <input checked="" type="radio"/> | 7. Spieler | <input type="radio"/> | 10. Verein | <input type="radio"/> |
| 2. Profi | <input type="radio"/> | 5. Tor | <input type="radio"/> | 8. Klassenzimmer | <input type="radio"/> | 11. Schüler | <input type="radio"/> |
| 3. Unterricht | <input type="radio"/> | 6. kicken | <input type="radio"/> | 9. Stadion | <input type="radio"/> | 12. Team | <input type="radio"/> |

3

Du hörst jetzt eine Radiosendung in drei Teilen.

Lies immer zuerst die Aufgaben und hör dann zu. Was ist richtig? Kreuze an.

33-35

Teil

1. Für wen ist „Deutsch ist cool“?

2. Welches Thema gibt es heute **nicht**?

1

- a Für Musikfans
- b Für Schüler in Deutschland
- c Für Deutschlerner

- a Lieblingssport Fußball
- b Eine Schule ohne Noten
- c Lernen auf einer Insel

Teil

3. Wo ist die Sportart Fußball die Nummer 1?

4. Profi-Fußballspieler

2

- a In den USA
- b In Deutschland, Österreich und in der Schweiz
- c In allen Ländern der Welt

- a waren immer gute Schüler.
- b kommen aus Familien mit viel Geld.
- c müssen gut zusammen spielen können.

Teil

5. Auf der Insel Langeoog

6. Die Schüler auf Langeoog lernen

3

- a gibt es keine Schule.
- b gibt es 14 Schüler.
- c wohnt die Englischlehrerin Frau Glittenberg.

- a Englisch nur zu Hause am Computer
- b Englisch in der Schule mit einem Monitor.
- c kein Englisch.



Schreiben

4a

Lies den Forumsbeitrag.

Stress mit der Familie?!

Wie ist das bei euch zu Hause: Ist immer alles super oder ist es manchmal stressig? Was findet ihr gut in eurer Familie und was dürft ihr? Aber auch: Was nervt euch und was ist verboten? Das ist diese Woche unser Thema. Schreibt eure Antworten hier ins Forum, wir finden alles interessant!

b

Mach zuerst Notizen in dein Heft.

Das ist super	Das nervt
Ich darf ...	Ich darf ... kein / nicht ... Ich muss immer...

Mach vor dem Schreiben Notizen und ordne sie. Dann kannst du leichter Texte schreiben.

c

Antworte dann auf die Fragen im Text. Schreib in dein Heft.

Schreib auch, wie oft du etwas darfst/musst: *immer, oft, manchmal ...*

Hallo,
bei mir zu Hause ist es manchmal stressig, denn ...
Und ..., aber ... Deshalb ...



Mach die Übungen. Schau dann auf S. 97–98 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

- 1 **Vergleiche zwei Freunde. Wie sind sie? (groß / alt / lustig / ...)**
Was können sie gut? (singen / tanzen / Fußball spielen / ...)



.....

Ich kann etwas vergleichen. 😊 😐 ☹

- 2 **Das sagt deine Freundin / dein Freund. Was antwortest du?**

- Schenkst du mir 10.000 Euro? ◆ Was?!???
- Manchmal macht Lernen sogar Spaß. ◆ Hm, ja,



Ich kann Ablehnung ausdrücken und etwas abschwächen. 😊 😐 ☹

- 3 **Du besuchst deine Tante und möchtest fernsehen und Chips essen. Was fragst du?**

....., darf ?
 ?



Ich kann um Erlaubnis bitten. 😊 😐 ☹

- 4 **Was dürft ihr bei euch in der Schule, was nicht?**

😊 *In der Schule dürfen wir*

☹ *Aber leider*

Ich kann ein Verbot ausdrücken und sagen, was erlaubt ist. 😊 😐 ☹

- 5 **Kein Unterricht vor 10 Uhr! Bist du dafür oder dagegen? Warum?**

Ich, denn

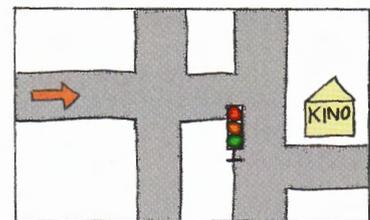
Ich kann meine Meinung sagen und etwas begründen. 😊 😐 ☹

- 6a **Ein Mädchen sucht das Kino. Wie fragt sie?**

..... ?

- b **Beschreib den Weg.**

.....



Ich kann nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben. 😊 😐 ☹



Macht noch jemand mit?

25

LEKTION



NACH AUFGABE 1

Medien-AG * Film * Homepage * Interview * Podcast * ~~Projekt~~

1a

Was ist das? Lies die Definitionen. Schreib die Verben richtig und ergänze die passenden Nomen.

1. Man muss es planen und organisieren (~~NICARENORSTE~~): Das ist ein Projekt.
2. Ein Kameramann (THERD) ihn, dann (DETSCHNEI) man ihn und dann sehen ihn die Leute im Kino: Das ist ein
3. Man stellt ihn ins Internet und die Leute können ihn (RENHÖ): Das ist ein
4. Es gibt sie am Nachmittag in der Schule. Die Schüler können dort z.B. Filme und Fotos (ARBEIBETEN): Das ist die
5. Man möchte Informationen über eine Person haben und bereitet Fragen vor. Die Person antwortet: Das ist ein
6. Sie ist im Internet und man kann dort zum Beispiel seine Schule (STELLVOREN): Das ist eine

b

Lies die Sätze in 1a noch einmal. Was möchtest du gern einmal machen? Und was möchtest du nicht machen? Schreib in dein Heft.



- ☺ Ich möchte gern einmal ...
 ☹ Ich möchte kein- ... / Ich möchte nicht ...

GRAMMATIK

2a

Verbinde.

1. Die Schüler aus der 7b sind sehr laut.
 2. Leo und Sara sind nervös.
 3. Jenny und Cora machen super Fotos.
 4. Die Jungen haben das Interview gut vorbereitet.
- a Sie stellen gleich ihr Projekt vor.
 - b Ihre Foto-Ausstellung ist echt cool.
 - c Ihre Fragen sind total interessant.
 - d Sie bekommen gerade ihren Test zurück.

b

Unterstreiche in 2a die Personen (Sätze 1-4) und den Possessivartikel und das Nomen (Sätze a-d). Ergänze dann die Tabelle.

Possessivartikel	
sie ☹☹☹	
Nominativ	Akkusativ
ihr Test	! <u>ihren</u> Test
ihr Projekt Projekt
..... Ausstellung	ihre Ausstellung
..... Fragen	ihre Fragen

3 Ergänze *ihr, ihre* oder *ihren* und lies dann den Tipp.

① Leyla und Burhan leben in Deutschland, aber *ihre* (1) Eltern kommen aus der Türkei. (2) Vater hat in Köln einen Job gefunden. Sie fühlen sich gut hier, denn die Leute sind sehr nett. Besonders mögen Leyla und Burhan (3) Nachbarn, Herrn Falk, denn er hilft ihnen viel. Auch (4) Schule finden Leyla und Burhan toll, denn sie haben dort (5) Freunde Mila, Patrick und Luis kennengelernt.



Leyla und Burhan

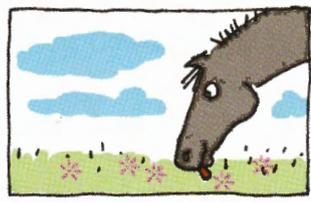


② Dimitra lebt in Deutschland, aber (1) Eltern kommen aus Griechenland. Dimitra liebt Frankfurt und sie liebt (2) Freunde Jannis und Evi. (3) Schule findet sie nicht so super, aber sie mag (4) Klassenlehrer, denn er ist total witzig.

Der Possessivartikel bei *sie* und *sie* ist gleich: *ihr-*

Leyla und Burhan → *ihre* Eltern
Dimitra → *ihre* Eltern

4 Was passt? Ergänze. Der Tipp hilft dir.



1. *Das ist mein Pferd.*



2. *Das ist mein Bruder.*

Sein Lieblingsessen sind Spaghetti. ✖
Sein Lieblingsessen sind Blumen.

Der Possessivartikel bei *er* und *es* ist gleich: *sein-*

der Junge → *sein* Lieblingsessen
das Pferd → *sein* Lieblingsessen

GRAMMATIK

5 Ergänze die Tabelle. Die Übungen 3 und 4 helfen dir.

Possessivartikel								
ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
					unser	euer		Ihr



NACH AUFGABE 2

6a

Was kann man am Computer machen? Lös das Rätsel und ergänze das Lösungswort.

1



2



3



4



5



6



1															
2															
3	C	H	A	T	T	E	N								
4															
5															
6															

Lösungswort: die

5	1	1	2	4

b

Was sagt Herr Pohl? Ergänze die Verben aus 6a in der richtigen Form.

- Tim, lädst du bitte unsere Fotos? Du kannst sie erst mal auf C bei Projekt_Beste Freunde
- Heute können wir nur in Schwarz-Weiß
- Sofie, du musst den Text nicht ganz neu schreiben. Du kannst ihn aus meiner Datei
- Luisa, mit wem du denn? Bitte mach das Handy aus und hör zu.
- Ihr sollt jetzt hier mitmachen und nicht surfen. Was ihr denn?



NACH AUFGABE 4

7

Was passt zusammen? Verbinde.

- | | |
|---|--|
| 1. Hat jemand einen Stadtplan? | <input type="radio"/> a) Ja klar. Deinen Blog lesen doch alle! |
| 2. Ist jemand schon bei Aufgabe 5? | <input type="radio"/> b) Ja, hier links. |
| 3. Liest jemand meinen Blog? | <input type="radio"/> c) Nein, niemand. Wir haben ihn vergessen. |
| 4. Wo ist denn Raum 310, weiß das jemand? | <input type="radio"/> d) Ja, ich bin schon fertig. |

8

Ergänze jemand, niemand oder alle.

- Ich kann die Datei nicht herunterladen. Kann mir bitte helfen?
● Ja, ich komme gleich.
- ◆ Hast du schon mal Teilnehmer für ein Projekt gesucht und hatte Interesse?
▼ Nein, zum Glück nicht!
- ▲ Für die Aufgabe müsst ihr im Internet ein bisschen surfen. Haben zu Hause einen Computer? ◆ Ja, kein Problem.
- ▼ Wer hat den James Bond-Film *Skyfall* gemacht? Kann das bitte mal googeln? Lena, machst du das?



NACH AUFGABE 8 |

12a

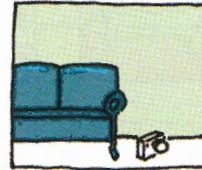
Was passt? Ergänze die Antworten.

dem Sofa ✕ das Sofa



Wohin legt Herr Pohl die Kamera?

Neben _____



Wo ist die Kamera?

Neben _____

b

Dativ oder Akkusativ? Schau die Sätze in 12a an und ergänze die Regel.

Wechselpräpositionen

Wohin? ● → □

Wo? □

+ _____

+ _____

13a

Wohin legt/stellt/hängt Herr Pohl die Sachen? Schreib Sätze.

1. (Mikrofon, , Kopfhörer) *Er legt das Mikrofon vor den Kopfhörer.*

2. (Stick, , Laptop) _____

3. (Jacke, , Tür) _____

4. (Poster, , Wand) _____

5. (Flasche, , Tisch) _____

6. (Kamera, , Regal) *Er legt*

7. (Blatt Papier, , Mikrofon) _____

8. (Fotos, , Poster) _____

9. (DVDs, , Bücher) *Er stellt*

b

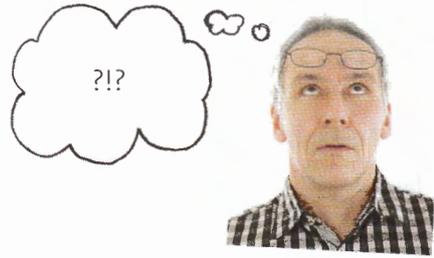
Wo liegen/stehen/hängen die Sachen jetzt? Schreib in dein Heft.

1. Die Kamera liegt jetzt im Regal.

...

14a Ergänze passende Präpositionen und den Artikel.

- ◆ Ich finde meine Brille nicht. Ich lege sie doch immer ins (1) Regal, _____ (2) Bücher, aber da ist sie nicht. Hast du sie vielleicht gesehen?
- Nein, tut mir leid, Opa. Liegt sie vielleicht _____ (3) Bad?
 - ◆ Nein, da ist sie auch nicht.
 - Hm, ist sie vielleicht _____ (4) Küche, _____ (5) Zeitung?
 - ◆ Nein, da habe ich schon nachgeschaut, da ist sie nicht.
 - Du liest doch abends immer noch _____ (6) Bett. Vielleicht liegt sie _____ (7) Bett?
 - ◆ Nein, ich lege sie nie _____ (8) Bett.
 - Hey, warte mal Opa, du hast deine Brille ja _____ (9) Kopf!



b Schreib selbst zwei Dialoge in dein Heft.

1. ◆ Ich finde meinen Hut nicht. Ich ...
● ...

2. ◆ Ich finde meine Tasse nicht. Ich ...
● ...

AUSSPRACHE

15 j: Hör zu und sprich nach.

j [wie j]	→	jemand	jetzt	Junge	Joghurt	Jahr
j [wie dsch]	→	Job	Jeans	Jockey	joggen	Jazz

Fremdwörter kommen aus anderen Sprachen. Man spricht sie im Deutschen oft so wie in der Fremdsprache.

16 c – ch: Hör zu und sprich nach.

c/ch [wie k]	→	Computer	Chaos	Cousin	Café
c [wie ts]	→	CD	circa		
ch [wie sch]	→	Chance	Chef		
ch [wie ch]	→	Chemie	China		
ch [wie tsch]	→	Chips	Chat		

17 Zungenbrecher: Hör zu und sprich nach.

1. Unser Chef sitzt in China im Café, chattet mit seiner Cousine, liest Comics, hört CDs, isst Chips, trinkt Cocktails und findet das cool. Und hier ist das totale Chaos!

2. Jugendliche lieben Joghurt, joggen in Jeans und Jacke und jobben jetzt jedes Jahr von Januar bis Juli in Jugendherbergen. Ja, echt!





Das sind deine Wörter!

die Medien (nur Plural)

.....

Fernsehen und Internet sind ~.

die Medien-AG, -s

.....

die AG = die Arbeits-Gemeinschaft

der Film, -e

.....

- ◆ Wollen wir heute ins Kino gehen?
- Welchen ~ schauen wir denn an?

drehen

.....

Die Medien-AG ~ einen Film.

die Homepage, -s

.....

Luisa macht die ~ der Medien-AG.

die Webseite, -n

.....

- ▲ Was macht denn die Medien-AG?
- Schau doch mal auf der ~.

bearbeiten

.....

Tim ~ Fotos und Filme.

das Interview, -s

.....

Sofie macht ein ~.

die Kamera, -s

.....



der Kameramann, "er"

.....

der Podcast, -s

.....

- In der Medien-AG macht Claudia einen ~ über Lehrerwitze.
 - ▼ Ach, cool! Ich möchte ihn anhören.
- Adrian ~ die Filme.

schneiden
(er/es/sie schneidet)

.....



das Projekt, -e

.....

organisieren

.....

- ▲ Warum bist du in der Medien-AG?
- Ich ~ gern Projekte.
- Herr Pohl ist der ~ der Medien-AG.

der Leiter, -

.....

die Ausstellung, -en

.....

- ▼ Wir machen die Foto~ „Unsere Schule – mal ganz anders“.

vor|stellen

.....

In unserem Film ~ wir unsere besten Freunde ~.

der Teilnehmer, - /
die Teilnehmerin, -nen

.....

- Wir suchen noch einen ~ für unseren Film. Willst du mitmachen?
- ◆ Ja klar, gern!

sie → ihr / ihr / ihre / ihre

.....

- ▲ Luisa und Sofie sind in der Medien-AG. Was sind ~ Aufgaben?
- Luisa dreht Filme und Sofie macht Interviews.

es → sein / seine / seine / seine

.....

- ◆ Das ist mein Pferd. ~ Lieblingessen sind Blumen.

der Stadtplan, "e"

.....

jemand

.....

↔ niemand

- Kommt ~ mit ins Kino?
- Nein, niemand. Wir gehen alle aufs Volksfest.



(das) **Interesse** (nur Sg.) _____

◆ Ich suche noch Teilnehmer für die Medien-AG. Hast du ~?

Medien

Lern die Verben zusammen mit einem Nomen.



eine Datei speichern



Fotos herunterladen



googeln



einen Text kopieren



einen Text drucken



chatten

der **Raum**, -e _____

das **Blatt**, -er _____

das **Papier**, -e _____

der **Stick**, -s _____

unbedingt _____

der **Stift**, -e _____

Die AG trifft sich in ~ 310.

▼ Kann mir jemand ein ~ Papier geben?

Luisa sucht ihren Stick.
Sie braucht ihn ~.

- ◆ Wo liegt denn nur mein ~?
- Da ist er! Unter dem Buch.

Wechselpräpositionen mit Dativ oder Akkusativ



in _____



an _____



auf _____



vor _____



über _____



neben _____



hinter _____



unter _____



zwischen _____

zum Beispiel _____

der **Kopfhörer**, -



das **Mikrofon**, -e



- ▲ Mein Bruder nervt total.
- Warum?
- ▲ Er nimmt ~ immer meine Sachen und fragt mich nicht.

Wir machen einen Film!

26

LEKTION



NACH AUFGABE 2

1a

Finde noch acht Adjektive.

b

Wie sind gute Freunde? Was denkst du? Finde passende Adjektive in 1a.

Gute Freunde sind:

2a

Was machst du gern mit deinen Freunden? Kreuze an und ergänze selbst ein Beispiel.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. <input type="checkbox"/> im Internet surfen | 4. <input type="checkbox"/> Musik hören | 7. <input type="checkbox"/> tanzen |
| 2. <input type="checkbox"/> alles erzählen | 5. <input type="checkbox"/> lange telefonieren | 8. <input type="checkbox"/> Fußball spielen |
| 3. <input type="checkbox"/> chatten | 6. <input type="checkbox"/> im Unterricht reden | 9. <input type="checkbox"/> _____ |

b

Schreib einen kleinen Text mit Wörtern aus 2a in dein Heft.



Mit meinen Freunden mache ich viel zusammen. Wir ...

GRAMMATIK

3a

Was passt? Ergänze.

weil er so gut Schlagzeug spielt weil er so sportlich ist



1. Ich finde Paul toll,

.....



2. Ich finde Tom toll,

.....

b

Lies Satz 2 aus 3a noch einmal und ergänze.

Warum?

Ende

Ich finde Tom toll. Er spielt so gut Schlagzeug.

Ich finde Tom toll, er so gut Schlagzeug

c

Schreib die Sätze aus 3a in das Schema und ergänze die Regel.

Hauptsatz

Nebensatz mit Konjunktion weil

Ende

Ich finde Paul toll,

weil

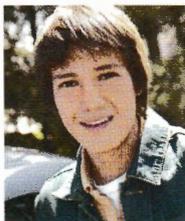
Ich finde Tom toll,

Nebensatz mit Konjunktion weil

Im Nebensatz mit weil steht das konjugierte Verb am

4a

Lies die Sätze und **markiere** die Verben. Unterstreiche dann auch das konjugierte Verb wie im Beispiel.



Ich mag meinen Freund Yannik, ...

1. ... weil ich ihm alles **erzählen kann.**
2. ... weil er immer mein Freund geblieben ist.
3. ... weil ich mit ihm lachen kann.
4. ... weil er immer alles mitmacht.
5. ... weil er mir immer zuhört.
6. ... weil er mir immer geholfen hat.

können
= Infinitiv
kann
= konjugiertes Verb

b

Lies noch einmal die Sätze in 4a und ergänze dann die Regel.

Nebensatz mit Konjunktion weil

Bei Modalverben mit Infinitiv (*erzählen kann,*) und beim Perfekt (*geblieben ist,*) stehen alle Verbteile am Ende.

Ganz am Ende steht immer das konjugierte Verb (*ist, kann, hat* ...).

⚠ Trennbare Verben (*mitmacht,*) trennt man nicht.

5

Ergänze die Verben in der richtigen Form.

1. Du magst Nick, weil er dir in Mathe *hilft* (helfen).
2. Lena mag Ole, weil er oft tolle Computerspiele (mitbringen).
3. Emma mag Julian, weil er so toll (aussehen).
4. Leonie mag Luka, weil er sehr direkt (sein können).
5. Daniel mag Lina, weil sie zusammen zur Schule (gegangen sein).
6. Leon mag Marie, weil sie so gut (erklären können).

6

Schreib die Sätze richtig.

1. Luisa steht nicht auf, *weil sie krank ist*
(weil — sie — sein — krank)
2. Tim freut sich,
(können — weil — mit Stäbchen — essen — er)
3. Lina möchte eine Internetschule besuchen,
(wollen — sie — allein — lernen — weil)
4. Melissa ist glücklich,
(haben — weil — geschrieben — eine Eins — sie)
5. Oma Paula freut sich,
(mitbringen — weil — einen Kuchen — ich)

7

Ordne zu und schreib Sätze mit weil.

Sie möchte einen Film machen. * Luisa hat oft keine Zeit. * ~~Sie liebt Filme.~~ *
 Er trainiert den FC Regenbogen. * Sie hat neue Freunde gefunden.



- Luisa ist in der Medien-AG, weil sie Filme liebt.
- Sie braucht eine Digitalkamera,
- Anna hat Glück,
- Fabio hat nicht viel Zeit für die Hausaufgaben,
- Sofie ist manchmal sauer,

8a

Lies den Tipp und vergleiche die Sätze mit weil und mit denn.

Luisa ist in der Medien-AG, weil sie Filme liebt.
 Luisa ist in der Medien-AG, denn sie liebt Filme.

Achte auf die Position des Verbs.

b

Schreib die Sätze aus 7 jetzt mit denn in dein Heft.

2. Sie braucht eine Digitalkamera,
denn ...



NACH AUFGABE 3 |

9

Ergänze die Sätze und schreib sie in dein Heft.

1. Ich ärgere mich manchmal, weil ...

4. Ich bin heute müde, weil ...



2. Ich freue mich oft, weil ...

5. Ich habe Glück, denn ...

3. Ich bin glücklich/traurig, denn ...

6. Ich gehe gern/nicht gern in die Schule, weil ...



NACH AUFGABE 4 |

10

Schreib die Wörter richtig.

▼ Papa sagt, du willst bei „Schule und Medien“ mitmachen.

Was ist das denn genau?

◆ Das ist ein Wettbewerb (WERBBEWETT) (1).

▼ Und möchtest du da allein (NEHTEILMEN) (2)?

◆ Nein, nicht allein, wir sind eine (PEGRUP) (3).

▼ Ach ja, stimmt. Und was muss man da machen?

◆ Wir können ein Computerspiel (PRAGOMMREIREN) (4), einen (GLOB) (5) schreiben oder einen (FILMDEOVI) (6) drehen.

▼ Toll! Können denn da alle Schüler mitmachen?

◆ Nein, sie müssen im (TERAL) (7) von 10 bis 18 Jahren sein.

▼ Und kann man auch einen (PISER) (8) gewinnen?

◆ Ja, klar! Die Besten dürfen zum (ALEFIN) (9) nach Salzburg fahren!

▼ Nicht schlecht!





NACH AUFGABE 5 |

11 Was passt? Ergänze mit Artikel, wo nötig.

Titel * ~~drinnen~~ * Taschengeld * draußen * Kleidung * Schulhof * Antwort

1. in der Schule, im Haus, im Café: drinnen
2. im Park, auf der Straße, im Garten: _____
3. Geld für Kinder/Jugendliche: _____
4. Hose, Jacke, Rock: _____
5. Da machen Schüler Pause: _____
6. Der Name von einem Film/Buch: _____
7. die Frage ↔ _____



NACH AUFGABE 6 |

GRAMMATIK

12a Ergänze die Namen.



1. Mira geht in die zweite Klasse.
2. _____ geht in die dritte Klasse.
3. _____ geht in die achte Klasse.
4. _____ geht in die neunte Klasse.

b Unterstreiche in 12a wie im Beispiel und ergänze die Regel.

in die + Ordinalzahl + Klasse

in die zwei..... Klasse

in die neun..... Klasse

⚠ in die erste / drit..... /
siebte / acht..... Klasse

13a Schreib Sätze.

1. Emma (1. Klasse): Emma geht in _____
2. Felix (7. Klasse): _____
3. Tom (12. Klasse): _____
4. Meike (10. Klasse): _____

b In welche Klasse gehst du? Und deine Geschwister und deine Freunde?

14a Lies die E-Mail. Wie ist die richtige Reihenfolge?

Von: larsriemann@mail.de
An: peterschroeder@webakademie.com

(A) ich heiße Lars Riemann und schreibe im Namen der Web-AG der Max-Planck-Schule. Wir sind Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 16 Jahren und gehen in die 9. und 10. Klasse.

(B) 1 Betreff: Wettbewerb „Schule und Internet“

(C) Viele Grüße
Lars Riemann

(D) Unsere Web-AG möchte gern mit einem Blog bei dem Wettbewerb „Schule und Internet“ mitmachen. Der Blog hat den Titel „Lernen4fun!“, denn wir glauben: Lernen kann Spaß machen! Hier ist der Link zu unserem Blog: www.mpsluebeck.de/lernen4fun. Hoffentlich finden Sie den Blog gut. Wir freuen uns auf Ihre Antwort!

(E) Lieber Herr Schröder,

b Lies die Sätze und ordne die Abschnitte A–E aus 14a zu.

1. Zuerst schreibst du das Thema: B
2. Dann sprichst du die Person an: C
3. Dann stellst du dich/euch vor: A
4. Dann stellst du das Projekt vor: D
5. Zum Schluss schreibst du Grüße: E

15 Schreib eine E-Mail.

Die Bibliothek in deiner Stadt macht einen Wettbewerb mit dem Titel „Mein Schultag“. Du hast einen Comic gezeichnet und möchtest teilnehmen. Die Leiterin der Bibliothek heißt Frau Paulsen.

↓ NACH AUFGABE 7

16 Finde das Gegenteil und verbinde die Adjektive.

schwer — teuer — leicht — billig — früh — kalt — spät — heiß

17a Was passt? Ergänze.

Es ist zu spät. * Es ist sehr spät, aber

Wir gehen Fußball spielen. Kommst du mit?



Okay.

.....
.....
..... ich
komme mit.



Nein!

.....
.....
Ich komme nicht
mit.

b Schreib vier kleine Dialoge wie in 17a in dein Heft.

Lilly möchte etwas mit Maja machen. Sie hat viele Ideen und macht Vorschläge:

◆ Lilly:

Gehen wir ins Schwimmbad? • Sollen wir einen Comic zeichnen? • Los, wir fahren Fahrrad! •
Sollen wir Gitarre spielen? • Gehen wir Eis essen? • Sollen wir eine Party machen? •
Sollen wir einen Blog schreiben? • Los, wir kaufen Ohrringe! • ...

◆ Lilly: Gehen wir ins Schwimmbad?
▲ Maja: Hm, ich bin sehr müde.
Aber okay, ich komme mit.

◆ Lilly: Gehen wir ins Schwimmbad?
▲ Maja: Ach nein, das ist zu weit.

AUSSPRACHE

18 Fremdwörter aus dem Englischen: Hör zu, klopfe mit und sprich nach.

40  Blog Handy Homepage E-Mail Stick Smartphone
Podcast Videofilm Chatroom Interview Laptop Internet
surfen Band googeln skypen Star chatten

19 Fremdwörter aus dem Französischen: Hör zu, klopfe mit und sprich nach.

41  Programm Projekt Konzert Garage Café Restaurant
Hotel Balkon Terrasse organisieren Cousin interessant
Toilette telefonieren Ingenieur orange Pommes frites

Die englischen Fremdwörter betont man auf der 1. Silbe (Laptop),
die französischen auf der letzten (Hotel) oder der vorletzten Silbe (Garage).

20 Hör zu und markiere den Wortakzent wie in 18 und 19.

42  1. Hobby 4. Poster 7. Bibliothek 10. jobben
2. Theater 5. shoppen 8. passieren 11. korrigieren
3. T-Shirt 6. Finale 9. reparieren 12. Training

21 Hör zu und sprich nach.

43 

Biggy Blogger, der Medien-Star

Das Handy am Ohr, das Smartphone in der Hand,
den Laptop unterm Arm, den Stick in der Tasche!
Chatrooms und Blogs sind ihr Zuhause.
Googeln und skypen sind ihre Hobbys.
Im Internet surfen und shoppen: Das ist ihr Leben!





Das sind deine Wörter!

weil _____

Luisa ist Sofies beste Freundin, ~ sie direkt ist.

direkt _____

Luisa ist -: Sie sagt, was sie denkt.

reden _____

= sprechen

alles _____

↔ nichts

Sofie kann Luisa ~ erzählen.

besonders _____

Luisa ist nicht wie alle anderen, sie ist ganz ~.

der Wettbewerb, -e _____

Die Medien-AG möchte beim ~ „Schule und Medien“ mitmachen.

das Alter (nur Sg.) _____

Die Schüler sind im ~ von 14 bis 16 Jahre.

alt → das Alter



teilnehmen _____

= mitmachen

(! du nimmst teil, er/es/sie nimmt teil)

teilnehmen → der Teilnehmer, die Teilnehmerin

die Gruppe, -n _____

Du kannst allein oder in der ~ mitmachen.

programmieren _____

▲ Kannst du ein Computerspiel ~? Dann mach doch beim Wettbewerb mit.

der Preis, -e _____

Der 1. ~ beim Wettbewerb ist eine Reise nach Salzburg.

das Finale, - _____

Die Medien-AG fährt nach Salzburg zum ~.



der Videofilm, -e _____

Die Medien-AG hat einen ~ gedreht.



die Information, -en _____

Mehr ~ (Pl.) findest du auf der Webseite der Medien Akademie.

drinnen _____

↔ drinnen

draußen _____

Die Pause ist auf dem ~.

der Schulhof, -e _____



der Titel, - _____

Der Film heißt „Beste Freunde“, das ist der ~.

die Kleidung (nur Sg.) _____

= Hose, Rock, T-Shirt, Pullover ...

das Taschengeld (nur Sg.) _____

Ich bekomme von meinen Eltern jede Woche 10 Euro ~.

Heißt das Wort in deiner Sprache auch *Taschengeld*?



der Link, -s _____

Hier ist der Link zu unserem Film:

www.gutenberg-koeln.de/medien-ag/beste_freunde

die **Antwort**, -en

.....

↔ die Frage

die **Klassenfahrt**, -en

.....

Wir machen eine ~ in die Schweiz.

Los!

.....

● ~ Wir spielen ein bisschen Fußball!



es ist + **Adjektiv**

.....

■ Kommst du mit ins Schwimmbad?

● Nein, ~~ zu kalt.

zu + **Adjektiv**

.....

◆ Gehen wir schwimmen?

▼ Nein, es ist ~ spät.

früh

.....

↔ spät



heiß

.....

↔ kalt



Erinnerst du dich?

Das machen Freunde zusammen.

lachen

telefonieren

Musik hören



.....

.....

.....

trinken

essen

kochen

singen

.....

.....

.....

zuhören

sich treffen

tanzen

Sport machen

.....

.....

.....



Erinnerst du dich?

So sind Freunde.

klein



groß

schön

hübsch

.....

.....

.....

dick



schlank

kurz

lang

.....

.....

.....

blond



sportlich



süß

verrückt

.....

.....

.....

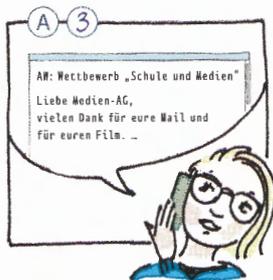
.....



NACH AUFGABE 3 |

GRAMMATIK

1a Schau die Bilder an. Ordne dann die Sätze 1–5 zu.



1. Luisa glaubt, dass Salzburg sehr schön ist.
2. Luisa hofft, dass die AG im Finale gewinnt.
3. Luisa sagt, dass sie eine E-Mail bekommen hat.
4. Luisa erzählt, dass die Medien-AG zum Finale fahren darf.
5. Luisa möchte, dass Sofie sie anruft.

b Lies noch einmal Satz 1 aus 1a und ergänze.

Luisa glaubt: Salzburg ist sehr schön. Ende
 Luisa glaubt, Salzburg sehr schön ●.

Du kennst schon Nebensätze mit *weil*.

c Schreib die Sätze 2–5 aus 1a in das Schema und ergänze die Regel.

Hauptsatz	Nebensatz mit Konjunktion dass		Ende
Luisa hofft,	dass	die AG	<input type="text"/>
Luisa sagt,	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Luisa erzählt,	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Luisa möchte,	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nebensatz mit Konjunktion *dass* : Im Nebensatz mit *dass* steht das konjugierte Verb am

2 Was erzählt Sofie über Luisa in ihrem Film „Beste Freunde“? Schreib die *dass*-Sätze in dein Heft.

1. Sofie erzählt, dass Luisa immer direkt ist.
...

1. Sofie: Luisa ist immer direkt.
2. Sofie: Luisa hat immer viele Ideen.
3. Sofie: Luisa sieht nett aus.
4. Sofie: Man kann Luisa alles erzählen.
5. Sofie: Luisa hat ihren Freunden schon oft geholfen.

3

Ergänze.



Reporter: Hallo, darf ich euch etwas fragen?

Wie feiert ihr dieses Jahr euren Geburtstag?

Dominik: Ich mache eine Party.

Reporter: Wie bitte?

Dominik: Ich habe gesagt, dass ich eine Party mache. (1).

Jana: Und ich lade ein paar Freunde ins Café ein.

Reporter: Kannst du das noch mal wiederholen?

Jana: Ich denke, dass (2).

Reporter: Ach so. Und ihr?

Yannik: Ich möchte zu Hause bleiben. Vielleicht kommen ein paar Freunde.

Reporter: Wie bitte? Ich habe dich nicht verstanden.

Yannik: Ich habe gesagt, dass (3).

Ich hoffe, dass (4).

Nathalie: Ich hatte letzte Woche schon Geburtstag und ich bin mit meinen Freundinnen ins Kino gegangen.

Reporter: Wie bitte? Ich habe nichts gehört.

Nathalie: Ich habe erzählt, dass (5).

Reporter: Aha. Toll. Und du?

Finn: Ich bestelle vielleicht zusammen mit Freunden Pizza.

Reporter: Wie bitte? Was hast du gesagt?

Finn: Ich glaube, dass (6).

Reporter: Das ist eine schöne Idee. Und du?

Mareike: Was hast du gefragt? Ich verstehe nichts, es ist so laut. Wir können doch nach draußen gehen, dort ist es leiser.

Reporter: Was hast du gesagt?

Mareike: Ich schlage vor, dass (7).

Reporter: Die Idee ist gut!!

Mareike: Was?

Reporter: Ich meine, dass (8).

4 Eine Freundin / ein Freund hat Geburtstag. Deine Freunde und du wollen etwas für sie/ihn organisieren. Mach Vorschläge. Schreib in dein Heft.



A



B



C

Ich schlage vor, dass wir ...

5 Was ist deine Meinung? Schreib zu jedem Thema einen Satz in dein Heft.

- 1. Ist Nachmittagsunterricht stressig?
- 2. Sollen Schüler jeden Nachmittag Unterricht haben?
- 3. Ist die Arbeit in der Medien-AG interessant?
- 4. Nachmittagsunterricht, AGs, Hausaufgaben – Haben Schüler überhaupt noch Zeit für ihre Hobbys?

Ich denke, dass ...
 Ich glaube, dass ...
 Ich meine, dass ...

↓ NACH AUFGABE 7

6 Mal die Bilder in den Artikelfarben aus. Schreib dann die Wörter mit Artikel dazu.

Zeichne die Orte mit ihren Gegenständen, zum Beispiel das Hotelzimmer. So kannst du dir die Wörter besser merken.



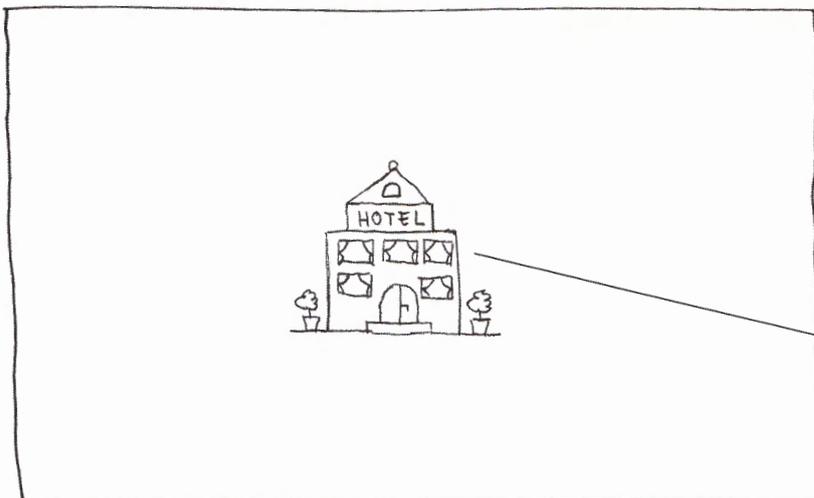
- 1.
- 2.
- 3. *das Bett*
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.



- 9.
- 10.

7 Ergänze die Zeichnung. Schreib dann die Wörter mit Artikel in den Artikelfarben dazu.

Spielplatz * Swimmingpool * ~~Hotel~~ * Restaurant *
 Tennisplatz * Garten * Fahrräder * Bus-Haltestelle



-
-
-
-
-
-

das Hotel

8 Was passt nicht? Streiche durch.

Hotel
billig
sauber
lang

Mensch
modern
kostenlos
nett

Kiosk
offen
nervös
billig

9 Was bedeutet das? Kreuze an.

1. Das Hotel ist ruhig.

- a Das Hotel ist sehr teuer.
 b Das Hotel ist nicht laut.
 c Das Hotel ist modern.

2. Die Fahrräder sind kostenlos.

- a Die Fahrräder kosten kein Geld.
 b Die Fahrräder sind billig.
 c Die Fahrräder sind sehr teuer.

10 Was passt? Ergänze in der Artikelfarbe.

Radio * Getränke * ~~Fernseher~~ * Kamera * Jugendherberge * Spielekonsole * Safe

1. ● Sag mal, Andi, wohnen wir in Augsburg in der?

▼ Nein, wir wohnen in einem Hotel.

● Und gibt es dort auch einen Fernseher oder ein?

▼ Ja, ich glaube, es gibt beides.

● Ah, super. Und soll ich meinen Laptop mitnehmen?

▼ Ja klar, du kannst ihn ja im Hotel in den legen.

● Gute Idee!

2. ◆ Oh, ich habe Durst. Welche gibt es denn hier?

■ Hm, es gibt Wasser, Cola und Saft. Was möchtest du?

3. ■ Flo hat Geburtstag. Wir wollen einen kleinen Film für ihn drehen.

● Super! Dann bringe ich meine mit.

4. ▲ Hi Jakob, wir treffen uns heute Nachmittag bei Martin zum Computerspielen.

Er hat eine neue Kommst du auch?

◆ Das ist ja toll. Natürlich komme ich.

11 Was ist für dich am wichtigsten in deinem Zimmer? Was ist nicht so wichtig? Schreib in dein Heft.

Bücher • CDs • Fernseher • Spielekonsole • Radio • Uhr • Spiele • Telefon • Comics

Für mich ist am wichtigsten,
dass mein Zimmer ... hat / dass es ... gibt.

Nicht so wichtig ist für mich,
dass mein Zimmer ... hat / dass es ... gibt.



12a

Ergänze die Verben.Esst * Seid * ~~Bringt~~ * Schließt ... ab

Bringt (1)
bitte eure Koffer in
die Zimmer.



..... (2)
bitte morgens
um 8:00 Uhr beim
Frühstück.

.....
bitte immer die Türen
..... (3).

..... (4)
bitte nicht in den
Zimmern.

b

Lies noch einmal die Sätze in 12a und ergänze dann die Regel.

Imperativ					
ihr bringt	→	<u>bringt!</u>	ihr schließt ab	→
ihr seid	→	ihr esst	→

13

Nicki streitet sich immer mit seinen Geschwistern. Ergänze die Verben im Imperativ.

- Nicki: Micki, Vicki, bring..... (bringen) (1) mir bitte mal das Telefon.
 Micki/Vicki: Wir wollen jetzt aber mit Oma telefonieren.
 Nicki: (telefonieren) (2) bitte später. Ich muss meinen Trainer anrufen.
 Nicki: Hey, (trinken) (3) nicht so viel Saft. Ich möchte auch Saft.
 Micki/Vicki: Zu spät. Jetzt ist nur noch Milch im Kühlschrank.
 Nicki: (sein) (4) doch mal ruhig. Ich muss Hausaufgaben machen.
 Nicki: jetzt mit dem Hund (spazieren gehen) (5).
 Micki/Vicki: Du nervst, Nicki.
 Nicki: Geht ihr zum Supermarkt? mir doch Schokolade (mitbringen) (6).
 Micki/Vicki: Okay. Gib uns Geld.
 Nicki: Waas? Ich habe doch kein Geld!!

14

Ergänze die Buchstaben.

- Guten Tag und he.....li.....wi.....ommen in der Jugendherberge.
- ◆ Dürfen wir heute Abend laut Musik hören? ■ Nei...,f k.....nen F.....l.
- ▼ Me.....N.....i.....Anna. ◆ Und ich heiße Emil.
- Zuerst gehen wir ein Eis essen und dann ins Kino, oder? ▲a, ein.....anden.
- Salzburg ist in der Schweiz. ■ S.....ein.....si.....!
- ▲ Ist Salzburg in Österreich? ◆ J.....her.

NACH AUFGABE 11

15 Ergänze die Verben in der richtigen Form.

stören * präsentieren * mitbringen * regnen

- ◆ Es schon den ganzen Tag. Wir können leider nicht ans Meer fahren.
- Du gehst einkaufen? Kannst du mir bitte einen Stick? ▼ Ja, klar.
- ▲ Morgen muss ich in Deutsch ein Buch Ich habe ein bisschen Angst.
- Anton, mich bitte nicht. Ich arbeite. ◆ Entschuldigung!

SCHREIBTRAINING

16a Lies die E-Mail und unterstreiche alle Zeitangaben (um halb zwölf, zuerst,).

Hallo ...,
 mein 1. Ferientag im „Super-Luxus-Hotel“ hier in Spanien war einfach toll! Ich habe lange geschlafen und bin erst um halb zwölf aufgestanden ☺. Zuerst habe ich am Frühstücksbuffet gefrühstückt: Cornflakes mit Milch, Crêpes mit Nutella, Kuchen, hm, lecker! Dann bin ich durch die Hotelanlage gelaufen. Das Hotel ist fantastisch. Es gibt zwei Swimmingpools und sogar einen Tennisplatz! Am Nachmittag war ich am Strand und habe gesurft, denn das Hotel hat Surfbretter. Kostenlos! ☺ Am Abend war ich auf einer Party. Abends gibt es hier oft Partys am Swimmingpool. Die Ferien hier sind sicher cool. Ich hoffe, dass du auch so super Ferien hast.
 Chris

Wenn du etwas erzählst, kannst du verschiedene Zeitangaben verwenden.
 → am Morgen, am Vormittag, ... – morgens, vormittags, nachts ...
 → um 12 Uhr, zwischen ... und ... Uhr, ...
 → vor dem Frühstück, nach dem Essen, ...
 → gestern, heute, morgen

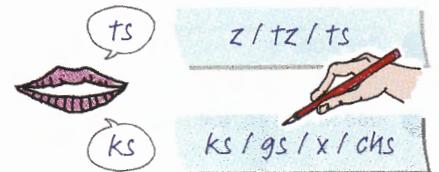
b Lies den Tipp.

c Wie war dein erster Ferientag? Schreib nun eine Antwort an Chris in dein Heft.

AUSSPRACHE

17 [ts]–[ks]: Hör zu und sprich nach.

- 44 [ts] → Mozart Platz Zimmer nachts Flugzeug
 [ks] → links mittags Saxofon sechs



18 Lies und hör zu. Hörst du [ts] oder [ks]? Kreuze an.

- 45 [ts] [ks] [ts] [ks] [ts] [ks] [ts] [ks]
 1. 3. 5. 7.
 2. 4. 6. 8.

19 Spielt den Dialog.

- Ich bin jetzt hier in Salzburg, im Zentrum. Aber wie komme ich zum Mozarteum?
- ◆ Das ist nicht kompliziert. Du gehst zuerst sechs Meter nach links bis zum Kiosk, dann bis zum Mirabellplatz, da ist das Mozarteum.

20 Zungenbrecher: Hör zu und sprich nach.



Echt witzig: Max spielt Saxofon und zwölf Zebras und zehn Katzen tanzen Zumba®.



Das sind deine Wörter!

der Koffer, -



dass

bestellen

das Eiscafé, -s

das Getränk, -e

meinen

Welche Getränke kennst du schon auf Deutsch?

✂ vor[schlagen

(! ich schlage vor, er/es/sie schlägt vor)

🌐 die Videokamera, -s

🌐 Afrika

die Jugendherberge, -n

ruhig

sauber

kostenlos

offen

der Spielplatz, -e

🌐 das Restaurant, -s

🌐 das Zentrum, die Zentren

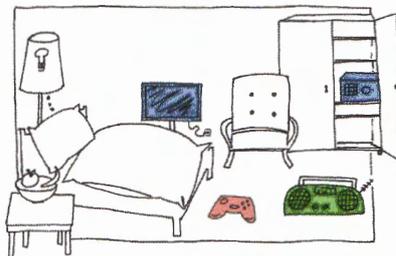
🌐 der Zoo, -s

🌐 das Museum, die Museen

🌐 das Hotel, -s

der Fernseher, -

die Spielekonsole, -n



Ich schlage vor, ~ wir zusammen ins Kino gehen.

- ▲ Sollen wir etwas kochen?
- Ach nein. Wir können doch Pizza ~.
- ▲ Ich schlage vor, dass wir ins ~ gehen.
- Tolle Idee!

Cola und Wasser sind ~.

- ◆ ~ du nicht, dass wir das feiern müssen? ■ Doch, natürlich.
- Was essen wir heute?
- ▼ Ich ~ ~, dass wir Pizza bestellen.

Mit diesen Verben verwendest du oft einen dass-Satz: *denken, glauben, meinen, vorschlagen.*

Eine ~ ist ein Hotel für Jugendliche.

↔ laut

Für Claudia ist wichtig, dass das Hotel ruhig und ~ ist.

= kostet kein Geld

- Ist das Restaurant immer ~?
- ◆ Nein, nur von 17:00 bis 23:00 Uhr.

Auf einem ~ können Kinder spielen.

Im ~ kann man Tiere sehen.

Du kannst auch die Gegenstände in den Artikelfarben zeichnen. So kannst du dir den Artikel besser merken.

🌐 der Safe, -s

🌐 das Radio, -s

leiten

leiten → der Leiter

.....

Herr Wallberger ~ die Jugendherberge.

ab|schließen

.....

~ bitte immer die Türen ~.

abends

.....

= jeden Abend / am Abend

Ebenso: *morgens, vormittags, mittags, nachmittags* und *nachts*.

zwischen + Dativ

.....

Frühstück gibt es morgens, ~ 8:00 und 10:00 Uhr.

Du kennst schon die lokale Präposition *zwischen*. Sie hat auch eine temporale Bedeutung.

lokal: Der Stick liegt *zwischen* den Heften. | temporal: Frühstück gibt es *zwischen* 8:00 und 10:00 Uhr.

stören

.....

■ ~ mich bitte nicht! Ich mache Hausaufgaben.

herzlich willkommen

.....

● Guten Tag und ~ im Jugendhaus Salzburg!

sicher

.....

▼ Kommst mit ins Kino? ▲ Ja, ~!

auf keinen Fall

.....

↔ auf jeden Fall

präsentieren

.....

Die Medien-AG ~ in Salzburg ihren Film „Beste Freunde!“.

die Kugel, -n

.....

die Mozart~

die Burg, -en



.....



der Flughafen, -e

.....

der Rennwagen, -e



.....

zuerst

.....

~ waren sie im Zentrum, ~ sind sie zum Flughafen gefahren.

Erinnerst du dich?
Getränke



der Karibik-Cocktail

.....



der Kaffee

.....



der Eistee

.....



das Mineralwasser

.....

der Kakao

.....

das Spezi

.....

die Cola

.....

der Tee

.....

die Limo = die Limonade

.....



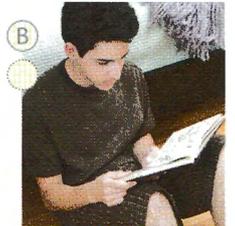
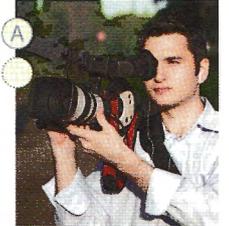
Lesen

1a

Schau die Bilder an und lies die Texte. Was passt? Ordne zu.

MEDIEN-TYPEN

- ① **Der Typ „Social Networker“** Du bist im World Wide Web zu Hause und deine Freunde triffst du meistens nur noch online. Online-Communitys und Chats sind für dich sehr wichtig. Morgens im Bett postest du schon Fotos im Internet, in der U-Bahn surfst und chattest du mit deinem Smartphone und abends schreibst du verschiedene Blogs.
- ② **Der Typ „Medien-Künstler“** Du bist kreativ, hast immer viele Ideen und fotografierst gern. In deiner Freizeit gehst du einfach so durch die Stadt und machst coole Fotos. Manchmal drehst du auch kleine Videos und stellst sie ins Internet. Leider interessieren sich deine Freunde nicht so sehr für gute Fotos oder Filme.
- ③ **Der Typ „Multitasking“** Du bist immer „in action“ und hast nie Zeit. Du machst viele Dinge zur gleichen Zeit und nie in Ruhe. Manchmal telefonierst du mit einem Freund und siehst dabei fern, oder du hörst eine Sendung im Radio und schreibst zur gleichen Zeit eine SMS. Nur eine Sache machen? Das findest du langweilig.
- ④ **Der Typ „Bücherwurm“** Du liebst spannende Geschichten und liest sehr gern und viel. In deinem Regal stehen viele Bücher. Fernsehen und Internet findest du langweilig. Deine Freunde reden über ein neues Video oder eine coole Fernsehserie? Dann kannst du nicht mitreden. Aber das findest du nicht schlimm, denn du liebst Bücher.



b

Was passt? Lies die Tipps A-D. Lies dann die Texte in 1a noch einmal und ordne zu.

A Manchmal bekommst du zu viele Informationen zur gleichen Zeit. Das nervt und es macht dich nervös. Mach einfach immer eine Sache nach der anderen!

D Online-Communitys sind super. Da kann man viele Leute kennenlernen. Aber das kostet auch viel Zeit. Mach den Computer auch mal aus und triff dich offline mit deinen Freunden!

B Vergiss nicht: In vielen Berufen sind die neuen Medien wichtig. Hat deine Schule eine Medien-AG? Da kannst du mitmachen und viel lernen. Das macht Spaß!

C In großen Städten oder im Internet gibt es Fotowettbewerbe und Filmfestivals für Schüler. Da findest du andere kreative Leute mit deinen Interessen.

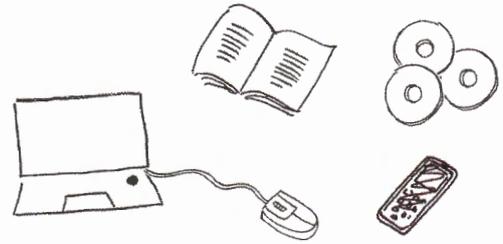
Unterstreiche alle Wörter und Wendungen zum Thema „Medien“. Welche Wörter findest du wichtig? Mach dir ein Mini-Glossar.

Hören

2a Hör eine Umfrage zum Thema „Schüler und Medien“. Wie ist die richtige Reihenfolge der Themen?

47

- Bücher und E-Books
- Medien im Unterricht
- Fernsehen und Radio
- Laptop und Smartphone



b Lies die Sätze und hör noch einmal. Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

47

1. Abends sieht Felix sehr gern mit seinen Eltern fern.
2. Er schaut gern Filme mit seinen Freunden an.
3. Felix und seine Familie hören nur abends Radio.
4. Felix hat sein Smartphone nur zum Telefonieren und zum Surfen im Internet.
5. Felix hasst Fantasy-Bücher.
6. Seine Mutter liest im Zug oft E-Books.
7. Felix findet es gut, dass sie im Unterricht auch mit dem Computer arbeiten.

- r f
- r f
- r f
- r f
- r f
- r f
- r f

Sprechen

3a Welcher Medien-Typ bist du? Mach Notizen in dein Heft.

im Internet surfen • fernsehen • Radio hören •
E-Mails/SMS/Blogs schreiben • Filme drehen •
skypen • chatten • Zeitung/ein Buch lesen •
fotografieren • ...

Du kennst schon viele Zeitangaben:
morgens/mittags/abends
am Morgen/Mittag/Abend
... mal pro Tag/Woche/Monat
... Minuten/Stunden pro Tag/Woche/Monat

Was machst du?	Wann?	Wie oft?	Wie lange?	Mit wem?
Radio hören	morgens	jeden Tag	20 Minuten	...
...

b Mach ein Interview mit deiner Partnerin / deinem Partner.

- Wie oft hörst du Radio?
- ▲ Jeden Tag.
- Und wie lange?
- ▲ Vielleicht 20 Minuten.
- Und wann?
- ▲ Morgens.

Sprich langsam, laut und deutlich. Dann kann dich deine Partnerin / dein Partner besser verstehen.





Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 98 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

1 Wann antwortest du so? Schreib Fragen.

• _____

▲ Nein, das glaube ich nicht.

• _____

▲ Also, ich weiß nicht.

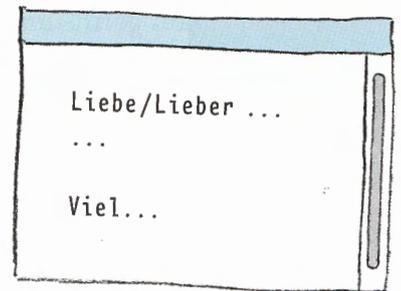
Ich kann etwas verneinen und widersprechen. 😊 😐 ☹

2 Ärgerst du dich manchmal? Gib ein Beispiel. Schreib in dein Heft.

Ich kann ein Beispiel geben. 😊 😐 ☹

3 Du hast heute leider keine Zeit zum Skypen. Schreib deiner Brieffreundin / deinem Brieffreund aus Deutschland eine kurze E-Mail und sag auch, warum. Schreib in dein Heft.

Ich kann jemanden in einer E-Mail begrüßen und verabschieden und etwas begründen. 😊 😐 ☹



4a Du möchtest etwas zusammen mit deinen Freunden machen. Mach zwei Vorschläge.

1. Sollen _____ ?

2. Ich sch... _____

b Wie reagieren deine Freunde?

☹ Nein, auf _____

Das/Es ist zu _____

☹ _____ . Das/Es ist sehr _____

aber _____

Ich kann einen Vorschlag machen, annehmen oder ablehnen. 😊 😐 ☹

5 Was sollen die Schüler in der Medien-AG machen? Was sagt der Lehrer? Schreib in dein Heft.

Ich kann jemanden bitten oder auffordern. 😊 😐 ☹

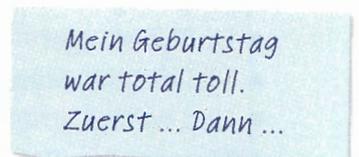


6 Was ist für dich in den Ferien am wichtigsten? Was ist nicht so wichtig? Schreib in dein Heft.

Ich kann Wichtigkeit ausdrücken. 😊 😐 ☹

7 Was hast du an deinem Geburtstag gemacht? Schreib in dein Heft.

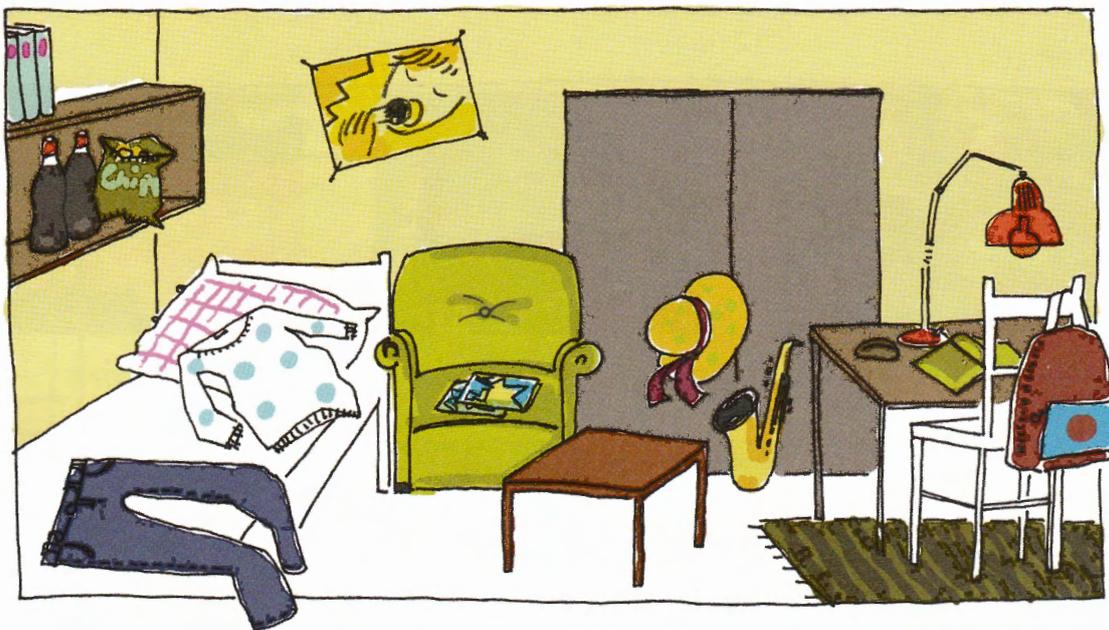
Ich kann einen Ablauf beschreiben. 😊 😐 ☹



Kursbuch, Lektion 19, Aufgabe 8

A Wo liegen/stehen/hängen die Gegenstände bei dir? Frag deine Partnerin / deinen Partner. Findet fünf Unterschiede.

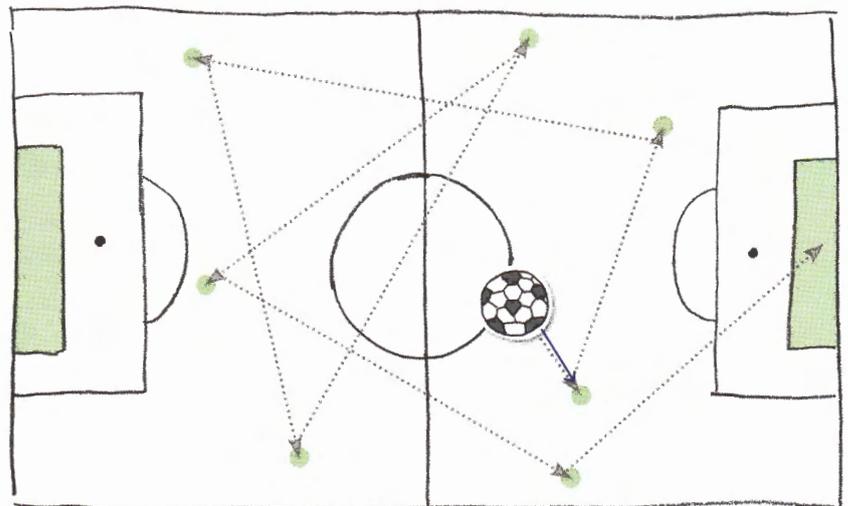
- A: Bei mir liegt auf dem Bett ein Pullover. Und bei dir?
- B: Bei mir auch. Und im Regal liegt bei mir Schokolade. Und bei dir?
- A: Bei mir nicht, im Regal steht eine Tüte Chips. Und am Schrank hängt ...
- B: ...



Kursbuch, Lektion 22, Aufgabe 8

A Nenne ein Adjektiv. Deine Partnerin / Dein Partner nennt den Komparativ. Hat er/sie richtig geantwortet, darf er eine Linie nachzeichnen. Wenn der Ball ins Tor kommt, hat deine Partnerin / dein Partner gewonnen.

fleißig	→	fleißiger
groß	→	größer
faul	→	fauler
alt	→	älter
nett	→	netter
hübsch	→	hübscher
lang	→	länger
gut	→	besser
schnell	→	schneller
intelligent	→	intelligenter
viel	→	mehr
billig	→	billiger





Kursbuch, Lektion 23, Aufgabe 6

A

Du stehst am Bahnhof. Frag nach dem Weg zu den drei Orten wie im Beispiel. Deine Partnerin / Dein Partner weiß den Weg und beschreibt ihn. Zeichne die Wege ein und schreib die Namen der Orte in die Karte.

Beispiel:

A: Entschuldigung, wie komme ich bitte zur Schule?

B: Pass auf. Du gehst die Bahnhofstraße nach rechts bis zum Ende und dann nach links. Dann gehst du die Paulstraße immer geradeaus bis zum Park und dann nach links. Das ist die Parkstraße. Die Schule ist links.



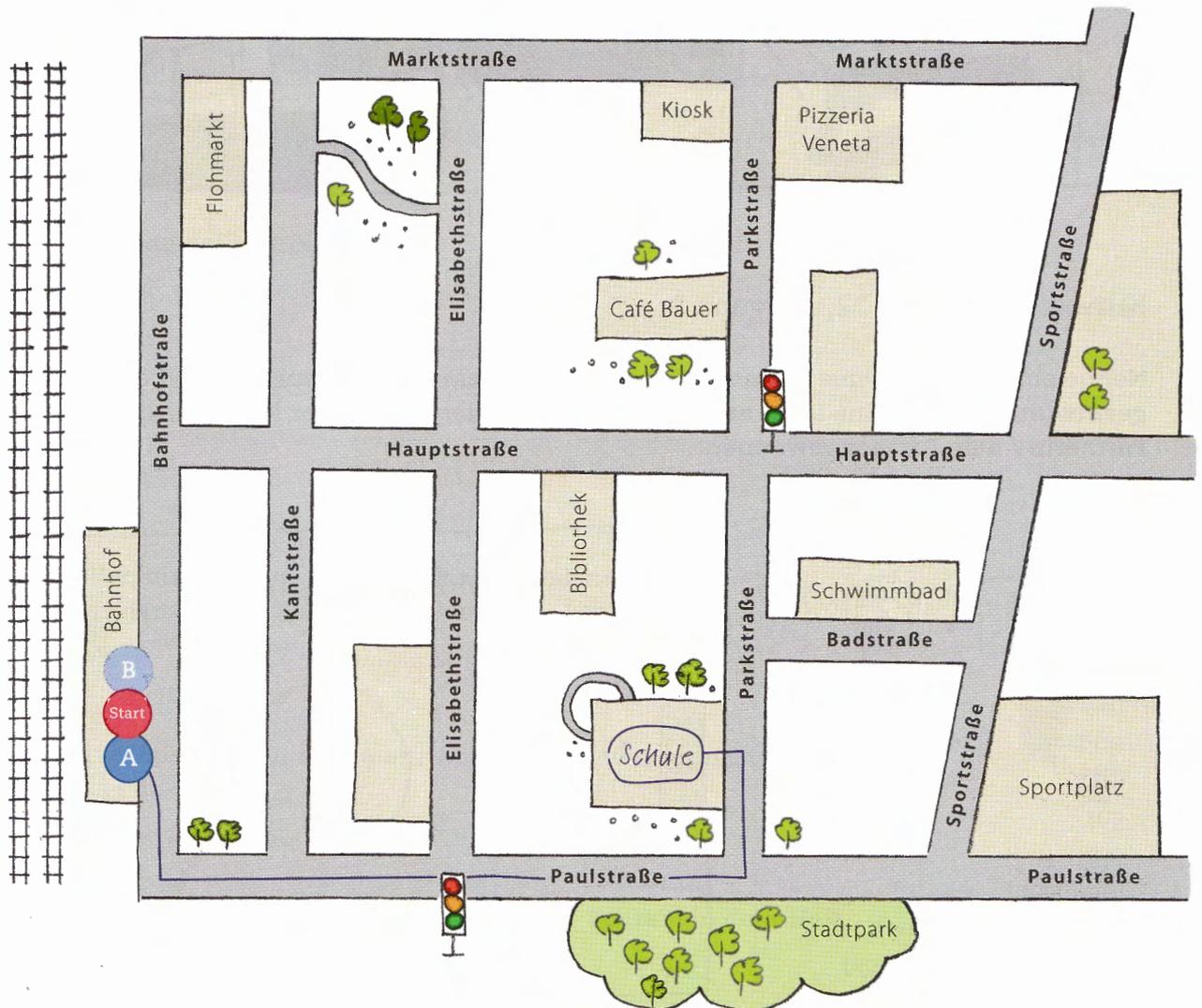
Kaufhaus



Kirche

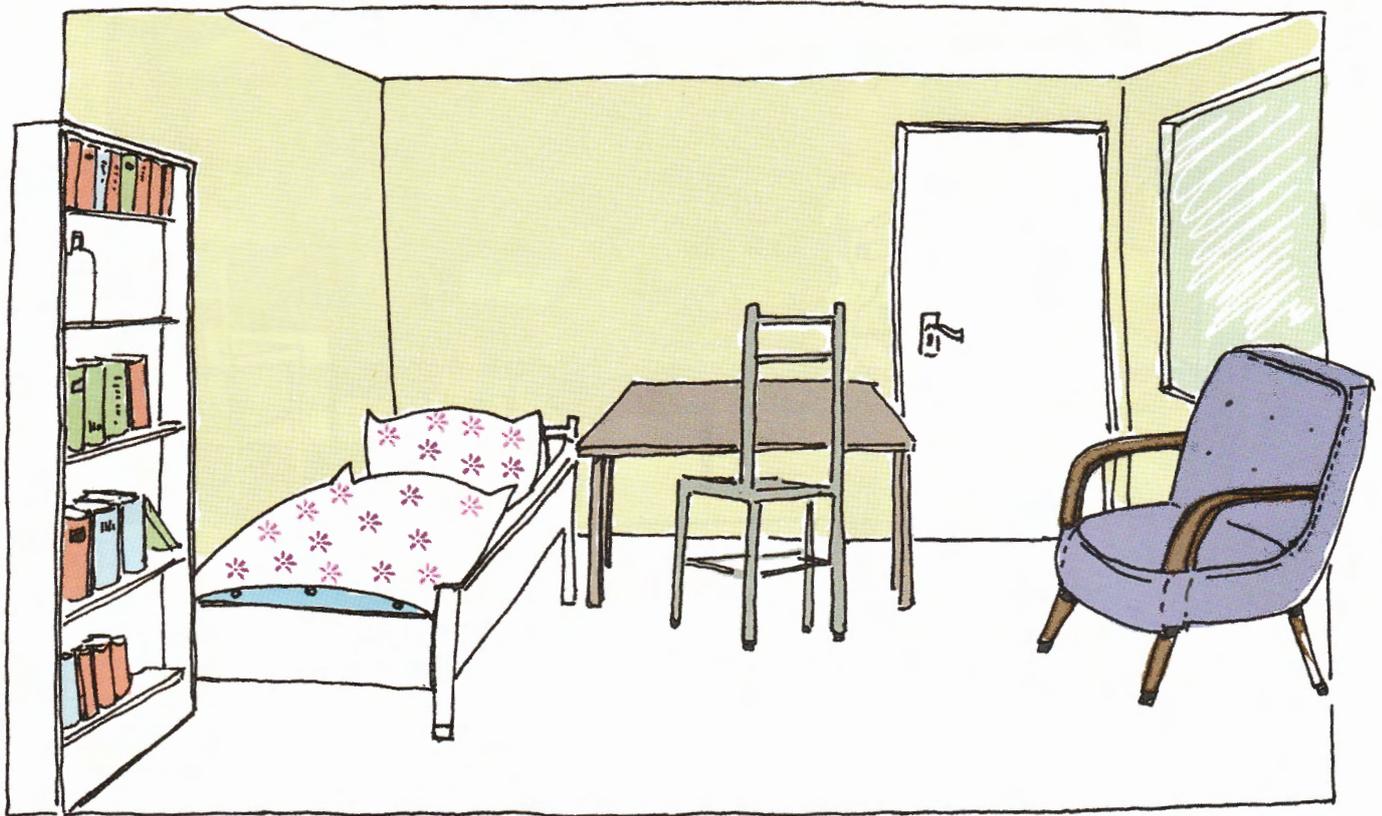
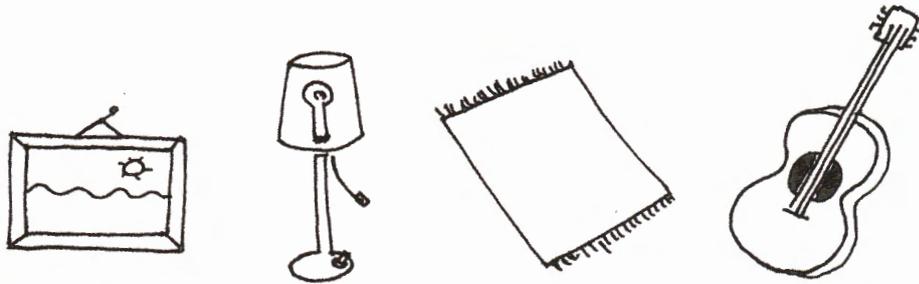


Tennisplatz



Kursbuch, Lektion 24, Aufgabe 6

A Zeichne das Bild, die Lampe, den Teppich und die Gitarre in das Zimmer.

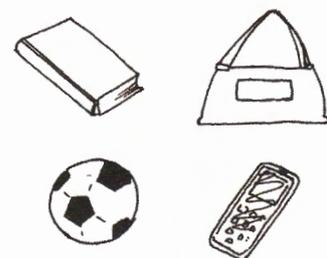


Deine Partnerin / dein Partner hat *das Buch*, *die Tasche*, *den Ball* und *das Handy* gezeichnet. Frag sie/ihn nach den Gegenständen und zeichne sie dann auch in das Zimmer. Vergleicht dann eure Bilder.

A: Wohin hast du ... gelegt/gestellt/gehängt?

ihn	in ...	gelegt.	
es	an ...	gestellt.	
sie	auf ...	gehängt.	

B: Ich habe





Kursbuch, Lektion 19, Aufgabe 8

B Wo liegen/stehen/hängen die Gegenstände bei dir? Frag deine Partnerin / deinen Partner. Findet fünf Unterschiede.

A: Bei mir liegt auf dem Bett ein Pullover. Und bei dir?

B: Bei mir auch. Und im Regal liegt bei mir Schokolade. Und bei dir?

A: Bei mir nicht, im Regal steht eine Tüte Chips. Und am Schrank hängt ...

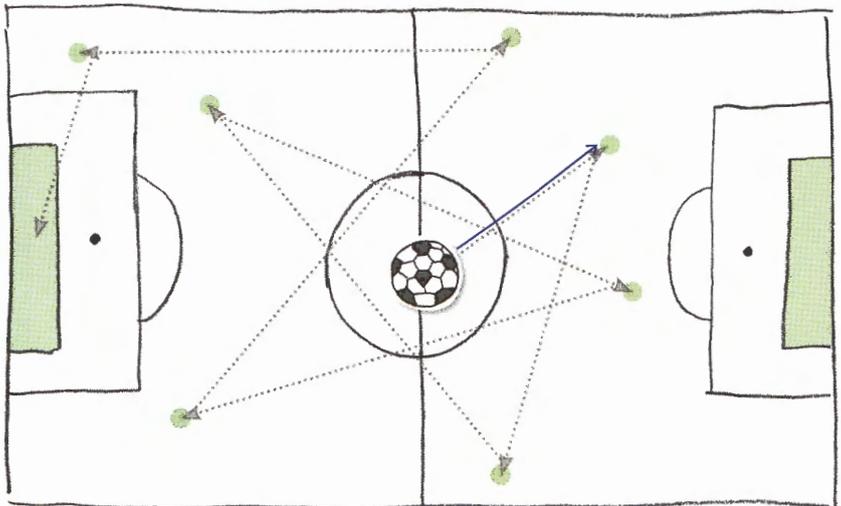
B: ...



Kursbuch, Lektion 22, Aufgabe 8

B Nenne ein Adjektiv. Deine Partnerin / Dein Partner nennt den Komparativ. Hat er/sie richtig geantwortet, darf er eine Linie nachzeichnen. Wenn der Ball ins Tor kommt, hat deine Partnerin / dein Partner gewonnen.

langweilig	→	langweiliger
kurz	→	kürzer
schön	→	schöner
gern	→	lieber
stark	→	stärker
dick	→	dicker
schwer	→	schwerer
warm	→	wärmer
sportlich	→	sportlicher
langsam	→	langsamer
teuer	→	teurer
leicht	→	leichter





Kursbuch, Lektion 23, Aufgabe 6

B

Du stehst am Bahnhof. Frag nach dem Weg zu den drei Orten wie im Beispiel. Deine Partnerin / Dein Partner weiß den Weg und beschreibt ihn. Zeichne die Wege ein und schreib die Namen der Orte in die Karte.

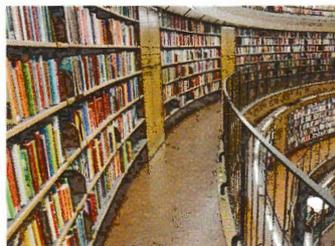
Beispiel:

B: Entschuldigung, wie komme ich bitte zur Schule?

A: Pass auf. Du gehst die Bahnhofstraße nach rechts bis zum Ende und dann nach links. Dann gehst du die Paulstraße immer geradeaus bis zum Park und dann nach links. Das ist die Parkstraße. Die Schule ist links.



Café Bauer



Bibliothek



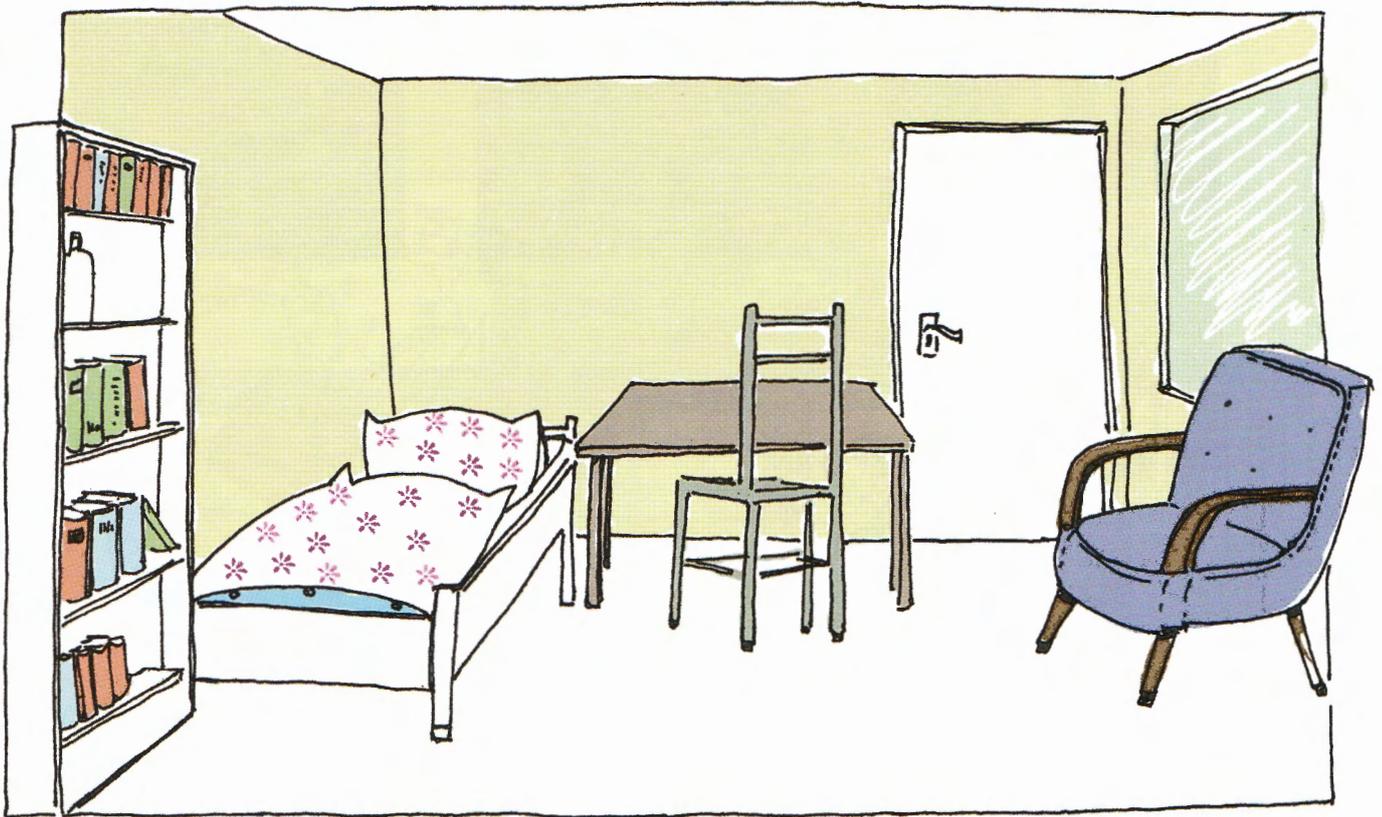
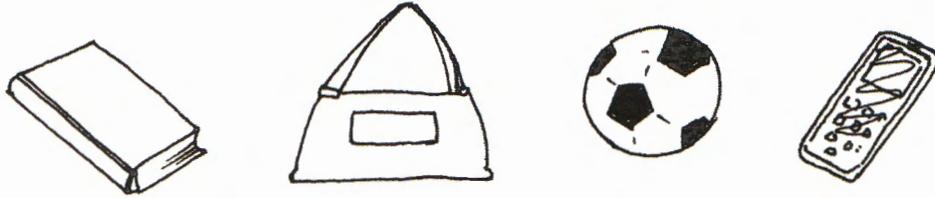
Schwimmbad





Kursbuch, Lektion 24, Aufgabe 6

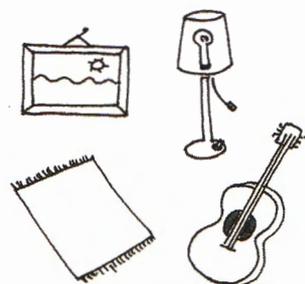
B Zeichne das Buch, die Tasche, den Ball und das Handy in das Zimmer.



Deine Partnerin / dein Partner hat *das Bild, die Lampe, den Teppich* und *die Gitarre* gezeichnet. Frag sie/ihn nach den Gegenständen und zeichne sie dann auch in das Zimmer. Vergleicht dann eure Bilder.

B: Wohin hast du ... gelegt/gestellt/gehängt?

	ihn	in ...	gelegt.	
A: Ich habe	es	an ...	gestellt.	
	sie	auf ...	gehängt.	



Kursbuch, Lektion 25, Aufgabe 9

A
B

Schreib sechs Sätze mit zwei oder drei Wörtern und einer Präposition
neben, hinter, vor, zwischen, über, unter.

Buch * Schlüssel * Ball * Tür *
Geschenk * Haus * Stuhl * Hut *
Lampe * Flasche * Baum * T-Shirt

A: 1. Der Stuhl steht neben der Tür.

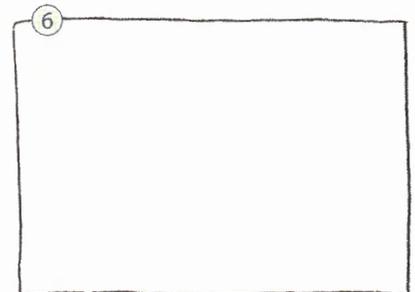
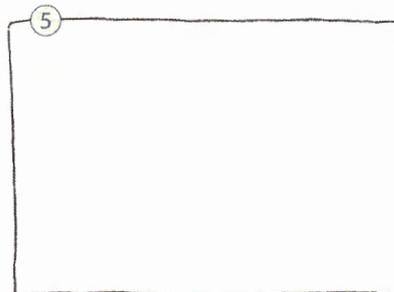
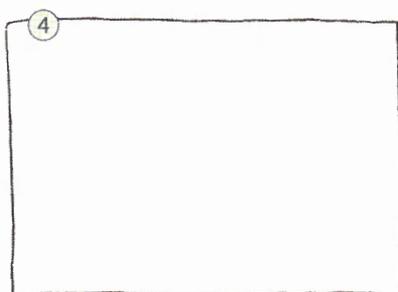
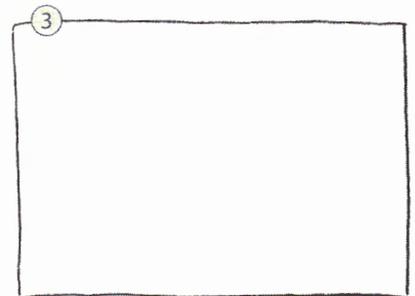
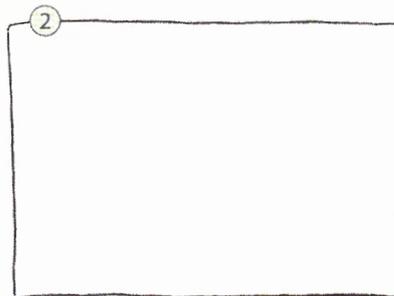
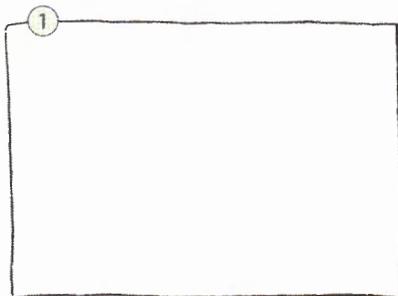
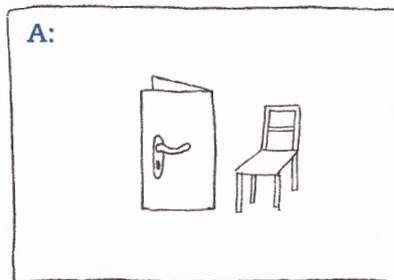
B: 1. Der Ball liegt vor dem Baum.



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

A
B

Diktire die Sätze deiner
Partnerin / deinem Partner.
Sie/Er zeichnet die Situatio-
nen. Vergleicht dann die
Sätze und die Zeichnungen.



Aussprache-Tabelle

Aussprache-Variante 1			Aussprache-Variante 2			
Buchstaben	Laute	Beispiele	Buchstaben	Laute	Beispiele	
a	<u>a</u> • aa • <u>ah</u>	[a:]	<u>A</u> bend • <u>H</u> aar • <u>f</u> ahren	ạ	[a]	wạnn, lạng, wạs
	<u>ä</u> • <u>äh</u>	[ɛ:]	sp <u>ä</u> t, M <u>ä</u> ädchen • erz <u>ä</u> hlen	ặ	[ɛ]	M <u>ä</u> rz, <u>Ä</u> rztin, St <u>ä</u> dte
	<u>ai</u>	[aɪ]	<u>M</u> ai			
	<u>au</u>	[aʊ]	<u>k</u> aufen, <u>F</u> rau, <u>l</u> aufen			
	<u>äu</u>	[ɔy]	auf <u>r</u> ä <u>u</u> men			
b	b • bb	[b]	<u>b</u> itte, <u>b</u> leiben • Hobby	-b	[p]	K <u>l</u> ub, ab f <u>a</u> hren, ab h <u>o</u> len
c	c • ck	[k]	<u>C</u> omputer • <u>B</u> lock, <u>H</u> ockey			
	ch	[ç]	<u>i</u> ch, m <u>ö</u> chte, B <u>ü</u> cher, n <u>ä</u> chster	ch	[x]	<u>A</u> ch!, <u>a</u> uch, <u>k</u> ochen, <u>a</u> cht
	-chs	[ks]	<u>s</u> e <u>ch</u> s			
d	d	[d]	<u>D</u> ank, <u>S</u> tunde, <u>h</u> undert, <u>E</u> nde	-d • dt	[t]	F <u>a</u> hrr <u>a</u> d, <u>b</u> ald • St <u>a</u> dt
e	<u>e</u> • ee • <u>eh</u>	[e:]	<u>F</u> ebruar • <u>T</u> ee • <u>s</u> ehr, <u>z</u> ehn	ẹ	[ɛ]	gẹm, Sch <u>w</u> ẹster, lẹrnen
	-e • -en	[ə]	<u>b</u> itte • <u>h</u> ören			
	<u>ei</u>	[ai]	<u>F</u> re <u>i</u> tag, <u>R</u> eis, <u>k</u> lein			
	<u>eu</u>	[ɔy]	<u>h</u> e <u>u</u> te, <u>D</u> e <u>u</u> t <u>s</u> ch, <u>n</u> eu			
f	f • ff	[f]	<u>k</u> aufen, <u>f</u> ahren • <u>S</u> chiff, <u>t</u> reffen			
g	g • gg	[g]	<u>G</u> eld, <u>T</u> age • <u>R</u> eggae	-g	[k]	<u>T</u> ag, <u>M</u> ittag <u>e</u> ssen
	-ig	[ɪç]	<u>r</u> ichtig, <u>z</u> wanzig, <u>f</u> ertig			
h	h	[h]	<u>h</u> eute, <u>H</u> eft, ab h <u>o</u> len	-h-	—	<u>s</u> ehen, <u>r</u> uhig
i	<u>i</u> • <u>ie</u>	[i:]	<u>K</u> ino, <u>i</u> hr • <u>s</u> pielen, <u>l</u> ieben	ị	[i]	ịch, Kịnderzimmer
j	j	[j]	<u>j</u> a, <u>J</u> unge, <u>J</u> acke	j	[dʒ]	<u>J</u> eans
k	k	[k]	<u>K</u> affee, <u>k</u> alt, <u>K</u> atze			
l	l • ll	[l]	<u>l</u> esen • <u>a</u> llein, <u>t</u> oll, <u>a</u> lle			
m	m • mm	[m]	<u>M</u> usik, <u>N</u> ame • <u>k</u> ommen, <u>s</u> ammeln			
n	n • nn	[n]	<u>n</u> eu, <u>m</u> an • <u>k</u> önnen			
	ng	[ŋ]	<u>s</u> ingen, <u>W</u> ohnung	nk	[ŋk]	<u>D</u> ank, <u>t</u> rinken, <u>T</u> reffpunkt
o	<u>o</u> • oo • <u>oh</u>	[o:]	<u>s</u> ch <u>o</u> n • <u>d</u> oof • <u>w</u> ohnen, <u>o</u> hne	ọ	[ɔ]	<u>k</u> ọchen, <u>S</u> ọnntag
	<u>ö</u>	[ø:]	<u>m</u> ögen, <u>h</u> ören	ộ	[œ]	<u>k</u> önnen, <u>m</u> öchten, <u>z</u> wölf
p	p • pp	[p]	<u>P</u> rinzessin, <u>A</u> pril • <u>S</u> uppe	ph	[f]	<u>P</u> hysik
q	qu	[kv]	<u>Q</u> uiz, <u>Q</u> uatsch			
r	r • rr	[r]	<u>R</u> eis • <u>A</u> pril, <u>G</u> itar <u>r</u> e	r	[e]	<u>a</u> ber, <u>k</u> lettern
s	s • ss • ß	[s]	<u>d</u> as • <u>W</u> asser • <u>w</u> eiß, <u>G</u> roß <u>e</u> ltern	s	[z]	<u>S</u> amstag, <u>M</u> usik
	sch • s(p) • s(t)	[ʃ]	<u>s</u> chreiben • <u>s</u> prechen • <u>s</u> tehen			
t	t • tt	[t]	<u>T</u> ante • <u>S</u> urfbrett			
	tz	[ts]	<u>S</u> pitzer, <u>K</u> atze, <u>P</u> latz	tion	[ts]	<u>I</u> nformation, <u>i</u> nternational
u	<u>u</u> • <u>uh</u>	[u:]	<u>M</u> usik • <u>U</u> hr	ụ	[u]	<u>m</u> ụss, <u>M</u> ụtter
	<u>ü</u> • <u>üh</u>	[y:]	<u>T</u> üte • <u>F</u> rüh <u>l</u> ing, <u>F</u> rüh <u>h</u> stück	ự	[v]	<u>M</u> ünchen, <u>G</u> lück
v	v	[f]	<u>v</u> ier, <u>V</u> ater, <u>v</u> iel	v	[v]	<u>V</u> olleyball, <u>N</u> ovember
w	w	[v]	<u>w</u> er, <u>w</u> enig			
x	x	[ks]	<u>S</u> axofon, <u>T</u> ext			
y	y	[v]	<u>Ä</u> gypten	y	[i]	<u>H</u> andy
z	z • zz	[ts]	<u>Z</u> eit, <u>z</u> ehn • <u>P</u> izza			

Das kannst du jetzt! – Modul 7, S. 32

Mögliche Lösungen:

- 1 In meinem Zimmer stehen ein Bett, ein Tisch und ein Schrank. An der Wand hängen Fotos und ein Poster. Auf dem Tisch steht eine Lampe und dort liegen auch meine Bücher und Hefte. Auf meinem Bett liegen Comics und CDs.
- 2 Am Montagmorgen: Ich fühle mich nicht so gut und bin total müde.
Am Freitagnachmittag: Ich freue mich. Endlich Wochenende!
Du hast eine schlechte Note: Dann ärgere ich mich und bin traurig.
Du bist verliebt: Dann freue ich mich und fühle mich total gut.
- 3 Meine Familie ist super: Meine Eltern sind sehr nett und helfen mir immer. Mein Bruder Ralf ist sehr witzig, aber manchmal ist er sehr unsensibel und wir streiten uns. Meine Schwester Mona ist sehr intelligent und auch sehr neugierig. Und meine Freundin Elsa ist toll: Sie ist optimistisch und wir lachen viel zusammen. Mein Deutschlehrer ist auch ganz nett, aber manchmal ist er sehr streng.
- 4 Bei uns in der Stadt gibt es das Volksfest „Brucker Frühlingsfest“. Ich mag es sehr gern. Dort treffe ich meine Freunde. Wir essen und trinken etwas zusammen und haben viel Spaß. Natürlich fahren wir auch Autoskooter und bei uns gibt es auch Musik-Bands. Aber leider gibt es kein Riesenrad und man kann nicht Fünfer Looping fahren.
- 5
 - ◆ Ist eure Schule auch sehr modern?
 - Ja, unsere Schule ist auch sehr modern. Sie ist von 1995.
 - ◆ Bei uns gibt es 900 Schüler und bei euch?
 - Bei uns gibt es nur 400 Schüler.
 - ◆ Unsere Lehrer sind sehr nett. Und eure?
 - Unsere Lehrer sind nicht so nett. Sie sind sehr streng und wir müssen viel lernen.
 - ◆ Das Essen in der Schule ist echt lecker. Und bei euch?
 - Bei uns ist das Essen auch gut. Wir haben einen Koch.
 - ◆ Wir haben in jeder Klasse Internet. Ihr auch?
 - Nein, bei uns gibt es nur einen Computer-Raum.

Das kannst du jetzt! – Modul 8, S. 59

Mögliche Lösungen:

- 1 Meine Freunde sind Philipp und Jakob. Jakob ist älter und größer als Philipp, aber Philipp ist lustiger als Jakob. Philipp ist auch schneller als Jakob und er kann gut Fußball spielen. Jakob mag Musik und er spielt gut Schlagzeug und Gitarre.
- 2
 - Schenkst du mir 10.000 Euro? ◆ Was?! Machst du Witze? / So ein Unsinn! / Erzähl doch keinen Quatsch.
 - Manchmal macht Lernen sogar Spaß. ◆ Hm, ja, eigentlich hast du recht. / Hm, ja, das stimmt eigentlich.

Lösungen

- 3 Tante Gisela, darf ich heute Abend fernsehen? Darf ich auch Chips essen?
- 4 😊 In der Schule dürfen wir in der Pause spielen, laut sein und essen.
Und wir dürfen im Unterricht Wasser trinken.
☹️ Aber leider dürfen wir kein Handy haben und im Unterricht dürfen wir nicht essen.
- 5 Ich bin dafür, denn dann bin ich in der Schule nicht mehr müde. / Ich bin dagegen, denn am Morgen kann ich sehr gut lernen.
- 6a Entschuldigung, wie komme ich denn zum Kino? / Entschuldigung, wo ist denn das Kino? / Entschuldigung, ich möchte zum Kino. Ist es in der Nähe?
- b Das ist nicht kompliziert. Du gehst die Straße jetzt bis zur Kreuzung und dort weiter geradeaus bis zum Ende. Dann musst du nach rechts gehen und geradeaus bis zur nächsten Straße. Dort gehst du nach links. Dann siehst du das Kino.

Das kannst du jetzt! – Modul 9, S. 86

Mögliche Lösungen:

- 1 ● Ich singe so gut wie Michael Jackson. ▲ Nein, das glaube ich nicht
● Und ich schreibe in der Klassenarbeit morgen eine Eins. ▲ Also, ich weiß nicht.
- 2 Ja, ich ärgere mich manchmal. Meine Freundin Isabel nimmt zum Beispiel meine DVDs und fragt mich nicht.
- 3 Lieber Florian, leider habe ich heute keine Zeit zum Skypen, weil meine Großeltern kommen. Wir gehen zusammen ins Restaurant, denn mein Opa hat Geburtstag. Vielleicht können wir morgen skypen? Hast du Zeit? Viele Grüße Julia
- 4a ♦ 1. Sollen wir zusammen Fußball spielen?
♦ 2. Ich schlage vor, dass wir ins Kino gehen.
- b ☹️ Nein! Fußball macht mir keinen Spaß und es ist zu kalt. Nein! Ich möchte auch nicht ins Kino gehen, denn es ist zu spät.
☺️ Ja, okay. Es ist sehr kalt, aber ich spiele gern mit. Ja, okay. Es ist schon sehr spät, aber ich komme mit.
- 5 Speichert den Text bitte auf C bei *Projekt_Beste Freunde*. Kopiert bitte eure Texte und schickt sie mir. Druckt bitte die Fotos aus.
- 6 Für mich ist am wichtigsten, dass ich lange schlafen kann und dass ich meine Freunde treffe. Nicht so wichtig ist, dass wir eine Reise machen.
- 7 Mein Geburtstag war total toll. Zuerst habe ich von meiner Familie eine Torte und Geschenke bekommen. Dann sind wir ins Restaurant gegangen und am Abend habe ich meine Freunde getroffen. Wir waren im Eiscafé und dann sind wir auch noch ins Kino gegangen.

Beste Freunde A 2.1

DEUTSCH FÜR JUGENDLICHE

Arbeitsbuch

ENTHÄLT IN DEN LEKTIONEN

- zahlreiche Übungen zu Grammatik, Wortschatz und Redemitteln
- Übungen, um Grammatik selbst zu entdecken
- ein systematisches Schreibtraining
- ein ausführliches Aussprachetraining
- übersichtliche Lernwortschatzseiten mit Beispielsätzen

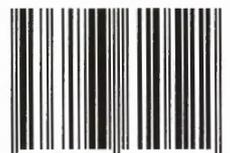
BIETET NACH JEDEM MODUL

- zwei Seiten Fertigkeitentraining
- eine Seite mit Aufgaben zur Selbstevaluation

UND BEINHALTET

- die Partneraufgaben des Kursbuchs
- eine CD-ROM mit
 - interaktiven Übungen zu Grammatik, Wortschatz, Redemitteln und Aussprache
 - Hörtexten zur Aussprache und zum Fertigkeitentraining

www.hueber.de/beste-freunde



9 783193 610522

Art. 530_01358_001_03